



Informationen für die Bürger von Harrislee

39. Jahrgang Nr. 1 Jan. 2006

Unsere Gemeinde



**Mit Sicherheit in
Schleswig-Holstein**



Landesfeuerwehrschule
Schleswig-Holstein

Tag der offenen Tür
13. Mai 2006, 10 Uhr
Übungsgelände
"AM OXER" www.lfs-sh.de

Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

Kurznachrichten

• Sprechstunde des Bürgervorstehers •



Herr Bürgervorsteher Nikolaus Reinwand bietet den Harrisleer Bürgerinnen und Bürgern eine Sprechstunde **an jedem 2. Mittwoch im Monat**, ab 15:00 Uhr, im Bürgerhaus, Zimmer 17 (Tel.-Durchwahl 706-175)

an. Um Anmeldung unter Telefon 706-0 und eventuelle Angabe des Gesprächsthemas wird gebeten.

Öffnungszeiten des Bürgerhauses:

	Uhrzeit	
Montag	08:00-13:00	----
Dienstag	08:00-13:00	14:30-16:30
Mittwoch	----	14:30-17:30
Donnerstag	08:00-13:00	----
Freitag	08:00-12:00	----

Außerdem Sprechstunde in der dänischen Schule Wassersleben (nach Vereinbarung).

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, außerhalb der Öffnungszeiten bei Bedarf Gesprächstermine mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bürgerhaus zu vereinbaren.

39. Jahrgang - Nr. 1 - Unsere Gemeinde

Das Informationsheft März 2006 wird kostenlos an alle Haushaltungen in Harrislee verteilt.

Auflage: 7100

Redaktion und Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Harrislee, Bürgerhaus

Telefon: 0461 706-0

Internet: www.harrislee.de

E-mail: info@gemeinde-harrislee.de

Wir weisen darauf hin, dass die Veröffentlichung von Berichten der Harrisleer Vereine und Institutionen außerhalb der Verantwortung der Redaktion erfolgt.

Titelfoto: Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein

Druck:

Creativ-Werbung, 24955 Harrislee

Der Druck erfolgt auf Recyclingpapier.

Das Schadstoffmobil kommt

Die nächsten Termine für die Sammlung mit dem Schadstoffmobil sind:



**Dienstag, 9. Mai 2006,
von 18:00 bis 20:00 Uhr**



**Samstag, 24. Juni 2006,
von 12:00 bis 15:00 Uhr**

- jeweils auf dem Marktplatz -

• Sprechzeiten der Migrationssozialberatung •

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr bietet Frau Sylke Willig von der Migrationssozialberatung des Kreises Schleswig-Flensburg im Bürgerhaus, Zimmer 17 (Telefon-Durchwahl 706-175) Beratung für Spätaussiedler(innen) und Ausländer(innen) an.

Erweiterung der Trautermine im Standesamt:

Trauungen auch an jedem 1. Samstag (Vormittag) eines Monats möglich; sollte der Samstag auf einen Feiertag fallen, gilt der letzte Samstag des Vormonats.

EINWOHNERZAHL DER GEMEINDE HARRISLEE

Letzter Stand: 23.11.2005 11 881

Neuester Stand: 01.03.2006 11 883

HARRISLEER WOCHENMARKT

FREITAGS

08:00 - 13:00 Uhr

auf dem Marktplatz

• Neuer Postservice in Wassersleben •

Für Postkunden in Kupfermühle/Wassersleben ist seit Anfang März d. J. eine Neuerung eingetreten: Die Postservicefiliale ist vom Supermarkt Kupfermühle in den Einkaufsmarkt Wassersleben 14 umgezogen. Hier wird die Deutsche Post ihren Kunden wie bisher ein nachfragegerechtes Dienstleistungs-“Paket“ anbieten, welches die Annahme und Ausgabe von Brief- und Paketsendungen sowie den Verkauf von Briefmarken in handelsüblichen Mengen vorsieht. Mit dem Umzug möchte die Deutsche Post ihren Einzugsbereich optimieren. Für weitere Leistungen steht das Serviceteam in der Postfiliale am Harrisleer Marktplatz wie gehabt zur Verfügung.



F U N D S A C H E N

Seit Erscheinen der letzten Ausgabe unseres Informationsheftes sind

- 1 Blumenbild
- 1 Damenarmbanduhr
- 1 Handy
- 3 Mountainbikes
- 1 Herrenfahrrad
- 1 Hollandfahrrad
- 1 Paar Schlittschuhe
- 1 Geldbörse

im Fundbüro des Bürgerhauses abgegeben worden.

Bitte setzen Sie sich bei Bedarf mit dem Fundbüro (Telefon 706 125) in Verbindung.

Kfz-Prüfstelle der



KUS
Anstalt anerkannter
Überwachungs-Organisation



IGV
Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen
Dipl.-Ing. N. Eismann VDI mbH

Am Oxer 9 · 24955 Harrislee
Telefon 0461 · 773160
Fax 0461 · 7731633
e.mail: info@igvklemann.de
www.igvklemann.de



...der nächste Frühling kommt bestimmt!



Verkehrssicherheit hat einen Namen ...

Machen Sie jetzt Ihren »Liebling« einsatzbereit!

Hauptuntersuchung
(gem.§ 29 StVZO)
und die
Abgasuntersuchung
(gem.§ 47a StVZO)
für Fahrzeuge aller Art ...

Gas-Prüfung (gem.G 607)
für Wohnwagen und Wohnmobile

Wichtig, denken Sie bitte daran!
...auch Ihre Gasprüfung ist alle 2 Jahre fällig!



Bürgerschaftliches Ehrenamt zum Wohl der Allgemeinheit

Am 26. Januar waren rd. 130 ehrenamtlich Tätige aus mehr als 30 Harrisleer Vereinen ins Bürgerhaus geladen worden. Es galt, das besondere Engagement von drei Bürgerinnen und Bürgern zu ehren und zu würdigen.

Bürgervorsteher Nikolaus Reinwand hob in seiner Begrüßung den besonderen Stellenwert des bürgerschaftlichen Engagements und Ehrenamtes in der Gemeinde Harrislee hervor; Gemeinde und Vereine müssten sich als Partner auf wichtigen Feldern verstehen, denn nur so seien die Mittel, die von jeder Seite aufgebracht werden, zum Nutzen und Wohl der Allgemeinheit einsetzbar. Mit dem „Tag des Ehrenamtes“ würden nicht nur Dank, Anerkennung und Auszeichnung für die unterschiedlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgesprochen, er soll auch Ansporn und positiver Impuls für weiteres ehrenamtliches Engagement sein.

Geehrt wurden sodann Helmut Boysen von der Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Harrislee, Inge Lausen, ehemalige Vorsitzende des Landfrauenvereins sowie Traute Clausen in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende von Kvindeforeningen, dem dänischen Frauenverein in Harrislee.

In seiner Laudatio für **Helmut Boysen** führte Dr. Rolf Glawischnig, Kreisvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt, aus, dass dieser mit großer Energie sein Amt als Ortsvorsitzender der AWO in Harrislee über sieben Jahre ausgefüllt habe. In dieser Zeit sei die soziale Arbeit der AWO entscheidend ausgebaut worden, die Mitgliederzahlen hätten sich vervielfacht. Dies sei ein entscheidendes Verdienst von Helmut Boysen gewesen, der gleichsam als „Motor“ die AWO-Arbeit mit umfangreichen Aktivitäten und zahllosen Veranstaltungen vorangetrieben habe. Dr. Glawischnig charakterisierte Helmut Boysen als „Urgestein der sozialen Arbeit in Harrislee: witterungsbeständig, widerstandsfähig, grundsolide und nicht kaputt zu kriegen.“



Foto: F. Gloyer

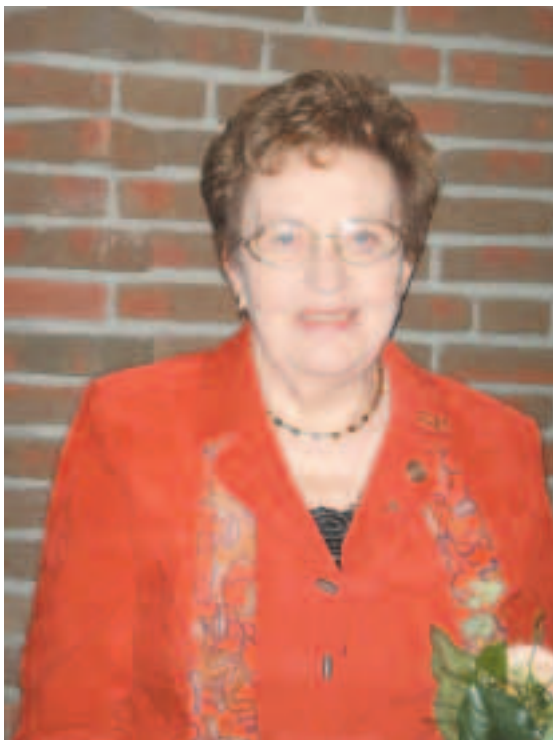


Foto: F. Gloyer

Die ehemalige Kreisvorsitzende der Landfrauen, Elke Engelbrecht, freute sich sehr über die ehrenvolle Aufgabe, die Laudatio für **Inge Lausen** halten zu dürfen, die sie von Jugendtagen an kenne und schätze.

Seit rd. 37 Jahren sei die Harrisleerin in der Vereinsarbeit an vorderster Stelle tätig gewesen, 33 Jahre als Vorsitzende der Harrisleer Landfrauen. Während all dieser Jahre seien ihr besonders die sozialen Dienste ihrer Gemeinde ein Herzensanliegen gewesen, ob bei den Landfrauen, den Seniorinnen und Senioren im Albertinenstift, dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes oder im Bürgerhaus als kompetente und engagierte Helferin in der Altentagesstätte. Ihr Engagement habe sich auch über die Gemeindegrenzen hinweg sehen lassen, seien es die Kontakte mit den Nordschleswigschen Landfrauen, dem Sozialen Dienst Nordschleswig oder während 20 Jahren als Kreisvorsitzende der Landfrauen.

Auch in der Kommunalpolitik habe Inge Lausen ehrenamtliche Arbeit meistens gleich für Jahrzehnte übernommen. Dabei habe sie stets freiwillig ihre volle Kraft, Arbeit und unerschöpflichen Ideen zum Wohl der Bevölkerung eingesetzt. Wörtlich fuhr Elke Engelbrecht fort: „Du hast das Ehrenamt vorgelebt und verkörpert.“

Bürgerschaftliches Ehrenamt zum Wohl der Allgemeinheit

Die Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit für **Traute Clausen** nahm die Landtagsabgeordnete Anke Spoorendonk in ihrer Laudatio vor. „Du bist Ausdruck dafür, dass auch unsere dänische Vereinsarbeit in Harrislee mit dem Engagement einzelner steht und fällt, und du verkörperst diese wie keine andere hier in unserer Gemeinde.“ Seit mehr als zehn Jahren sei sie die Vorsitzende von Kvindeforeningen, dem dänischen Landfrauenverein, der mit seinen 230 Mitgliedern als ein äußerst aktiver Verein allen anderen dänischen Vereinen in Harrislee stets helfend zur Seite stehe. Wer sich an Traute Clausen mit einem Anliegen oder einer Bitte wende, merke schnell, dass er bei ihr in guten Händen sei. Wie kein anderer Verein sei es Kvindeforeningen, der die eigenen Mitglieder zu aktivieren wisse - und dies sei vor allen Dingen Traute Clausen zu verdanken, die sich selbst oft genug den Herausforderungen des Lebens habe stellen müssen, im privaten wie im beruflichen Bereich.



Foto: F. Gloyer

Abschließend meinte Anke Spoorendonk, dass das Ehrenamt der Kitt sei, der unsere Gesellschaft zusammenhalte.

Aus den Händen von Bürgermeister Dr. Wolfgang Buschmann und Bürgervorsteher Nikolaus Reinwand erhielten die Geehrten eine Urkunde, ein Geschenk sowie einen Blumenstrauß. Bei einem anschließenden Buffet war Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, und für den musikalischen Rahmen sorgten Darbietungen des „Angeliter Jazztrios“.

TISCHLEREI LANGGE

St.-Jürgen-Str. 10, Flensburg
Am Oxer 38, Harrislee

☎ 0461 / 2 21 20

Fax 22932

www.tischlereilange.de

Herbert Georgi im Ruhestand



Pünktlich zum 80. Geburtstag hat Herbert Georgi Anfang Februar seinen „zweiten Ruhestand“ im Gemeindearchiv verkündet. Seinen ersten Ruhestand hatte der quirliche Mann bereits 1988 erlangt, als er mit 62 Jahren als Konrektor der Zentralschule pensioniert wurde. „Ich hab‘ immer gesagt, ich höre mit 80 im Archiv auf, denn ich brauche ja noch Zeit, um meine Familiengeschichte und die meines Geburtsortes Bad Blankenburg in Thüringen aufzuarbeiten“, sagte der Wahlharrisleer Georgi bei der kleinen Abschiedsfeier im Bürgerhaus im Beisein von Bürgermeister Dr. Buschmann und den Kollegen der Gemeindeverwaltung. Schon in den 50er Jahren, zu einer Zeit, als sich kaum jemand in der Gemeinde für örtliche Archivalien, wie z. B. Fotos, Postkarten, alte Landkarten oder Briefe, interessierte, hatte der damalige Junglehrer Georgi angefangen, Heimatforschung zu betreiben und alles zum Thema Harrislee zu sammeln. „Im Laufe der Zeit wuchs die Sammlung derart an, dass ich Ärger mit meiner Frau bekam und ich Abhilfe schaffen musste. Und so ist, neben meinem Interesse

an Harrislee Geschichte, allein schon aus rein praktischen Erwägungen zu verstehen, dass ich schon früh ein leidenschaftlicher Verfechter eines Gemeindearchivs war“, erklärt Georgi mit einem Augenzwinkern. 1990/91 war es dann soweit. Schon Jahre, bevor das schleswig-holsteinische Archivgesetz die Gemeinden dazu verpflichtete, Ortsarchive zu führen, wurde in Harrislee von den politischen Gremien beschlossen, ein Gemeindearchiv in eigenen Räumlichkeiten im Bürgerhaus einzurichten. Als Mitinitiator und Mitarbeiter war Herbert Georgi vom ersten Tag an dabei und hat einen Großteil seiner privaten Harrislee-Sammlung in das historische Archiv mit eingebracht und dieses kontinuierlich unter großem persönlichem Einsatz weiter ausgebaut. Neben seiner großen Fachkompetenz war es vor allem seine freundliche, verbindliche und warmerherzige Art, die es vielen Harrisleern leicht gemacht hat, ihre alten Fotos oder sonstige heimatgeschichtlich relevanten Dinge dem Gemeindearchiv anzuvertrauen.

Die Gemeindeverwaltung dankt Herbert Georgi für die geleistete Arbeit und sein Engagement im Gemeindearchiv und wünscht ihm Gesundheit und Zufriedenheit für den wohlverdienten „zweiten“ Ruhestand.

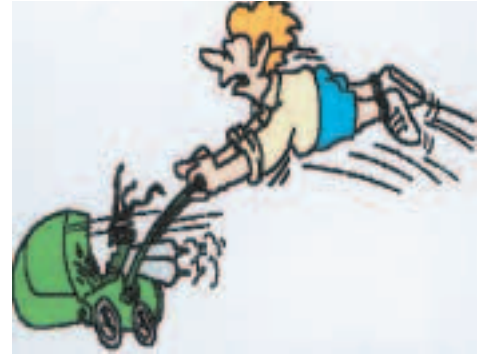
...schwimm mal wieder!

... zum Schwimmen			... zum Saunabaden				
	Uhrzeit	Beckentiefe		Uhrzeit			
Mo	14:00 - 15:00	0,90 m		Mo	14:00 - 22:00 Herren		
	15:00 - 16:00	1,25 m			Di	14:00 - 22:00 Damen	
	16:00 - 20:00	3,00 m				Mi	16:00 - 20:00 Herren
	20:00 - 22:00	3,00 m (nur für Erwachsene)					Do
Di – Warmbadetag –			Fr	14:00 - 22:00 Damen			
	14:00 - 15:00	3,00 m		Sa	14:00 - 18:00 Gemeinschaftsauna		
	15:00 - 16:00	1,25 m (nur für Damen)					
	16:00 - 17:00	3,00 m und Behinderte)					
	17:00 - 18:00	1,25 m (nur für Behinderte)					
Mi	16:00 - 18:00	3,00 m					
Do	14:00 - 16:30	1,25 m					
Fr	14:00 - 16:00	0,60 / 0,90 m					
	16:00 - 17:00	1,25 m					
	17:00 - 20:00	3,00 m					
	20:00 - 22:00	3,00 m (nur für Erwachsene)					
Sa	14:00 - 16:00	1,25 m					
	16:00 - 18:00	3,00 m					

DIE SCHWIMMHALLE **erwartet Sie...**

Umweltfreundliches Rasenmähen

Der Frühling ist da, die Gartensaison beginnt. Unüberhörbar knattern und brummen in den nächsten Wochen und Monaten wieder die Rasenmäher, Grastrimmer, Laubsammler und Häcksler und bringen nicht nur Freude. Ob englischer Luxusrasen, Parkrasen oder Spiel- und Sportrasen, gemäht werden wollen sie alle ein- bis dreimal wöchentlich. Oftmals sind die unmittelbaren Nachbarn verärgert und genervt, weil besagte „Motor-Gartenhelfer“ laut und lärmend ihren Dienst verrichten. Und je nach der verfügbaren Zeit des „Bedienungspersonals“ zu allen möglichen (und unmöglichen) Zeiten: Nicht selten hört man noch abends einzelne dieser einmotorigen „Grashüpfer“ ihr Werk vollbringen. Es soll sogar Rasenmäher und sonstige motorbetriebene Gartenhelfer geben, deren Motor ausschließlich in der Mittagsstunde oder nach 20:00 Uhr funktionsfähig ist; außerhalb dieser Zeit versagen sie anscheinend ihren Dienst.



Die „Schonzeiten“ für Rasenmäher & Co. und damit auch für die Nachbarn sind in der neuesten Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - eine Umsetzung der europäischen Richtlinie 2000/14/EG in deutsches Recht - festgelegt:

- **An Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen in der Zeit von 20:00 bis 07:00 Uhr dürfen die oben bezeichneten Geräte und Maschinen nicht betrieben werden.**
- **Darüber hinaus dürfen insbesondere Laubbläser/Laubsammler sowie Grastrimmer und Freischneider mit Verbrennungsmotor nur an Werktagen von 09:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr betrieben werden.**

Wir appellieren an alle Gartenfreunde, die in den kommenden Monaten im privaten Bereich die zuvor aufgeführten Geräte und Maschinen zum Einsatz bringen, die erforderliche Rücksicht den Nachbarn gegenüber walten zu lassen und vor den entsprechenden Gartenarbeiten einen Blick auf die Uhr zu werfen.

Fröhliche Mienen danken es Ihnen.

Schädlingsbekämpfung
Hanjo Hohengarten
... seit über 20 Jahren

Ostermark 10
24955 Harrislee

Fon+Fax 0461 - 75 404
Mobil 0172 - 40 78 578

HMK-geprüfter Schädlingsbekämpfer

Charisma
...and Mode

Made in other Countries

Hohe Mark 10
24955 Harrislee
Tel.: 0461 / 770 32 11

A stylized illustration of a woman wearing a wide-brimmed hat and a striped dress, standing with her hands on her hips. The illustration is in a simple, graphic style.

streit:fair
Konfliktvermittlung Schleswig-Flensburg

- Zoff zwischen Jugendlichen u. Erwachsenen
- Ärger mit den Nachbarn
- Konflikte zwischen Gruppen

streit:fair unterstützt die Parteien:
vertraulich - kostenlos - freiwillig
neutral - allparteilich

streit:fair

Hotline
01801 22 00 11

(5 Cent/Minute ab 18.00 Uhr 3 Cent/Minute)
Kinderschutzbund Schleswig-Flensburg
Kreis Schleswig-Flensburg, Kinder- u. Jugendschutz

A simple black and white icon of a telephone handset, showing the receiver and the base.

Harrislee und seine Zukunft - Wie soll unsere Gemeinde in 20 Jahren aussehen?

Darüber machen sich die politischen Gremien der Gemeinde seit geraumer Zeit intensiv Gedanken.

Weshalb?

Die Hauptziele der gemeindlichen Entwicklung wurden vor fast 40 Jahren formuliert und können wie folgt zusammengefasst werden:

- der **Wohnungsbau** und die Ausweisung von Einfamilienhausgebieten, um die damals starke Nachfrage zu bedienen,
- die Ausweisung von **Gewerbegebieten** zur Ansiedlung von örtlichen und regional bedeutsamen Betrieben,
- der Ausbau des Ortsteils Wassersleben zum **Naherholungsbereich**,
- die Schaffung eines **Ortszentrums** mit den notwendigen Einrichtungen und
- der Neubau von Haupt**verkehrsachsen** (z. B. Flensburger Damm/Holmberg pp.).

Wer schon länger die gemeindliche Entwicklung verfolgt, kann nachvollziehen, dass diese Entwicklungsziele damals zwar sehr ehrgeizig erschienen, jedoch durch nachhaltige und beharrliche kommunalpolitische Arbeit über fast vier Jahrzehnte größtenteils Realität geworden sind.

Offen geblieben waren lediglich zwei eher lokale Teilaufgaben, nämlich

- die Schaffung von touristisch bedeutsamen Angeboten in Wassersleben und Niehuus sowie
- die sog. „Nordspange“, die den Pattburger Bogen nach Norden und Osten mit dem „Norderholm“ verbinden soll.

Aber welche weiteren Ziele hat die Gemeinde Harrislee?

Was ist für die künftige Ortsentwicklung besonders wichtig?

Wie soll Harrislee in 20 Jahren aussehen?

Es müssen also **neue** Entwicklungsziele formuliert werden. Das hört sich einfach an, ist aber sehr komplex, denn es gibt Rahmenbedingungen, die wir beachten müssen:

- So haben wir nach der Vorgabe der Landesplanung eine sog. „Wohnfunktion“, also die planerische Aufgabe, auch künftig ausreichend Wohngebiete auszuweisen und damit die Nachfrage zu bedienen.
- Weiter sind wir festgelegter Standort für „Gewerbe und Industrie“, daraus folgt eine Fortsetzung der erfolgreichen Wirtschaftspolitik der letzten Jahrzehnte auch in der Zukunft.
- Und auch die Naherholungsfunktion ist vorgegeben, also die Bereitstellung von infrastrukturellen Einrichtungen für Naherholungssuchende aus Harrislee, Flensburg und anderen Nachbargemeinden.

Diese Funktionen müssen also den neuen gesellschaftlichen Bedingungen angepasst und in den nächsten Jahrzehnten ausgefüllt werden.

Daneben sind weitere sog. „Handlungsfelder“ erkennbar, über die jetzt diskutiert werden muss, z. B.

- die neue Herausforderung im **nachbarschaftlichen** Umgang, also die Zusammenarbeit mit anderen Städten und Gemeinden der „Region Flensburg“, allerdings ohne die Unabhängigkeit der Gemeinde einzuschränken und die örtliche Identität zu verwässern;
- die Sicherung und Stärkung der gemeindlichen **Finanzkraft**, die über Jahrzehnte aufgebaut wurde und in den letzten Jahren durch zusätzliche Lasten von Bund, Land und Kreis beeinträchtigt wird;
- die wachsende Bedeutung des **bürgerschaftlichen Engagements**, nämlich das wachsende Interesse unserer Mitbürger(innen), sich aktiv in die örtliche Gemeinschaft einzubringen und selbst „Hand anzuzeigen“.

Die Gemeindevertretung hat nun die Aufgabe, die langfristigen Aufgabenstellungen für die gemeindliche Entwicklung herauszuarbeiten und wird am Ende neue Entwicklungsziele festlegen.

Harrislee und seine Zukunft - Wie soll unsere Gemeinde in 20 Jahren aussehen?

Vorher sollen jedoch die Gemeindebürger beteiligt werden. Dazu erfolgt eine Einwohnerversammlung, die voraussichtlich im Frühjahr dieses Jahres stattfinden wird.

Aber schon jetzt bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, Vorschläge abzugeben (siehe unten).

Wir werden in einer der nächsten Ausgaben über den Fortgang dieser für Harrislee so wichtigen Zukunftsplanung unterrichten.



(Name, Vorname)

(Straße, Hausnummer, Datum)

An die
Gemeindeverwaltung
Bürgerhaus Harrislee
Süderstraße 101
24955 Harrislee

**Rückgabe bitte bis
12. April 2006**

Zukunftsplanung der Gemeinde

Zu den im Artikel genannten Handlungsfeldern habe ich folgende Position:

Vorrang soll haben

(bitte höchstens zwei Kreuze)

Wohnungsbau

Gewerbeansiedlung

Naherholung

Touristik

nachbarschaftliche
Zusammenarbeit

bürgerschaftliches
Engagement und ehren-
amtliche Tätigkeit

Sicherung der gemeindl.
Finanzen

Neben den im Artikel genannten Handlungsfeldern sollen bei der Zukunftsplanung weiterhin berücksichtigt werden:

Ich bin an dem Thema interessiert und bitte deshalb um eine gesonderte Einladung zu der Bürgerversammlung/Informationsveranstaltung im Frühjahr 2006.

- Unterschrift -

Neues Wohngebiet in der Planung

• Himmern-Mitte •

Am nördlichen Ortsrand laufen zurzeit die Planungsarbeiten für ein kleines neues Wohngebiet. Eine ehemals landwirtschaftlich genutzte Fläche am Himmernbogen zwischen den Baugebieten Himmern-Ost und Himmern-West soll für den Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden. Dieser Planung ging der Rückbau des Umspannwerkes Harrislee voraus. Im Zuge der noch anstehenden Erschließungsarbeiten wird auch der große Lärmschutzwall zurückgebaut, der seinerzeit zum Schutz der Anlieger vor möglichem Lärm vom Umspannwerk errichtet worden war. Auch hier ist dann zukünftig Platz für neue Einfamilienhäuser. Insgesamt werden 15 neue Wohngrundstücke entstehen. Die bauliche Gestaltung soll sich an die bereits vorhandene Bebauung im Bereich Himmernbogen anpassen, die Grundstücksgrößen werden etwa zwischen 600 und 800 m² liegen.

Interessenten können sich in eine Vormerkliste im gemeindlichen Bauamt eintragen lassen. Mit dieser unverbindlichen Vormerkung erhalten Sie regelmäßig weitere Informationen über den Stand der Planung und des Verfahrens.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauamtes unter den Telefonnummern 706-131, -132 und -133 gerne zur Verfügung.

Entwurf des Bebauungsplans „Himmern-Mitte“



Neues Wohngebiet in der Planung

• Erdbeerfeld - 2. Bauabschnitt in Vorbereitung •

Nachdem Ende des vergangenen Jahres die letzten freien Grundstücke im Erdbeerfeld veräußert wurden, sind jetzt die Vorarbeiten für den 2. Bauabschnitt angelaufen. Die aktuelle Planung sieht im Erdbeerfeld Platz für weitere 53 Bauparzellen in unterschiedlichen Grundstücksgrößen vor. Neben der Möglichkeit, auf einigen Grundstücken Holzhäuser zu errichten, sieht der Entwurf erstmals auch die Errichtung von zweigeschossigen mediterran geprägten Stadtvillen vor. Darüber hinaus ist aber auch Platz für das klassische eingeschossige Wohnhaus mit Sattel- oder Walmdach sowie für Doppelhäuser. Das anstehende Planverfahren wird zügig realisiert, um Interessenten in der Gemeinde kurzfristig neuen Wohnraum anbieten zu können. Bauwillige können sich bereits jetzt in einer Interessentenliste vormerken lassen, damit sie über den aktuellen Stand im Erdbeerfeld durch das Bauamt informiert werden.

Für weitere Fragen steht das gemeindliche Bauamt jederzeit gern zur Verfügung.



Seit 1957!
BAUEN MIT LORENZEN®

Meisterhaft
Handwerkliche Bauwirtschaft

Ausgezeichnet durch den Baugewerbeverband Schleswig-Holstein

BAUUNTERNEHMEN

HANS LORENZEN u. SOHN
Werkstraße 12 - Harrislee - Tel.: 0461 - 700 420

...auf uns können Sie sich verlassen!

 **TROJANER**
Süderstr. 77/79 • 24955 Harrislee

**Schreibwaren • Spielwaren
Geschenkartikel**
Besuchen Sie unsere große
Spielwarenabteilung. Wir führen
außerdem ein großes Sortiment
an Schreib- u. Büroartikeln.
Tel. 0461 - 71 68 2

**Modellbahnen
& Modellbau**
Wir führen alle namenhaften Marken
für Ihr Hobby und beraten Sie gern
und ausführlich.
Tel. 0461 - 900 17 97
Fax 0461 - 71592

DIE GUTE ADRESSE FÜR SPIELWAREN & MODELLBAHNEN

Sanierungsarbeiten abgeschlossen - Planungen für Neubebauung am Musbeker Weg

Durch die GEWOBA Nord wurden in den letzten Monaten drei Wohnblöcke im Bereich Hohe Mark saniert und hierdurch auf den heutigen Stand der Technik gebracht. Wenn man jetzt diesen Bereich in Augenschein nimmt, erkennt man nicht mehr, dass dort bis vor kurzem drei Häuser standen, die „in die Jahre gekommen waren“.

Mit neuen Dächern, ansprechenden Fassaden und einem völlig neu gestalteten Außenbereich wurde hier ein ansprechendes Wohnquartier errichtet.



Gemeinsam mit den bereits vor einiger Zeit im Musbeker Weg sanierten Objekten steht jetzt ansprechender, zeitgemäßer Wohnraum in zentraler Lage von Harrislee zur Verfügung.

Durch eine weitere Maßnahme wird die GEWOBA ihren Wohnungsbestand in der Gemeinde in den nächsten Jahren noch interessanter gestalten.

Nach erfolgter Sanierung von vier Wohnzeilen im Musbeker Weg haben jetzt die Planungen für die übrigen Objekte in diesem Quartier konkrete Formen erhalten. Hier ist ein Abriss, verbunden mit einer Neubebauung, geplant, wobei die Gestaltung der sanierten Häuser von der Neubebauung aufgegriffen, aber nicht in allen Einzelheiten kopiert werden soll.

Angepasst an die aktuelle Wohnraumnachfrage werden auf dem Grundstück 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen entstehen. Bei der Neugestaltung der Außenanlagen entstehen zusätzliche Stellplatzflächen, um für weiteren Parkraum im Musbeker Weg zu sorgen.

Mit diesen Maßnahmen erhofft sich die GEWOBA, eine weitere gute Auslastung ihrer Wohnungen sicherzustellen.



Aus ortsgestalterischer Sicht wird der Musbeker Weg durch die geplante Neubebauung deutlich aufgewertet.

Nach den Planungen der GEWOBA sollen die ersten beiden Wohnzeilen im Mai dieses Jahres abgerissen werden, die Fertigstellung der Neubauobjekte ist für Anfang des Jahres 2007 geplant. Hieran anschließend soll sich der Abbruch der weiteren Objekte bis zur Höhe des ABC-Weges.

Nach abschließender Fertigstellung des Gesamtprojektes wird der Straßenzug dann wieder wie aus einem Guss erscheinen.

Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein

Titelthema: Tag der offenen Tür am 13. Mai 2006

Die Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein, landesweit untrennbar verbunden mit der Gemeinde Harrislee, öffnet am **13. Mai 2006** zum zweiten Mal ihre Türen, um den Feuerwehrfrauen und -männern in Schleswig-Holstein, aber auch einer interessierten Öffentlichkeit, über die Landesgrenzen hinaus Einblicke in ihre Arbeit zu geben. Ein abwechslungsreiches und interessantes Programm stellt nicht nur die Aufgaben der Feuerwehren dar, sondern zeigt ein buntes Leistungsbild aller privaten und staatlichen Organisationen und Behörden, die mit ihrem Einsatz Schleswig-Holstein sicher machen. Der Tag der offenen Tür 2006 steht unter dem Motto „Mit Sicherheit in Schleswig-Holstein.“ Feuerwehrtätigkeit ist Ehrensache. „Ohne Sie brennt's“, war 2002 der Hinweis, dass in Schleswig-Holstein rund 1500 Freiwillige Feuerwehren mit 50 000 ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männern tagtäglich für die Sicherheit in den Gemeinden und ihrer Bevölkerung sorgen. In den Städten Flensburg, Kiel, Neumünster und Lübeck gibt es Berufsfeuerwehren, deren Arbeit ebenfalls durch Freiwillige Feuerwehren unterstützt wird. Die Feuerwehren in Schleswig-Holstein bilden das Rückgrat der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr. Sie beugen nicht nur Bränden durch die Brandschutzerziehung und -aufklärung vor, sondern sie leisten heute in der Mehrzahl ihrer Einsätze technische Hilfe in vielen Notsituationen für Menschen. Nur noch rd. ein Fünftel der Einsätze sind Einsätze zur Brandbekämpfung. Dieser Rückgang der Schadenfeuer durch ihre vorbeugende Arbeit ist u. a. auch ein besonderer Verdienst der Feuerwehren, der häufig in seiner Bedeutung unterschätzt wird.

Die Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein mit Sitz in Harrislee hat die gesetzliche Aufgabe, die Führungs- und Einsatzkräfte der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes im Land Schleswig-Holstein aus- und fortzubilden. Hier erfolgt aber auch die Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes einschließlich der Führungsausbildung für die Berufsfeuerwehren.

Der Ausbildungsbedarf für alle Ausbildungsarten umfasst jährlich rund 7000 Lehrgangsplätze. Die Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein ist ein Internatsbetrieb mit 113 Betten, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Dauer ihrer Ausbildung verpflegt und untergebracht werden. Die Kosten trägt das Land Schleswig-Holstein aus Mitteln der Feuerschutzsteuer. Den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern der ehrenamtlichen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden die während der Dauer des Lehrganges entstandenen Lohn- und Lohnnebenkosten erstattet. Jährlich werden 5000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 10 Lehrkräften ausgebildet.

Die Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein befindet sich noch heute in den Gebäuden der ehemaligen Heimvolkshochschule, die 1936 als Provinzialfeuerweherschule Schleswig-Holstein gekauft wurden. Auf der Hofffläche in der **Süderstraße** befanden sich noch 1999 die Übungsanlagen für die praktische Ausbildung. Die veränderten Anforderungen an die Arbeit der Feuerwehren machten es erforderlich, die Ausbildungseinrichtungen für die praktische Ausbildung zu erweitern. Dies erfolgte von 1996 bis 2003 in mehreren Bauabschnitten sowohl auf dem neuen Übungsgelände **Am Oker** als auch in der **Süderstraße**. Mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 16,5 Millionen Euro verfügen das Land Schleswig-Holstein und die Feuerwehren über eine der modernsten Ausbildungseinrichtungen dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland. Herzstück des Übungsgeländes Am Oker ist die weithin sichtbare Übungshalle, die mit ihrem roten Hahn als Wetterfahne mittlerweile zu einem Symbol der Ausbildung der Feuerwehren wurde.

An der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein werden auch Kongresse, Tagungen, Seminare für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland durchgeführt. Dies stärkt nicht nur die Position der Feuerwehren im Land Schleswig-Holstein, sondern verbindet mit dem Namen der Gemeinde Harrislee, aber auch der Region, einen guten Klang weit über die Landesgrenzen hinaus. Mit 11 000 Zugriffen auf die Internetseite gewinnt auch dieses Medium immer mehr an Bedeutung und stellt somit eine wichtige Plattform in der Zusammenarbeit der Feuerwehren mit ihrer Landesfeuerweherschule dar. Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung und der Kosten-Leistungsrechnung kann die Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein seit Juli d. J. auch Ausbildungsangebote gegen Kostenerstattung für Dritte außerhalb der Feuerwehren anbieten. Diese Angebote sind im Internet veröffentlicht; schauen Sie gern unter <http://www.lfs-sh.de> rein.

Noch schöner aber ist es, wenn ich Sie am **13. Mai 2006 auf dem Übungsgelände der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein, Am Oker** als Besucherin oder Besucher begrüßen kann. Alle, die diesen Tag mit vielen Ideen, persönlichem Einsatz und viel Liebe zum Detail vorbereitet haben, freuen sich sehr auf Sie und sind stolz auf Ihren Besuch.

Das Programm und eine Anfahrtsskizze finden sie auf den nächsten Seiten.

Gerhard Brüggemann

Leiter der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein

Non-Stop-Programm

- 1 Das Deutsche Rote Kreuz stellt sich vor
- 2 Sicherheit an Seen und Küsten:
Die Deutsche Lebensretungs-Gesellschaft
- 3 Aktions- und Präventionsstand der Bundespolizei
- 4 Trinkwasseraufbereitung (WBK I)
- 5 Löschfahrzeug der Flugplatzfeuerwehr
- 6 Einsatzfahrzeuge der Landesfeuerwehrschule
- 7 Sicherheit in Schleswig-Holstein
Schutz- und Wasserschutzpolizei
- 8 Menschen in Not:
Hilfe für Helferinnen und Helfer
- 9 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit
Gefahrenabwehr in Dänemark
- 10 Flash-Over-Box
- 11 Mobiler Tauchcontainer der Landesfeuerwehrschule Hamburg
- 12 Informationsstand des Bundesamtes für Güterverkehr
- 13 Mobile Atemschutzübungsstrecke der Landesfeuerwehrschule Hamburg
- 14 Informationsstand der Feuerwehrnunftkasse
- 15 Wehbereichskommando I Küste (WBK I)
- 16 Informationsstand des Technischen Betriebszentrums
- 17 Schiffstrandcontainer der Berufsfeuerwehr Flensburg
- 18 Einsatzfahrzeuge der Werkfeuerwehren
- 19 Hamburger Löschfahrzeug
- 20 Informationsstand des Landesfeuerwehrverbandes e.V.

Vorfürhrungen

- 21 Patenlengerichtetes Reiten
- 22 Feuerwehrinsatzübung
- 23 Biologische und technische Ordnung
- 24 Brandschutzzerziehung
- 25 Gefahrgutunfall Straße
- 26 Bahnbetriebsunfall, Gefahrgut, Aufgleisen
- 27 Deichverteidigung
- 28 Absturzsicherung
- 29 Einsatzübung Ostwand (Höhenrettung)
- 30 Feuerwehrinsatzübung

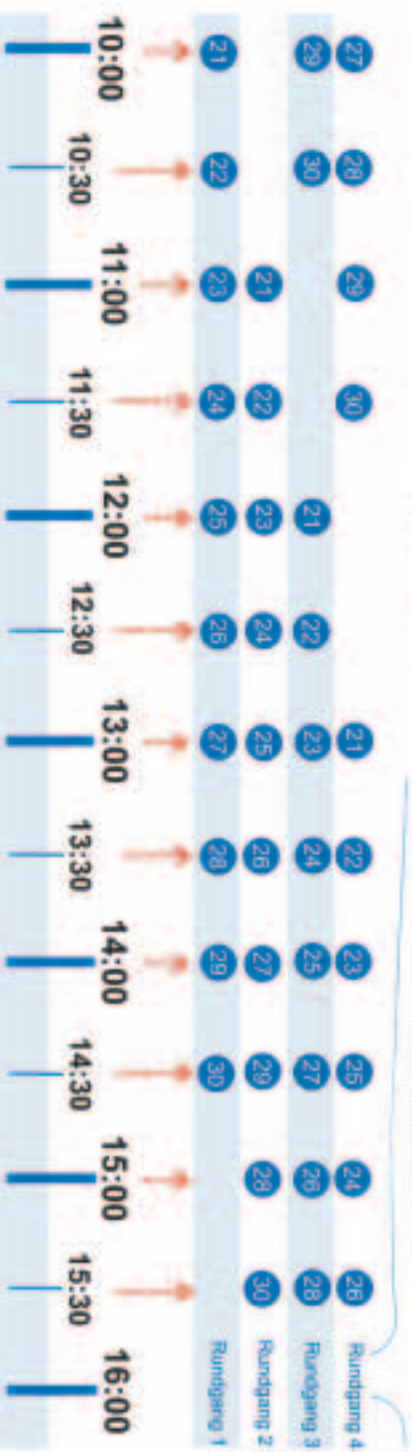
Guten Appetit

- Erbsensuppe aus der Feldküche
- Reibekuchen
- Leckeres für zwischendurch, Bratwurst vom Grill
- Kühlen wie die Feuerwehr: Eisstand
- Einfach Pause: Belegte Brötchen
Kaffee, Kuchen und Süßigkeiten
- Getränkestand

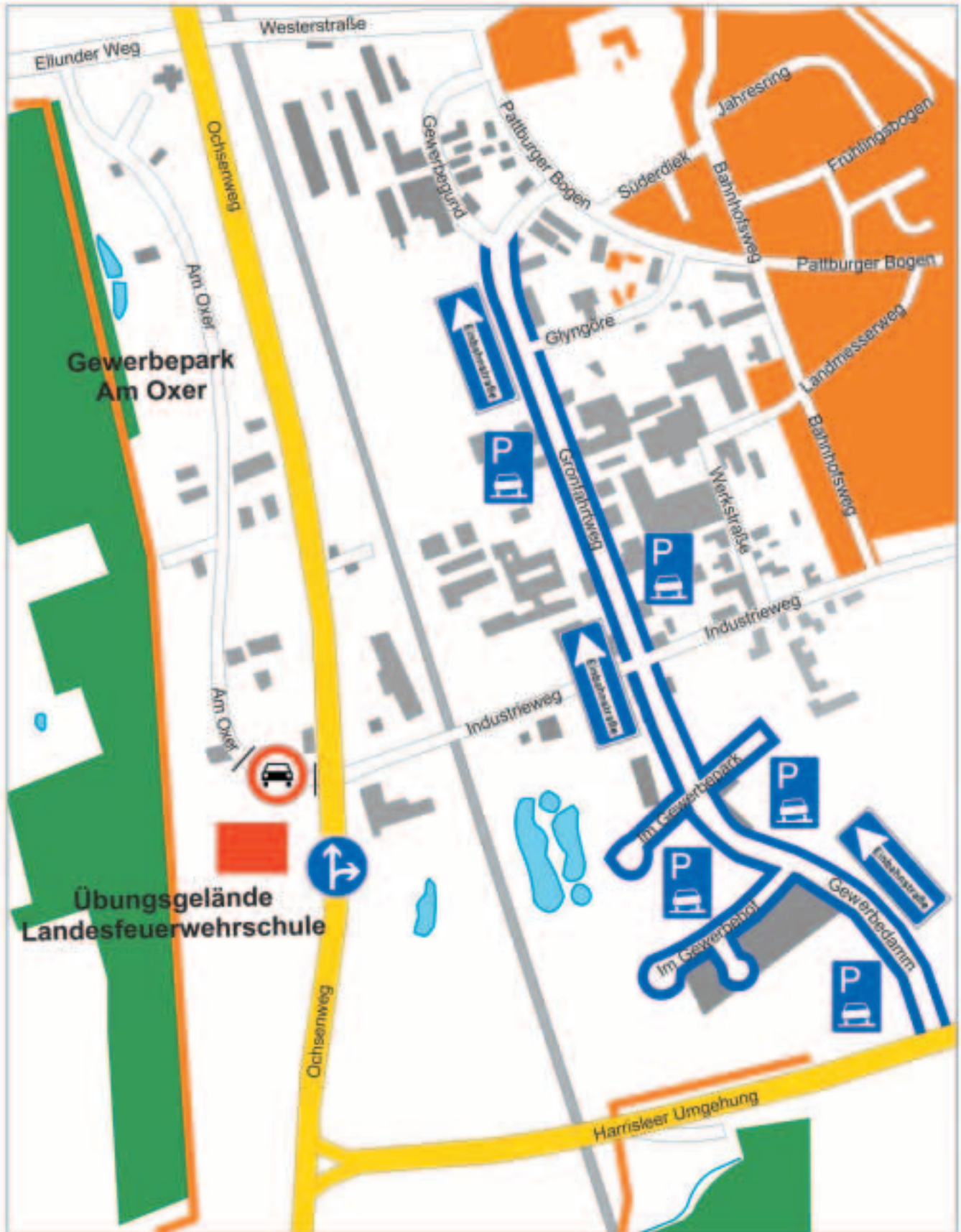
Rahmenprogramm

- Begrüßung, Informationen und Presse
- Verloren, Kummer oder Sorgen
- Verletzendarstellung, Schminken für alle
- Maritime Augenweiden: Schiffsmodelle
- Spiel und Spaß mit der Jugendfeuerwehr
- For Kids only
- Szenarien der Feuerwehr in der Miniatur
- Hoch hinaus auf Kisten
- Historischer Löschzug
- Hier geht's rund:
Miniaturreisenbahn
- Puppenbühnen
- Diorahmen
- Toiletten

Zeitplan Vorfürhrungen



So finden Sie Ihren Parkplatz:



Gemeindefeuerwehr Harrislee

www.gemeindefeuerwehr-harrislee.de

Retten, schützen, bergen, löschen

Hilfeleistung rund um die Uhr

Wenn Hilfe gebraucht wird, lassen Frauen und Männer der Feuerwehr ihre Arbeit stehen und liegen, um anderen Hilfe zu bringen.

Einer für alle - alle für einen!

Dieses Motto hat Tradition und es gilt auch heute noch! In der Kameradschaft und im Einsatz. Eine moderne Freiwillige Feuerwehr ist ohne solidarische Werte auch zukünftig nicht denkbar.



Hilfe aus Überzeugung

Weit über eine Million Frauen und Männer in Deutschland haben ihren Weg in die Freiwillige Feuerwehr gefunden. Freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich dienen sie der Solidargemeinschaft:

- Menschenrettung
- Tierrettung
- Brandbekämpfung
- Technische Hilfeleistung
- Umweltschutz
- Katastrophenschutz
- Vorbeugender Brandschutz
- Brandschutzerziehung
- Brandschutzaufklärung
- Einsatznachsorge
- Jugendfeuerwehr
- Feuerwehrmusik

Alle Berufe sind gefragt

Wer meint, für den aktiven Dienst in der Feuerwehr oder als Fachberater(in) nicht die richtige Berufsausbildung zu haben, ist schlecht informiert.

Der Physiker ist ebenso willkommen wie der Handwerker oder die Hausfrau. Während der Kraftfahrmechaniker beispielsweise als Gerätewart fungiert, übernimmt die Lehrerin den Bereich der Brandschutzerziehung.

Wenn Sie bereit sind ...

- in Not geratenen Menschen zu helfen, auch in Situationen, die ausweglos erscheinen,
- sich einer wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe zu stellen,
- kameradschaftlich in einem Team zusammenzuarbeiten,
- einen Teil Ihrer Freizeit für den Dienst am Nächsten aufzuwenden,
- Ihre Fähigkeiten in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen,

dann sind Sie unsere Frau oder unser Mann!

Ihre Ansprechpartner bei der Freiwilligen Feuerwehr Harrislee sind:

für die Ortswehr Harrislee: Ortswehrführer Rolf Knuth	Tel. 74336
für die Ortswehr Harrisleefeld: Ortswehrführer Jan Richter	Tel. 7002700
für die Ortswehr Niehuus: Ortswehrführer Dirk Behrendsen	Tel. 7966
für die Ortswehr Kupfermühle: Ortswehrführer Helge Hedfeld	Tel. 75846
für die Jugendfeuerwehr: Jugendfeuerwehrwart Holger Augustat	Tel. 72769

Feuerwehren geben Tipps zum richtigen Grillen

Durch Unachtsamkeit und Nachlässigkeit beim Grillen kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Unfällen mit schwersten Verbrennungen bei beteiligten Personen und hohen Sachschäden bei Bränden.

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein rät zur Vorsicht beim Entzünden und Betreiben der Grillgeräte und gibt einige „heiße Tipps“, die unbedingt Beachtung finden sollten:

1. **Beim Kauf des Grills auf Stabilität und Standsicherheit achten.**
2. **Zum Entzünden nur handelsübliche und zugelassene Anzünder verwenden.**
3. **Lebensgefahr besteht bei der Verwendung von Brandbeschleunigern.**
4. **Kinder in jedem Fall vom Grill fernhalten.**
5. **Nur eng anliegende Kleidung beim Betreiben des Grills tragen.**
6. **Nicht leichtsinnig mit den Grillgeräten hantieren.**

Zu beachten ist außerdem, dass zum Entzünden der Holzkohle keine leicht brennbaren Flüssigkeiten wie Spiritus, Benzin oder Alkohol benutzt werden. Diese Flüssigkeiten haben einen niedrigen Flammpunkt und bilden bei größerer Wärme schnell ein explosives Gas-Luft-Gemisch. Soll der Grill ein zweites Mal angezündet werden, kann es bei noch vorhandener Holzkohleglut schnell zu einer Zündung des Gas-Luft-Gemisches mit verheerenden Folgen kommen. Das Holzkohlefeuer sollte lieber mit dem Blasebalg auf die richtige Temperatur gebracht werden.

Rat der Feuerwehr: Lieber Zeit nehmen, nicht die eigene Haut riskieren. Ein Feuerlöscher bzw. ein Eimer Sand sollten für die Brandbekämpfung immer zur Hand sein. **Wasser ist bei Fettbränden fehl am Platze.** Weitet sich ein Feuer aus, sofort die Feuerwehr mit **Notruf 112** alarmieren.



PROVINZIAL

**versichert: ausgezeichnete
Vorsorge.**

Bernd Asmussen e. K.
Niels Lommatzsch e. K.
Süderstraße 48 a
24955 Harrislee
Telefon 0461/700380
Telefax 0461/7003830
harrislee@provinzial.de

PROVINZIAL
Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen



Informationen zum Schiedsamt, zur Schiedsperson und ihren Aufgaben sowie zum Landesschlichtungsgesetz

Nachbarn sind - wie auch immer - in Streit geraten. Es fehlt der Mut, Fehlverhalten einzuräumen und durch Entschuldigung zum friedlichen Nebeneinander zurückzukehren.

In diese Situation kann jeder von uns geraten. Wo findet man für diesen Fall Hilfe, ohne der Öffentlichkeit zu zeigen, dass man ein Problem mit seinen Nachbarn hat. Streitschlichtung vor dem Schiedsamt bietet sich als Lösungsmöglichkeit an.

Mögliche Hürde für die Konfliktparteien: Sie müssen selbst (Vertreter sind nicht erlaubt) die Lösung (den Vergleich) in Gegenwart der Schiedsperson finden, um friedlich weiterleben zu können.

Schiedsamt

Das Schiedsamt ist teils Schlichtungs- und Sühnestelle, teils Gütestelle. Es arbeitet für Streitparteien völlig unparteiisch durch ehrenamtliche Schiedspersonen. Ein Vergleich vor dem Schiedsamt verschafft einen auf 30 Jahre vollstreckbaren Titel, in dem die Verpflichtungen, die die Gegenpartei in einer Zivilsache, aber auch in einer Strafsache, übernommen hat, festgelegt werden.

Als einzige außergerichtliche Schlichtungs-/Sühnestelle stellt das Schiedsamt eine amtliche Bescheinigung bei eventueller Erfolglosigkeit zur Vorlage bei Gericht aus. Das Schiedsamt ist keine öffentliche Rechtsberatungsstelle.

Schiedspersonen - Schiedsman oder Schiedsfrau

Die Schiedsperson ist ehrenamtlich tätig. Sie wird durch die Gemeindevertretung für 5 Jahre gewählt. Gesetzliche Grundlage für die Arbeit der Schiedsperson bilden die „Schiedsmannsordnung für das Land Schleswig-Holstein“ (SchO) und das „Landesschlichtungsgesetz“ (LSchliG).

Die Schiedsperson ist dem zuständigen Amtsgericht - dem Direktor persönlich - verpflichtet und wird von dort betreut und beaufsichtigt.

Die Schiedsperson ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sie hat einen Eid geleistet, der sie verpflichtet, unparteiisch tätig zu sein.

Die Schiedsperson ist immer erreichbar. Feste Sprechzeiten gibt es nicht. Termine des rechtsuchenden Bürgers bzw. der streitenden Parteien können

abgesprochen werden. Da die Schiedsperson ehrenamtlich arbeitet, kann sich jeder Rechtsuchende ein Schiedsverfahren finanziell leisten. Die Kosten (eine geringe Gebühr sowie Auslagen) hat grundsätzlich die Partei zu tragen, die die Tätigkeit der Schiedsperson veranlasst, also den Antrag auf Durchführung des Schlichtungsverfahrens gestellt hat. Wenn die Parteien einen Vergleich schließen, können sie sich die Kosten auch teilen.

Aufgaben der Schiedsperson

Die Aufgabe der Schiedsperson ist vom Postkutscheneitalter (1827) bis auf den heutigen Tag gleich geblieben und heute wie damals aktuell: zwischenmenschliche Konflikte vernünftig mit den Betroffenen zu diskutieren und möglichst auszuräumen. Die Schiedsperson kann schlichten, aber nicht richten.

Die Schiedsperson schlichtet in

- vermögensrechtlichen Angelegenheiten (Zivilsachen),
- Nachbarschaftsstreitigkeiten.

Sie schlichtet in Strafsachen wie

- Beleidigung,
- Körperverletzung,
- Sachbeschädigung,
- Hausfriedensbruch,
- Verletzung des Briefgeheimnisses.

Die Schiedsperson schlichtet nicht bei

- Klagen, denen ein Mahnverfahren vorausgegangen ist,
- Streitigkeiten in Familiensachen,
- Klagen, die innerhalb einer gesetzlichen oder gerichtlich angeordneten Frist zu beheben sind,
- Klagen zwischen Parteien, die in verschiedenen Landgerichtsbezirken wohnen oder ihren Sitz oder ihre Niederlassung haben.

Landesschlichtungsgesetz (LSchliG)

Mit dem Inkrafttreten des Landesschlichtungsgesetzes ist das Arbeitsfeld des Schiedsamtes als Gütestelle deutlich erweitert worden. Der wesentliche Inhalt des Gesetzes besteht darin, dass nunmehr bei bestimmten zivilrechtlichen Streitigkeiten zwingend ein vorgerichtliches Schlichtungsverfahren durchgeführt werden muss. Erst wenn dieses Schlichtungsverfahren erfolglos geblieben ist, wird der Weg zum

SCHLICHTEN statt RICHTEN

Gericht eröffnet. Ein solches „Vorverfahren“ ist verbindlich. Deshalb spricht man von obligatorischer Streitschlichtung. Drei Gruppen von Verfahren fallen unter die obligatorische außergerichtliche Streitschlichtung:

- vermögensrechtliche Streitigkeiten beim Amtsgericht, deren Wert 750,00 € nicht übersteigt,
- Ansprüche aus dem Nachbarrecht, es sei denn, es geht um Einwirkungen von einem Gewerbebetrieb,
- Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse/Rundfunk/Fernsehen begangen worden ist.

Ein Schlichtungsversuch bei der Schiedsperson lohnt sich. Er ist schnell bearbeitet, auch außerhalb der sonst üblichen Arbeitszeit. Er spart Zeit und Nerven, ist kostengünstig und führt mit großer Wahrscheinlichkeit dazu, dass der Frieden von Dauer ist, da keine Partei „gewinnt“ oder „verliert“.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den

Schiedsmann
der Gemeinde Harrislee
Herr Frank Krawczyk,
Annenweg 2, 24955 Harrislee
Telefon: 73953



**Schönheit
total**
Kosmetikstudio
Ulrike Clemens-Burulle
Fulldagbogen 1 • Harrislee
Tel. 0461 / 7 36 77
im Hause Goldener Hahnemann

dauerhafte, apparative
Haarentfernung
COSMOMED
für Gesicht und Körper
sind und fast schmerzfrei

IHRE STEUERBERATER IN HARRISLEE

Bürogemeinschaft

Dagmar Noack
Steuerberaterin
(dansk-talende)

Am Oxer 28a
24955 Harrislee

Tel.: 0461 / 77 49 700
Fax: 0461 / 77 49 702
dagmar.noack@
steuerberatung-harrislee.de
www.steuerberatung-harrislee.de

Horst Wolter
Vereidigter Buchprüfer
Steuerberater

Am Oxer 28a
24955 Harrislee

Tel.: 0461 / 14 19 0-0
Fax: 0461 / 14 19 0-25
info.stb.wolter@
datevnet.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Einkommensteuererklärungen
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Jahresabschlussstellungen
Gestaltung der Unternehmensnachfolge
Rating begleitende Beratung
Existenzgründerberatung
Erb- und Schenkungsteuerberatung

Wir beraten Sie natürlich auch gern in Verbindung mit der neuen Besteuerung von Alterseinkünften und der Abzugsfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen.

Natur vor der Tür

Mit dem Beginn des Frühjahrs kommt überall auch die Natur aus den Startlöchern: Die Vögel beginnen wieder hörbar mit ihrem Gesang, die ersten Frühlingsboten wie Krokusse und Schneeglöckchen strecken ihre Köpfe vorsichtig ans Licht, und auch die Grünstreifen bekommen wieder ihre sprichwörtliche Farbe.

Diese Streifen sind besonders in den neueren Baugebieten zu finden und schon häufiger Ziel von Nachfragen gewesen. Die Grünstreifen dienen einer optischen Auflockerung der Straßenbereiche. Darüber hinaus sind sie manchmal auch Standort von Straßenbäumen, die sich aus den nicht versiegelten Flächen ihre Nährstoffe heranziehen und auch ihre Wasserversorgung regeln. Leider sind diese Flächen meist sehr klein und für den Einsatz mit größeren Gartenbaugeräten nicht unbedingt geeignet, sodass einige Grünstreifen einen „traurigen Eindruck“ hinterlassen. Hier wäre es schön, wenn die Anlieger ein Augenmerk auch auf diese Flächen werfen könnten. Durch gelegentliche Pflege dieser Bereiche er-

folgt nicht nur eine optische Aufwertung des eigenen dahinter befindlichen Grundstückes, nein, auch das ganze Umfeld präsentiert sich viel ansprechender und trägt zum Wohlfühlen in unserer Gemeinde bei. Deshalb unsere Bitte: Greifen auch Sie gelegentlich einmal zu Rasenmäher und Harke und bringen „Ihren Grünstreifen“ in einen ansprechenden Zustand. - Vielen Dank dafür.

Computerklinik

Harrislee

Am Ozer 9 - 24955 Harrislee
Fon : 0461 - 77 49 47 17
Email: info@computerzentrum.net



Grenzkonto

- Ihr grenzenloses Konto!

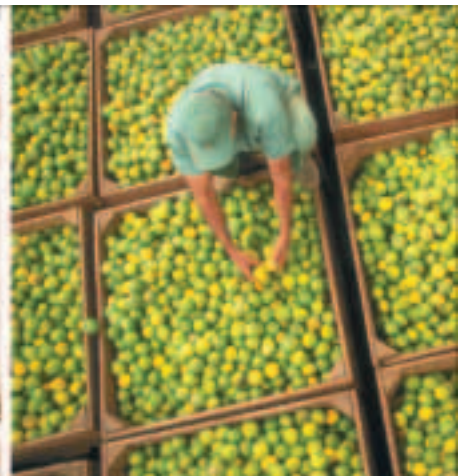


First Class Darlehen

4,95 % p.a.

Stellen Sie erstklassige Sicherheiten, stellen wir erstklassige Konditionen!

Eff. Jahreszins bei 60 Monaten
Laufzeit: 5,92 %. Stand 31.12.2005



ISI Emerging Market Bonds

Toperträge mit Anleihen aus Schwellenländern.

Wertzuwachs 01.01.2005 -
31.12.2005 = 16,68 %

... und vieles mehr finden Sie bei uns!

SYDBANK

Norderstr. 9 - 24939 Flensburg - Tel. 0461 8602 470
deutschland@sydbank.dk - www.sydbank.de

**** UMWELTSERVICE IN HARRISLEE *** UMWELTSERVICE IN HARRISLEE ****
Informationen zum Umweltschutz

HELFFEN SIE MIT, ROHSTOFFE WIEDER ZU VERWERTEN !

- **Standorte von „GRÜNEN UND WEISSEN ALTGLASGLOCKEN“:**
Bushaltestelle Osterlücken, Steinkamp, Bushaltestelle Musbeker Weg, Vor der Koppe, Am Hang, Süderholm, Hohe Mark/
Moränenweg, Alter Holmberg, Buswendeplatz Am Klueshof, Kupfermühle, Niehuus, Am Markt (Parkplatz EDEKA),
Parkplatz Käthe-Haken-/Hedwig-Marggraaf-Straße, Geh.-Dr.-Schaedel-Straße (hinter dem Marktplatz), Glyngøre
(Feuerwehrhaus), Geschäftszentrum Holmberg, Alt Frösleer Weg/Achter de Möhl, Strandpavillon Wassersleben
- **Die GRÜNE TONNE ist ein WERTSTOFFBEHÄLTER für: Altpapier, Pappe, Kartonagen
und kann bei der Abfallwirtschaftsges. Schleswig-Flensburg (ASF) angefordert werden.**
- **GELBER SACK:**
Gesammelt werden Verpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen und Metallen,
mit und ohne den grünen Punkt sowie Styropor.
- **GRÜNABFÄLLE: d. h. Busch, Rasenschnitt pp.**
 1. Deponie E. Balzersen, Ellunder Weg/Mühlenweg, Harrislee, Tel. 707172-0 (gebührenpflichtig)
 2. Beraldi, Husumer Straße 196, Flensburg, Tel. 995780 (gebührenpflichtig)
 3. Annahmestelle Petersilienweg - **geöffnet seit 15.03.2006 (gebührenpflichtig)**
Mi., 15:00 - 19:00 Uhr • Sa., 09:00 - 15:00 Uhr
BERECHTIGUNGSKARTEN VOR ORT
- **BAUABFÄLLE:**
d. h. **Mauerwerk, Dachziegel, Abbruchmaterial pp.**
Deponie Balzersen GmbH, Ellunder Weg/Mühlenweg, Harrislee, Tel. 707172-0 (gebührenpflichtig)
- **ALUMINIUM:**
Zentralschule Harrislee, Dänische Schule, Süderstraße, Dänische Schule, Wassersleben
- **KORK** (Wein- und Sektflaschenkorken): Bürgerhaus (Information), Dänische Schule, Wassersleben
- **ZERTIFIZIERTER AUTOVERWERTUNGSBETRIEB:** Kufa, Messinghof 5, Harrislee
ZUGELASSENE ALTAUTO-ANNAHMESTELLEN: Ford Nehrkorn, Zur Bleiche 49, Meister Ehrich, Kauslund-
hof 8, Nissan Autodepot Süverkrüp, Gutenbergstr. 11, Opel-Thomsen, Liebigstr. 12 u. Osterallee 193 (alle Flensburg)

SCHADSTOFFE GEHÖREN NIEMALS IN DIE HAUSMÜLLTONNE !

- **Annahmestelle für SCHADSTOFFE AUS HAUSHALTEN:**
Technisches Betriebszentrum der Stadt Flensburg (TBZ), Schleswiger Str. 95 a, Flensburg;
Öffnungszeiten: montags von 09:00 bis 19:00 Uhr, dienstags bis freitags von 09:00 bis 17:00 Uhr und
samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr.
Termine über den Einsatz der mobilen Annahmestelle der Abfallwirtschaftsgesellschaft des
Kreises Schleswig-Flensburg (ASF) werden in der Tagespresse bekannt gegeben.
- **ALTBATTERIEN:**
Bürgerhaus (Information), Drogerie Quintern, Quelle-Agentur M. E. Dittrich, Schreibwaren Trojaner
(alle Süderstraße), Firma Brendel, Glyngøre, Supermarkt Kupfermühle, EDEKA-Markt Matthiessen, Am Markt,
EDEKA-Markt Ott, Holmberg
Schulen: Zentralschule, Dänische Schule, Süderstraße, Dänische Schule, Wassersleben.
- **ALTMEDIKAMENTE:**
Alte Rathaus-Apotheke, Musbeker Weg 1, Apotheke am Holmberg, Holmberg 25,
Grenz-Apotheke, Zur Höhe 10
- **ALTÖL (Anlieferung nur in geschlossenen Behältern):** Rückgabe nur beim Verkäufer!
- **KOMBIcard für SPERRMÜLL - ELEKTROSCHROTT und KÄLTEGERÄTE-Abfuhr**
erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung am Informationsschalter!
- **Im Eingangsbereich des Bürgerhauses befindet sich eine Infothek mit Broschüren und Faltblättern
zu Fragen des Umweltschutzes.**

Jedes Jahr werden von verschiedenen Institutionen und Verbänden Pflanzen, Tiere oder auch Bäume zum jeweiligen Objekt des Jahres gekürt. Bei den **Vögeln** ist in diesem Jahr die Wahl auf den **Kleiber** gefallen. Der Kleiber, auch Spechtmeise genannt, ist in etwa so groß wie eine Kohlmeise; mit seinem langen Schnabel kann der kleine Singvogel aber auch hacken wie ein Specht. Auffällig an ihm sind seine Gestalt, sein untrüglicher Gesang und sein einzigartiger Klettergang. Als einziger Vogel kann der Kleiber nämlich kopfüber den Stamm hinunter laufen. Dies erfolgt nicht geradlinig, sondern in leichten Seitwärtsbewegungen. In dieser besonderen Haltung kann der Kleiber sehr gut an die Nahrung herankommen, die sich hinter der Rinde der Bäume versteckt hält. Zu seiner Nahrung gehören Insekten, Spinnen und Baumsamen, wie Bucheckern und Haselnüsse. Letztere öffnet der Kleiber durch kräftiges Hämmern mit seinem Schnabel.

Sein Gefieder ist an der Oberseite blaugrau, an der Unterseite ocker-beige-braun. Auffällig an ihm ist aber auch die „schwarze Augenbinde“, die vom Schnabel bis zum Ansatz der Schulterfedern reicht. Der Lebensraum des Kleibers sind die Eichen- und Rotbuchenwälder Mitteleuropas.



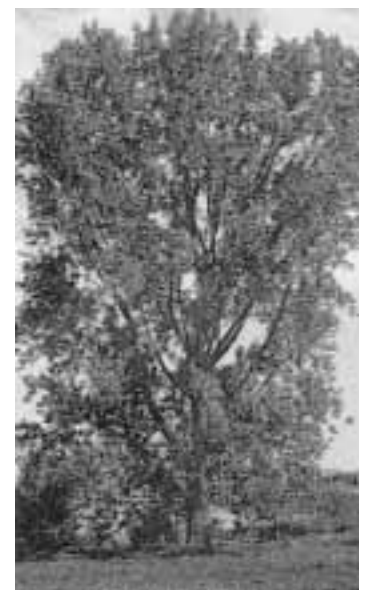
Die **Blume des Jahres** ist das **Wiesenschaumkraut**. Diese in weiß und rosa blühende Pflanze wächst auf nährstoffreichen Feuchtwiesen, in Flachmooren und feuchten, lichten Wäldern.

Durch Entwässerung und starke Düngung haben sich viele ehemalige Standorte der Blume zu artenarmen Grünflächen entwickelt. In einigen Bundesländern sind die Bestände schon so weit zurückgegangen, dass das Wiesenschaumkraut als gefährdete Art eingestuft wird.

Das Wiesenschaumkraut blüht von April bis Juni, von Kühen und Hausschafen wird sie wegen ihres scharfen Geschmacks gemieden. Der Mensch nutzt die Blätter des Wiesenschaumkrautes zum Würzen von Salaten oder Soßen. Positiver Randeffekt ist das enthaltene Vitamin C.

Das Wiesenschaumkraut wird mit Vorliebe vom Aurorafalter angefliegen, da dessen Puppen sich überwiegend vom Pflanzensaft des Wiesenschaumkrautes ernähren. Das Wiesenschaumkraut ist ausdauernd und überwintert mit einem kurzen, wenig verdeckten Wurzelstock im Erdreich.

Baum des Jahres ist die **Schwarzpappel**. Von diesem Exemplar existieren bundesweit nur noch 2500 Altbäume, sodass die Schwarzpappel auf der Roten Liste steht. Die Seltenheit der Schwarzpappel resultiert auch aus ihrem Standort, den sog. Weichholzlauen; das sind die meistgefährdeten Waldstandorte Mitteleuropas. Diese natürlichen Flussauen wurden während der vergangenen rd. 200 Jahre durch Eindeichung und Grundwasserabsenkungen stark zurückgedrängt. Die Schwarzpappel lässt sich in freier Landschaft in Flussnähe daran erkennen, dass sich die mächtige, fast so breite wie hohe Krone mit weit ausladenden, tief angesetzten Ästen präsentiert. Die ziemlich großen Blätter flattern schon bei leichtem Wind sehr auffällig. Die Pappel gehört zu den Weidengewächsen. Die Verwandtschaft ist noch an den Blüten und Früchten zu erkennen. Weltweit existieren ca. 60 Arten. Wie bei den meisten Pappeln, tragen auch die kleinen und ultraleichten Samen der Schwarzpappel einen langen Haarschopf. Meist miteinander zu großen und kleinen Flocken verfilzt, verlassen die Samen im Juni die Fruchtkapseln und werden bei leichtem Wind kilometerweit übers Land getrieben. An besonders warmen Frühsommertagen kann sich da ein regelrechtes Schneegestöber entwickeln. Die Schwarzpappel ist sehr schnellwüchsig; in 20 Jahren können Höhen von bis zu 20 m erreicht werden. Verwendung findet das Holz für Holzschuhe, Zigarrenkisten und Paletten sowie Schnitzereien. Aber auch Snowboards und Gitarren werden aus Pappelholz hergestellt. Mit der Wahl der Schwarzpappel zum Baum des Jahres soll auf die Bedrohung ihres Lebensraumes hingewiesen und für eine baldige und weitgehende Renaturierung großer Talauen geworben werden.



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

• Brauchen wir noch eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte? •

Im letzten Jahr gab es schon einigen Wirbel um die Gleichstellungspolitik in Schleswig Holstein. Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat bereits letztes Jahr im Juni im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform Folgendes angekündigt:

Die Einwohnerzahl der Gemeinden und Ämter, die eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte bestellen müssen, wird von 10 000 auf 15 000 Einwohner angehoben. Dies stellt natürlich die Gleichstellungsarbeit in Schleswig Holstein ganz neu in Frage. Die Verabschiedung dieses Gesetzes würde in Schleswig Holstein 43 von 90 Kommunen, u. a. auch unsere Gemeinde Harrislee betreffen. Die Verabschiedung dieses Gesetzes soll nun auf der nächsten Landtagssitzung im März erfolgen.

Gleichstellung ist ein langfristig angelegter Reformprozess, der in den letzten 20 Jahren gewachsene Strukturen hinterlässt. Es haben sich überregionale Netzwerke ausgebildet, die einen qualifizierten Austausch über Stadt-, Gemeinde- und Landesgrenzen ermöglichen.

Die kleineren Kommunen bedürfen nicht weniger als die größeren Städte dieser Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen - für die Bürgerinnen und Bürger, die Verwaltung und die Kommunalpolitik. Gerade in kleinen Kommunen fehlt häufig eine Fraueninfrastruktur (Beratungseinrichtung, Frauenhaus etc.), die entsprechend der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Frauen kompetent beraten (z. B. zu Kinderbetreuung, Wiedereinstieg in den Beruf, Gewalterfahrung, Diskriminierung etc.) und Wege zur Lösung von Fragen/Problemen aufzeigen könnte.

Diese neue Situation bedeutet, dass es bald in der Verantwortung der KommunalpolitikerInnen liegen wird, über diese freiwillige Leistung zu entscheiden. Im September letzten Jahres entschied die Gemeindevertretung für Harrislee, dass die hauptamtliche Gleichstellungsarbeit in unserer Gemeinde bis Jahresende auf alle Fälle fortgesetzt werden soll. Vor dem Hintergrund der anstehenden Gesetzesänderung wird jedoch zu entscheiden sein, wie es in der Zukunft weitergeht.

• 8. März - Internationaler Frauentag •



Ein Rückblick auf meine Arbeit im letzten Jahr und ein Ausblick auf dieses Jahr waren Themen. Hervorzuheben sind die beiden großen Veranstaltungen: Karikaturenausstellung FrauenWelten und eine Aktion zum Thema Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen.

Am 8. März habe ich wieder zu einem Frauenfrühstück eingeladen, mittlerweile eine Harrisleer Tradition, die ich von meinen Vorreiterinnen Anne Horn und Angelika Nikolaisen übernommen habe. Ich war erfreut und überrascht, wie viele Frauen aus unterschiedlichsten Einrichtungen und auch einfach Interessierte anwesend waren.

Ca. 50 Frauen informierten sich und stärkten sich bei einem geselligen Frühstück mit der Musik von der Frauenband „Bittersüß“.



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

• Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen in Harrislee •

Aufgrund von Vorfällen in Harrislee, bei denen Kinder sowohl angegriffen als auch sexuell belästigt wurden, plante ich mit meinen beiden Praktikantinnen der Universität Flensburg, Linda Leeck und Ricarda Martin, eine Veranstaltung zum Thema „Zivilcourage/Gewalt“. Der Harrisleer Arbeitskreis Gewalt- und Suchtprävention nahm diese Anregung sehr positiv auf und gestaltete einen Informationsabend am 21. November 2005 im Haus der Kinder und der Jugend. Auf dem Markt der Möglichkeiten wurden Informationen und Präsentationen der Aktivitäten und Initiativen zum Thema Gewaltprävention in Harrislee angeboten.

Auf dem Podium wurden Impulsreferate aus verschiedenen Bereichen gehalten, sodass das Thema Gewaltprävention aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Profession beleuchtet wurde.

ReferentInnen waren:

Frau Zaetschkky, Leiterin des evangelischen Kindergartens, Herr Lobsien, Lehrer der Zentralschule Harrislee, Herr Hars, Polizist der Leitstelle Harrislee und Frau Vergin, Sozialpädagogin der Beratungsstelle Wagemut aus Flensburg.

In einem Rollenspiel zeigten Schüler und Schülerinnen der Zentralschule, wie sie gelernt haben, mit Konflikten

und Streitsituationen umzugehen, ohne einen Lehrer mit einzubeziehen. Dies beeindruckte die Anwesenden sehr und fand großen Anklang!

Da ich ja, wie Sie sicher wissen, auch in Flensburg Gleichstellungsbeauftragte bin, habe ich mich mit dem Thema Gewalt zeitgleich auch in Flensburg beschäftigt.

Dort stand „Zivilcourage“ im Vordergrund. Bei dieser Aktionsreihe habe ich mit den Praktikantinnen einen Flyer für Flensburg und Harrislee herausgebracht, der Möglichkeiten und Handlungsvorschläge bietet, um als Zeuge sinnvoll zu reagieren.

Mir ist bekannt, dass es gerade in Harrislee einige zivilcourageierte Bürger und Bürgerinnen gab, die durch ihr mutiges Handeln „das Schlimmste“ verhindern konnten! Das macht Mut: Weiter so!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit.

Ihre

Verena Balve

Meine Sprechstunden im Bürgerhaus:

dienstags von 14:30 - 17:30 Uhr und

freitags von 08:30 - 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wie kann ich reagieren und handeln?

1. Ich bin vorbereitet

Erinnern Sie sich an Situationen oder stellen Sie sich eine Szene vor, in der eine Person belästigt, bedroht oder angegriffen wird. Versuchen Sie sich vorzustellen, wie Sie reagieren könnten.

2. Ich bleibe ruhig

Versuchen Sie, in einer konkreten Situation Ruhe zu bewahren und sich daran zu erinnern, welche Handlungsmöglichkeiten es gibt.

3. Soll ich mich einmischen?

Es gibt Situationen, die tatsächlich nicht ganz eindeutig sind ... kennen sich Täter und Opfer - ist dies nur „ein rauer Umgang“? Um dies zu klären, gehen Sie auf das „Opfer“ zu und fragen Sie ganz direkt, z. B. „Wie geht es Ihnen gerade? Brauchen Sie meine Hilfe?“

4. Ich handle zügig

Zu lange warten kann bedeuten, dass die Situation sich zuspitzt und die Möglichkeit des „sich einmischen“ noch schwieriger wird.

5. Ich erzeuge Aufmerksamkeit

Sprechen Sie andere Zuschauer/Nachbarn persönlich an: z. B. „Was hier passiert, ist nicht in Ordnung, wir müssen handeln - Sie mit der blauen Jacke, können Sie mich unterstützen?“

Sprechen Sie laut und deutlich. Lautes Schreien oder mit einer Trillerpfeife lärmern kann auch wirkungsvoll sein.

6. Ich hole Hilfe

In akuten Gewaltsituationen rufen Sie mit Ihrem Handy die Polizei. Verbünden Sie sich mit anderen Personen in Ihrer Umgebung, z. B. Nachbarn, und fordern Sie zur Mithilfe auf. Wenden Sie sich an „öffentliche Personen“, wie Busfahrer, Taxifahrer ...

7. Ich wende mich dem Opfer zu

Nehmen Sie Blickkontakt zum Opfer auf und teilen Sie der Person klar und deutlich mit, dass Sie ihr helfen werden. Wenn die Möglichkeit besteht, begeben Sie sich - wenn notwendig auch mit mehreren Personen - in die Nähe des Opfers.

8. Ich wende keine Gewalt an

Begeben Sie sich nicht unnötig in Gefahr. Setzen Sie keine Waffen ein und handeln Sie nicht aggressiv gegen den Täter. Dies kann zu weiteren Eskalationen führen.

9. Ich provoziere nicht

Lassen Sie sich nicht provozieren, aber provozieren Sie auch selber nicht. Duzen Sie den Täter nicht und starren Sie ihm nicht in die Augen - das kann noch mehr Aggression auslösen. Kritiseren Sie evtl. sein Verhalten - doch keinesfalls seine Person.

10. Ich bin Zeugin

Beobachten Sie genau, merken Sie sich Gesicht, Kleidung, Fluchtweg, Autokennzeichen des Täters. Erstellen Sie Anzeige und melden Sie sich als Zeugin.

Aus dem Geschäftsleben

Nachstehend setzen wir die Veröffentlichung der Betriebe fort, die ihre gewerbliche Tätigkeit in Harrislee aufgenommen haben. Seit dem Erscheinen unserer letzten Ausgabe sind dies:

- **Klatt, Werner**
Am Oser 32 a, 24955 Harrislee
Tel. 0461 1604307
Kfz-Handel, landwirtschaftliches Lohnunternehmen, Hausmeisterservice
- **Hans-Jürgen Samsel und Detlef Klewitz GbR**
Gewerbedamm 1, 24955 Harrislee
Tel. 0461 16098013
Personal-Leasing, Unternehmensberatung für Transport und Logistik
- **Bohrmann, Stefanie**
Niehuuser Straße 22 a, 24955 Harrislee
Tel. 0461 73556
SMS-Chat
- **Bruhn, Helge**
Gewerbedamm 3 a, 24955 Harrislee
Tel. 0461 8406060
Auslieferung von Speisen
- **Brantner, Erich**
Alte Zollstraße 33, 24955 Harrislee
Reinigung von Geschäften, Im- und Export hauptsächlich von Brennmaterial, Reinigungs- und Hygieneartikeln
- **Café Schnatterente**
Daniels, Christiane
Am See 7, 24955 Harrislee
Tel. 0461 7749430
Café
- **Jöckel, Kurt**
Alt Frösleer Weg 54 a, 24955 Harrislee
Tel. 0461 674670
Agentur der Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG
- **Thomsen, Sonja**
Waldweg 2, 24955 Harrislee
Tel. 0461 7703098
Vermittlung von Versicherungen, Wohnungen, Geschäftsräumen und Werkverträgen, Hausmeisterservice, Bautenschutz, Fertigbauteilemontage, Handel mit Baumaterialien
- **Siefken, Tanja**
Am Friedhof 1 b, 24955 Harrislee
Reitlehrertätigkeit, Pferdevermietung und -zucht
- **Petersen, Kirsten**
Jahresring 3, 24955 Harrislee
Tel. 0461 9403777
Verkauf von Bastelartikeln
- **Schumann-Hacke, Monique**
Niehuuser Straße 14, 24955 Harrislee
Tel. 0461 73406
Medizinische Fußpflege
- **Stammer, J.**
Fördebogen 27, 24955 Harrislee
Tel. 0461 9957190
Mobiler Wasch- und Nähservice
- **Bux, Jürgen**
Süderstraße 39, 24955 Harrislee
Tel. 0174 6864082
Holz- und Bautenschutz

Polizeizentralstation Harrislee

Geheimrat-Dr.-Schaedel-Straße 20

Tel 707095

Fax 7070960

E-mail: harrislee.pzst.@polizei.landsh.de

Wir sind immer für Sie da!

Auf unserer Dienststelle erreichen sie uns:

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Auch außerhalb der Bürozeiten sind immer Beamte im Dienst!

Sie erreichen uns dann über:

Tel 04621 84211

Es meldet sich die Einsatzleitstelle Schleswig

Oder wählen Sie einfach:

1 1 0

Es meldet sich die Einsatzleitstelle Flensburg



Sprachenkampagne der Region Schleswig-Sønderjylland

Die Region Schleswig-Sønderjylland will die Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch im Grenzland durch verschiedene Initiativen und verstärkte Aktionen mehr in den Mittelpunkt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit rücken, damit sich die Menschen besser verstehen und damit der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt hiervon profitieren kann. Hintergrund hierfür ist eine Auswertung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit durch das Regionkontor, die gezeigt hat, dass fehlende Sprachkompetenz in der Nachbarsprache immer noch die wichtigste Barriere für eine erweiterte grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist.

Landtagspräsident Martin Kayenburg, Schirmherr der Sprachenkampagne, äußerte anlässlich des „Tages der dänischen Sprache“ am 9. Februar, dass die Sprache der Schlüssel nicht nur zum Verstehen, sondern auch zum Verständnis des anderen sei. Die Sprache des Nachbarn zu lernen heiße, den anderen und seine Wurzeln ernst zu nehmen. Wörtlich fügte er hinzu: „Ich meine, dass dies eine der wichtigsten Grundlagen dafür ist, dass die Menschen in der Grenzregion zu einem gemeinsamen Selbstverständnis kommen. Grenzregionen haben einen großen Vorteil gegenüber anderen Regionen: Man kann das Beste von beiden Seiten sich zunutze machen. Unterschiede können so zu Markenzeichen werden und sind dann das beste Kapital für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt.“

Wenn man Dänisch und Deutsch als Nachbarsprache beherrscht, eröffnet sich einem eine Reihe von Angeboten auf der anderen Seite der Grenze. Dies können Angebote innerhalb von Kultur und Freizeit sein, aber auch Ausbildungs- und Arbeitsoptionen werden erweitert.

„Es ist typisch für viele im Grenzland, dass sie vergessen, über die Grenze zu schauen und sich stattdessen in Richtung Kiel oder Hamburg orientieren, wenn sie in Deutschland leben. Nördlich der Grenze schaut man eher in Richtung Kopenhagen/Aarhus. Dadurch verpassen die Menschen im Grenzland viele lokale und regionale Angebote vor Ort“, erläutert die Projektkoordinatorin des Regionkontors, Anne-Mette Olsen, und setzt fort: „Es lohnt sich, Deutsch oder Dänisch zu lernen – und es macht außerdem Spaß.“



Die verschiedenen Aktivitäten in der Sprachenkampagne werden in Zusammenarbeit mit dem Interreg-Projekt „Sprachfokus“ und verschiedenen Institutionen, Schulen, Universitäten, mit den Minderheiten und Vereinen, die sich mit Sprache befassen, durchgeführt. „Es ist besonders positiv, dass die vielen Institutionen und auch einzelne Akteure aus Politik, Wirtschaft und Kultur die Sprachenkampagne unterstützen und das gleiche Ziel verfolgen, die Sprachkompetenzen in den Nachbarsprachen Dänisch und Deutsch zu fördern“, war aus dem Regionkontor zu hören.

Die Sprachenkampagne läuft über das ganze Jahr 2006.

Auf der Homepage der Region www.region.de oder des Projektes Sprachfokus www.sprachfokus.de kann man zu den geplanten oder bereits durchgeführten Aktivitäten der Sprachenkampagne Näheres erfahren.

**PETERSEN
DRUCK
HARRISLEE**

24955 Harrislee
Glyngøre 4

Telefon: 0461 - 77337-0
Telefax: 0461 - 7733777

E-Mail: druckerei-petersen@t-online.de
Internet: www.druckerei-petersen.de

Werbung
Konzept
Litho
Satz
Druck
Verarbeitung

Neujahrsempfang im Bürgerhaus am 12. Januar 2006

Rund 400 Bürgerinnen und Bürger feierten den Neujahrsempfang der Gemeinde Harrislee im Bürgerhaus. **Bürgermeister Reinwand** und **Bürgermeister Dr. Buschmann** begrüßten ihre Gäste persönlich an der Eingangstür. Gute Wünsche und Gedanken fürs neue Jahr überbrachte Dr. Buschmann in seiner Begrüßungsansprache an alle Harrisleerinnen und Harrisleer. Er bedankte sich besonders bei allen engagierten Menschen, die in der Gemeinde in Vereinen, Verbänden, Organisationen und anderen Institutionen in sozialen, sportlichen, kulturellen oder gemeinnützigen Bereichen tätig sind und Gutes bewirken. Er leitete damit die Aufmerksamkeit auf den Informationsstand des Albertinenstiftes, das sich an diesem Abend im Bürgerhaus präsentierte.



Foto: F. Gloyer

Zentrale Aufgaben, die sich Politik und Verwaltung für 2006 vorgenommen haben, sind Themenbereiche wie Wohnraumversorgung, Wirtschaftsförderung, Naherholung, örtliche Infrastruktur bis hin zum bürgerschaftlichen Engagement, Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und Sicherung der Finanzen, damit sich auch künftige Generationen darüber freuen können, in unserem schönen Harrislee zu leben.

Investive Maßnahmen für dieses Jahr sind ganz besonders mit dem Konzept der offenen Ganztagsangebote, dem Ausbau der Zentralschule und der Inbetriebnahme der Mensa gekoppelt. Bürgermeister Dr. Buschmann betonte die Forderung an staatliche Institutionen, insgesamt Familien zu unterstützen und Voraussetzungen zu schaffen, die die Entscheidung für eigene Kinder begünstigt, um somit hoffnungsfroh in die Zukunft blicken zu können.



Foto: F. Gloyer

Anschließend feierten die Harrisleer Bürgerinnen und Bürger ihren Neujahrsempfang mit viel Unterhaltungsprogramm. Ein Höhepunkt war dabei der bekannte Komiker und Polizist **Herr Holm**, der besonders durch Einbeziehung des Publikums großen Beifall erhielt. Für eine lockere Atmosphäre und gute Unterhaltung sorgten die **Jive Sharks** mit ihrer Mischung aus Jazz und Swing. Begeistert war das Publikum auch besonders durch den traditionellen Auftritt der **Lütten Kummedie** und dem erstmaligen Auftritt des **TSV Nord** beim Neujahrsempfang mit einer hervorragenden Turn-Show. Ebenso interessierten sich die Gäste für die Ausstellung von Kunstwerken der **Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Zentralschule** und den **Informationsstand des Albertinen-**

stiftes, der insbesondere auch auf die Möglichkeit des ehrenamtlichen Engagements im Albertinenstift aufmerksam machte.

Merken Sie sich schon einmal vor: Der Neujahrsempfang der Gemeinde Harrislee findet immer am zweiten Donnerstag im Januar statt.

KULTUR - Rückblick

„Von Mäusen und Menschen“ am 28. Januar 2006

Das Schauspiel von John Steinbeck „Von Mäusen und Menschen“ wurde in außergewöhnlich hervorragender schauspielerischer Leistung von Hannes Jaenicke und Roman Knizka dargestellt.

Kalifornien 1930. Die beiden Landarbeiter George und Lennie werden vom Hof gejagt, weil der bärenstarke, debile Lennie das Samtkleid der Farmerstochter streicheln wollte und sie damit erschreckte. Immer wieder möchte er etwas streicheln, und sei es nur das Fell einer Maus oder einen Welpen, den er versehentlich erdrückt. Während die anderen Männer im Freien arbeiten, trifft Lennie die Frau des Farmers in der Scheune, streichelt ihr durchs Haar, und diese lässt ihn gewähren, da sie sich nach Zärtlichkeit sehnt. Dann besinnt sie sich und versucht zu verhindern, dass er ihre Frisur durcheinander bringt. Aufgrund ihrer Abwehr befürchtet Lennie, sie werde schreien und gerät in Panik, umklammert ihren Hals und drückt in Panik zu. Bevor die wütende Meute Lennie lyncht, zieht George es vor, seinen Freund mitten im glücklichsten Traum zu erschießen.

Für diesen einfühlsamen mitreißenden Stoff und die schauspielerische Höchstleistung von Hannes Jaenicke und Roman Knizka bedankte sich das Harrisleer Publikum mit „Standing Ovations“ und lang anhaltendem Applaus.

Etlliche Fans nutzten die Gelegenheit, nach der Aufführung ein Autogramm zu ergattern.

Veranstaltungen auf einen Blick

Samstag	06.05.2006	Seniorenausflug für alle Bürgerinnen	Persönliche Einladungen erfolgen durch ehrenamtliche Helferinnen.
Sonntag	07.05.2006	und Bürger ab 70 Jahren	

Physiotherapie
Christiane Himstedt
0461 – 77 03 006
<http://home.foni.net/~kghim/>

Massagepraxis
Henry Becherer
0461 – 72 477

H A R R I S L E E
Holmberg 27



ÄRZTLICHER NOTDIENST IN HARRISLEE

Bei Notfällen während und außerhalb der normalen Sprechzeiten wenden Sie sich bitte an Ihre betreuende Hausarztpraxis. Dort erfahren Sie entweder persönlich oder über Anrufbeantworter, unter welcher Telefonnummer Sie den diensthabenden Bereitschaftsarzt erreichen können. An Wochenenden sowie an Feiertagen ist außerdem von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr die Notdienstpraxis des Praxisnetzes Flensburg in der Notaufnahme der Diakonissenanstalt Flensburg, Knuthstraße 1 unter der Telefonnr. 570520 zu erreichen.

Die Notrufbereitschaft der Harrisleer Ärzte entnehmen Sie bitte der nachstehenden Übersicht:

1./2. April	Fr. Dr. Jepsen-Schiemann Am Hang 1 Tel. 7000030	27./28. Mai	Hr. Ostermann Zur Höhe 12 Tel. 150560 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973
8./9. April	Hr. Dr. Grimm Am Hang 1 Tel. 7000030		
14. April (Karfreitag)	Hr. Dr. Tirpitz Zur Höhe 10 oder Tel. 72288 0173 9210282	3./4. Juni	Hr. Dr. Warncke Zur Höhe 10 Tel. 78384 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973
16. April (Ostersonntag)	Hr. Dr. Kühl Am Hang 1 Tel. 7000030		
17. April (Ostermontag)	Fr. Pelz-Bergeler Musbeker Weg 1 Tel. 73038 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973	5. Juni (Pfingstmontag)	Fr. Dr. Jepsen-Schiemann Am Hang 1 Tel. 7000030
		10./11. Juni	Fr. Pelz-Bergeler Musbeker Weg 1 Tel. 73038 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973
22./23. April	Hr. Dr. Buchholz Zur Höhe 12 Tel. 150560 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973	17./18. Juni	Hr. Dr. Schulte Zur Höhe 12 Tel. 150560 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973
29./30. April	Hr. Dr. Engesser Holmberg 21 Tel. 75657 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973	24./25. Juni	Hr. Dr. Bergeler Musbeker Weg 1 Tel. 73038 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973
1. Mai (Maifeiertag)	Fr. Dr. Dreesen Holmberg 21 Tel. 75657 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973		
6./7. Mai	Hr. Dr. Tirpitz Zur Höhe 10 oder Tel. 72288 0173 9210282		
13./14. Mai	Fr. Dr. Dreesen Holmberg 21 Tel. 75657 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973		
20./21. Mai	Hr. Dr. Pawlowski Zur Höhe 10 Tel. 74330 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973		
25. Mai (Himmelfahrt)	Hr. Dr. Warncke Zur Höhe 10 Tel. 78384 dienstbereit auch Hr. Dr. Topic Tel. 41973		

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Fulde & Dr. Steffens

Zum 1. Januar 2006 bin ich in den Ruhestand gegangen. Bei meinen Patienten bedanke ich mich für das große Vertrauen, bei unserem Praxisteam für die langjährige Unterstützung und last but not least bei meinem Partner Dr. Steffens für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Meiner Nachfolgerin, Frau Dr. Schwedler, wünsche ich viel Erfolg.
Dr. F. Fulde

Zum 8. Januar 2006
begrüßen wir
Frau Dr. Schwedler in der zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis
Dr. Steffens & Dr. Schwedler
in Harrislee, Margarethe-Jacobsen-Str.4, Telefon 04 61 / 7 22 33
Sie erreichen uns von Mo.-Do. von 7.00-19.00 Uhr,
Mi von 7.00-16.00 Uhr und Fr. von 8.00-15.00 Uhr

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Hartmut Eger

Alt Frösleer Weg 81 a Tel. 74982

EN **Elke Nicolaisen**
Fußpflegerin mit
Diabetes Zusatzausbildung
Medizinische Fußpflege
ab 15. März 2006
in Massagepraxis Weinand
24955 Harrislee, Zur Höhe 12a 0461/75511

Sozialpsychiatrischer Dienst in neuen Räumen

Der Fachdienst Gesundheit (früher Gesundheitsamt) des Kreises Schleswig-Flensburg ist mit all seinen Abteilungen seit April 2005 unter einem Dach untergebracht. Damit ist auch der Sozialpsychiatrische Dienst nunmehr in der **Moltkestraße 22 - 26** zu finden. Die Angebote und die telefonische Erreichbarkeit haben sich nicht verändert.

Unter nervenärztlicher Leitung beraten und betreuen Sozialarbeiter(innen) Menschen mit psychischen Krankheiten sowie deren Angehörige und Bekannte. Die Arbeit teilt sich in drei Bereiche auf: die allgemeine psychiatrische Beratung, die Suchtberatung sowie die Behindertenberatung.

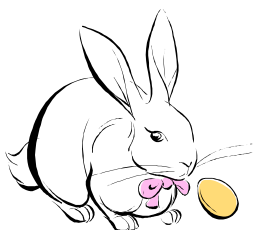
Die Angebote stehen jedem Bürger und jeder Bürgerin des Kreises kostenlos zur Verfügung. Die Beratung erfolgt vertraulich, unabhängig und neutral. Ratsuchende können Informationen über Krankheitsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten oder Hinweise zum Umgang mit Betroffenen erhalten. Die Begleitung und Betreuung Betroffener und deren Angehörige erfolgt in der Regel ambulant.

Daneben gibt es Gruppenangebote für Angehörige und Psychiatrieerfahrene, die in Schleswig, Flensburg und in Kropp stattfinden.

Sprechstunden werden in Kappeln (Haus der Diakonie) sowie in Flensburg (Altes Kreishaus) abgehalten.

Sollte es im Rahmen von psychischen Erkrankungen zu akut bedrohlichen Situationen kommen, rufen Sie uns während der Dienstzeiten an. Außerhalb dieser Zeiten (nachts und an den Wochenenden) ist über die Rettungsleitstelle (04621 21111) ein Notdienst erreichbar.

Zudem gibt es einen telefonischen Krisendienst (04621 98404), der von zahlreichen Einrichtungen getragen wird und in dem Hilfesuchende nachts und an den Wochenenden telefonisch ihre akuten Probleme besprechen und sich Rat holen können.



Dansk Sundhedstjeneste for Sydslesvig e. V.

Waldstr. 45 • 24939 Flensburg
Tel. 0461 57058-0 • Fax 0461 57058-88

Hjemmesygeplejerske Pamela Schendel Tel. 04608 970310

Når helbredet svigter står man pludselig med en hel del spørgsmål og har brug for hjælp og rådgivning. Mine opgaver er mangfoldige:

Indsprøjtninger, forbindinger, pleje, blodsukkerkontrol og andet lægeordineret behandlingspleje. Det drejer sig også om ydelser der er underlagt plejeforsikringens regler. Det ville glæde mig, hvis I vil kontakte mig ved behov.

Spædbørnsområdet

bliver repræsenteret af

sygeplejerske Kerstin Reich

Hun varetager mødrerådgivningen enten i hjemmet eller på Dansk Sundhedstjeneste Waldstr.45 Flensburg. Mødrerådgivningen indeholder blandt andet vægtkontrol af nyfødte, spørgsmål om pleje, amning, kost, påklædning og meget andet.

Kontakt venligst Kerstin Reich på
tel. nr.: 0461 72723
mellem kl. 7:30 og 8:30
derefter på Sundhedstjenesten
tel. 0461 57058-19

**Der Sozialpsychiatrische Dienst
Kreis Schleswig-Flensburg
Fachdienst Gesundheit
Moltkestraße 22 - 26, 24837 Schleswig
Tel. 04621 810-57**

**Beratung, Hilfen und Informationen
kostenlos • freiwillig • vertraulich**

Leitung des Dienstes

Arzt für Neurologie und Psychiatrie:

Herr Mesche Tel. 04621 810-40

für Menschen mit Behinderung:

Frau Käufer Tel. 04621 810-36

für Menschen mit psychischen Erkrankungen:

Herr Cunow Tel. 04621 810-51

für Menschen mit Suchterkrankungen:

Frau Medau Tel. 04621 810-35

Sprechzeiten zu den üblichen Dienstzeiten des Gesundheitsamtes

Mo - Fr 08:30 - 12:00 Uhr
Do 15:00 - 17:00 Uhr

Andresen
Elektroinstallation
GmbH
Moorweide 7 • 24955 Harrislee
Tel. 0461/7 1946 • Fax 7 8315



Büchereiarbeit des Förderkreises

Zu den vielen Aufgaben, die sich der Förderkreis stellt, gehört die Büchereiarbeit.

Inzwischen ist im Albertinenstift eine stattliche Bibliothek herangewachsen.

Sie enthält Literatur, die aus Spenden zusammengekommen ist, und Bücher in Großdruck, die vom Förderkreis laufend angeschafft werden.

An jedem **Mittwochvormittag** ist die Bücherei von **09:00 bis 11:30 Uhr im „Treff“** geöffnet. Ein Team von sechs Personen - Renate Enderle-Winser, Elke Ackermann, Athina Ackermann, Annelore Schmidt, Heidi Timm und Marie Christophersen - versucht, den Wünschen der Leser - Mieter und Bewohner - gerecht zu werden, sei es beim Besuch auf den Stationen oder in der Ausleihe im Treff.

Im Alter leben wir besonders mit Erinnerungen, sie sind Teil von uns. Indem wir uns erinnern, gewinnen wir einen neuen Blick auf das Leben.

Zu diesem Thema sind in den letzten Jahren viele Darstellungen erschienen. Und so freuen sich unsere Leser, wenn sie mit **Carola Stern** in ihrem „Doppelleben“ auf Reisen gehen können, mit **Ulla Lachauer** in „Ostpreußische Lebensläufe“ das Leben in Memel und Tilsit, in Masuren nachvollziehen - und mit **Horst Bosetzky** in „Brennholz für Kartoffelschalen“ eine Kindheit im Berlin der ersten Nachkriegsjahre erleben.

Ihnen, lieber Leser, wünsche ich Entspannung und Information bei Ihrer nächsten Lektüre.

Marie Christophersen

1. Vorsitzende

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

09:30 Uhr **Seniorentanz im Saal**

Jeden 2. Montag des Monats

ab 15:30 Uhr

Wunschlidersingen, Saal, Haus 4

Dienstags

09:30 Uhr **Senioren-gymnastik**

Gymnastikboden, Haus 6

17:00 Uhr **Andacht**, Saal, Haus 4

Mittwochs

10:00 Uhr **Gebetskreis** mit der katholischen Kirchengemeinde,

im Saal

10:30 Uhr **Buchberatung/Bibliothek**, Haus 6

16:00 Uhr **Vorlesen**, Gartengeschoß. Haus 4

Donnerstags

17:00 Uhr **Bibelstunde**, Albertinenstift,

Haus 6

Jeden 2. Sonntag im Monat

10:00 Uhr **Gottesdienst**, Saal, Haus 4

THAYSEN-Telecom

... die kennen sich aus!

Ihr Partner für:

- Handys
- Freisprechanlagen
- Festnetz
- Schnurlos-Telefone
- ISDN-Anlagen
- Betriebsfunk
- Behördenfunk
- Taxameter
- Car-Navigation
- und vieles mehr...

Öffnungszeiten:

mo - do 8.00 - 18.00 Uhr
fr 8.00 - 17.00 Uhr
sa 10.00 - 12.00 Uhr



THAYSEN-Telecom

Am Oxer 23a • 24955 Harrislee
Tel. 04 61 / 77 31 77

www.thaysen-telecom.de

Mobile-Partner



Sofort-Service in eigener Fach-Werkstatt!

Auch als Geschenk-Gutschein erhältlich.

PRIME SHOES
HANDMADE

Handgefertigte
HERRENSCHUHE
Rahmengenäht mit Korkfüllung

z.B.
"Mod. Bonn"
219,- €

PRIME SHOES –
in alter Schuhmacher-
Tradition komplett aus feinstem
Kalbsleder gearbeitet.
Goodyear Welted
Lauf- und Brandsohle
echt Leder.

3 JAHRE
GARANTIE

DER SCHUHMACHER
Inga Möller • Meisterbetrieb
Süderstr. 75 • Harrislee • Tel. 7 12 11

Aus unseren Familien

Wenn Sie es nicht wünschen, dass auch Ihre Familiennachricht veröffentlicht wird, benachrichtigen Sie bitte das Einwohnermeldeamt im Bürgerhaus (Zimmer 11, Telefon-Durchwahl 706-123). Wir werden dann Ihrem Wunsch entsprechend die Daten im Informationsheft bzw. der Tagespresse nicht bekannt geben.

Zudem bitten wir bei bevorstehenden Alters- oder Ehejubiläen (ab 80. Geburtstag bzw. 50. Ehejubiläum) um vorherige kurze Unterrichtung, falls Sie bzw. Ihre Familienangehörigen am Jubiläumstag für die persönliche Gratulation durch den gemeindlichen Repräsentanten nicht anzutreffen sind. Dies gilt auch für die Tradition, zum 85. Geburtstag unserer Bürgerinnen und Bürger die gemeindlichen Glückwünsche mit einem Blumenstrauß zustellen zu lassen.

G E B O R E N

- 17.10.2005 Evelyn Tschukitu, Vor der Koppe 5
- 26.10.2005 Thomas Wind, Industrieweg 16
- 01.11.2005 Jay Niklas Freundlich, Im Winkel 1
- 01.11.2005 Leon-Maurice Goos, Moränenweg 12
- 04.11.2005 Anita Weinmeister, Holmberg 29 B
- 08.11.2005 Lena Wolff, Grenztal 13
- 15.11.2005 Niels Peter Berg, Himmernbogen 30
- 16.11.2005 Lina Knipping, Waaterkant 15
- 17.11.2005 Milena Petrenko, Vor der Koppe 5
- 19.11.2005 Jaris Kahns, Hechtenteich 3
- 20.11.2005 Lennart Ryczek, Ostlandring 61 A
- 24.11.2005 Lara Brodersen, Thomasstraße 15
- 15.12.2005 Caroline Gaedeken, Himmernbogen 20 A
- 27.12.2005 William Bremer, Westerstraße 41
- 27.12.2005 Niklas Kowis, Süderholm 21
- 29.12.2005 Dana Peters, Musbeker Weg 1 E
- 03.01.2006 Mikkell Sievertsen, Am Hang 8
- 13.01.2006 Joyce Anders, An der Marienhölung 36
- 16.01.2006 Mikal Pöttsch, Alt Frösleer Weg 28
- 01.02.2006 Jolin Ziegler, Thor-Straten-Weg 3
- 05.02.2006 Julie Rücker-Greve, Am See 11
- 14.02.2006 Carolin Schütt, Himmernmoos 61
- 17.02.2006 Lasse Julius Sörensen, Am Friedhof 1 A
- 24.02.2006 Despina Gäde, Sonnenpark 19

G E T R A U T

- 21.10.2005 Jürgen Eckert und Sonja Marquardt, Geh.-Dr.-Schaedel-Str. 4
- 22.10.2005 Frank Brodersen und Yvonne Sternberg, Thomasstraße 15
- 05.11.2005 Jörg Meyer und Melanie Pöttsch, Alt Frösleer Weg 28
- 02.12.2005 Thomas Nittka und Melanie Jöckel, Musbeker Weg 15
- 03.12.2005 Ronald Richter de Lindholm und Karin Doberstein, Hohe Mark 16
- 06.12.2005 Kurt Borowski und Marianne Jungnickel, Slukefterweg 5 b
- 06.12.2005 Peter Adolphi und Ilke Haack, Wassersleben 1
- 09.12.2005 Andreas Bohnert und Jennifer Lang, Hohe Mark 10
- 30.12.2005 Werner Potztal und Gunda Arndt, Schäferstieg 2
- 30.12.2005 Heiko Jessen und Bianca Thomsen, Ochsenweg 118
- 03.02.2006 Thomas Meyhoff und Petra Pontow, Landmesserweg 6 a
- 23.02.2006 Torsten Ottens und Vibeke Harck, Pastor-Matthiesen-Straße 9
- 24.02.2006 Jörg Clausen und Bianca Jürgensen, Karlsbergweg 6

Kosmetikstudio
für Sie & Ihn



VISAGE

Anja Wohlenberg

**...Frühlingsangebote...
bis Juni '06**

Ganzkörpermassage
mit warmen Aromöl
(nach ayurvedischer Methode)
90 min. **49,-€**

Rückenbehandlung
Hautpeeling u. Ölmassage
60 min. **32,-€**

Exklusive Anti-Aging
Kosmetikbehandlung
mit Ultraschallanwendung
incl. Wirkstoffampulle
90 min. **47,-€**

-Geschenkgutscheine erhältlich-

Holmberghof 21 - Harrislee Tel.: 0461-160 35 66



Cocoon
WINE OF SOUTH AFRICA

Am Markt 5 • Harrislee
☎ 0461-78381

Viele Einzelteile von **Street One**
bis 50% reduziert!
- auch Deseous -

Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

Neu Erlesene Weine aus aller Welt.

Aus unseren Familien

G E S T O R B E N

- | | | | |
|------------|--|------------|--|
| 27.10.2005 | Rudolf Richert, Geh.-Dr.-Schaedel-Straße 4
- 95 Jahre - | 11.01.2006 | Anna Boysen, Süderstraße 48
- 86 Jahre - |
| 03.11.2005 | Valborg Christiansen, Geh.-Dr.-Schaedel-Straße 8 A
- 77 Jahre - | 15.01.2006 | Bernd Evers, Süderstraße 92
- 49 Jahre - |
| 04.11.2005 | Lisbeth Täumel, Geh.-Dr.-Schaedel-Straße 4
- 87 Jahre - | 16.01.2006 | Margarete Erichsen, Geh.-Dr.-Schaedel-Straße 4
- 83 Jahre - |
| 06.11.2005 | Susanne Grimm, Geh.-Dr.-Schaedel-Straße 4
- 77 Jahre - | 16.01.2006 | Eva Kubaschk, Alt Frösleer Weg 90
- 81 Jahre - |
| 07.11.2005 | Dörte Braas, Steinkamp 31
- 59 Jahre - | 19.01.2006 | Axel Buchholz, Ochsenweg 124
- 68 Jahre - |
| 10.11.2005 | Inge Kjær, Geh.-Dr.-Schaedel-Str. 6
- 88 Jahre - | 20.01.2006 | Christine Hansen, Geh.-Dr.-Schaedel-Straße 4
- 89 Jahre - |
| 10.11.2005 | Eva Riedel, Geh.-Dr.-Schaedel-Str. 6
- 76 Jahre - | 22.01.2006 | Maria Stuntebeck, Geh.-Dr.-Schaedel-Straße 4
- 89 Jahre - |
| 13.11.2005 | Dr. Horst Gieseler, Dammweg 8
- 75 Jahre - | 24.01.2006 | Edith Rückwardt, Hedwig-Marggraff-Straße 1 G
- 75 Jahre - |
| 14.11.2005 | Jürgen Neumann, Am Hang 8
- 68 Jahre - | 27.01.2006 | Christel Raudonat, Lykberg 3 A
- 85 Jahre - |
| 17.11.2005 | Bengt Sandkamm, Holmberg 31
- 60 Jahre - | 31.01.2006 | Hildegard Lensch, Hedwig-Marggraff-Straße 1 B
- 75 Jahre - |
| 18.11.2005 | Ernst Patzer, Grenztal 10
- 75 Jahre - | 04.02.2006 | Mathilde Cortsen, Geh.-Dr.-Schaedel-Straße 6
- 81 Jahre - |
| 23.11.2005 | Helga Wullf, Osterlücken 4 B
- 64 Jahre - | 04.02.2006 | Elise Johannsen, Geh.-Dr.-Schaedel-Straße 4
- 94 Jahre - |
| 28.11.2005 | Klaus Totzke, An der Krusau 5
- 54 Jahre - | 10.02.2006 | Elmer Henningsen, Im Winkel 10
- 83 Jahre - |
| 04.12.2005 | Herbert Kaben, Norderholm 31
- 90 Jahre - | 11.02.2006 | Margarete Thurow, Fördebogen 37
- 94 Jahre - |
| 19.12.2005 | Traute Kästel, Geh.-Dr.-Schaedel-Straße 4
- 82 Jahre - | 12.02.2006 | Klaus-Dieter Paulsen, Bahnhofsweg 26 D
- 58 Jahre - |
| 21.12.2005 | Dorothea Kähler, Emmi-Hartten-Straße 2
- 81 Jahre - | | |
| 24.12.2005 | Günter Köppe, Süderstraße 47
- 86 Jahre - | | |
| 26.12.2005 | Eva Spragalla, Holmberghof 15
- 65 Jahre - | | |
| 28.12.2005 | Else Heldt, Vor der Koppe 5
- 91 Jahre - | | |
| 03.01.2006 | Dorothea Sörensen, Am Hang 17
- 82 Jahre - | | |
| 06.01.2006 | Harald Frank, Hohe Mark 23
- 74 Jahre - | | |

Grabdenkmäler PESCHKE

Meisterbetrieb	Große Auswahl an
persönliche Beratung	Grabdenkmälern
Lieferung auf	Einfassungen
alle Friedhöfe	Grablampen

Qualität zu günstigsten Preisen

HARRISLEE Drögeneck 8 TEL 71643

Aus unseren Familien

JUBILÄEN

- 80 Jahre -

04.11.2005 Magdalene Dolenga, Wiesenkamp 9
 05.11.2005 Wilma Waters, Fördebogen 39
 10.11.2005 Gerda Mehl, Hedw.-Marggraff-Str. 1 B
 17.11.2005 Alwin Kruschinski, Heidewinkel 12
 02.12.2005 Anna Henningsen, Im Winkel 10
 02.12.2005 Hans Petersen, Steinkamp 45
 03.12.2005 Lieselotte Nielsen, Süderstraße 25
 05.12.2005 Anneliese Christiansen, Süderstraße 27
 13.12.2005 Lotte Thies, Steinkamp 25
 25.12.2005 Walter Nuppenau, Ostermark 14
 31.12.2005 Helga Hansen, Geh.-Dr.-Schaedel-
 Straße 6
 02.01.2006 Karl-Heinz Heise, Am Hang 16
 08.01.2006 Kurt Christensen, Schulstraße 11
 09.01.2006 Adolf Andresen, Hed.-Marggraff-Str. 1 J
 17.01.2006 Inge Thune-Hannes, Fördebogen 25
 24.01.2006 Konrad Köhl, Hedw.-Marggraff-Str. 1 B
 26.01.2006 Elfride Wode, Am Klueshof 20
 27.01.2006 Karin Bröker, Forsteck 5
 30.01.2006 Paula Petersen, Grenzbogen 24
 02.02.2006 Martha Stadthalter, Landmesserweg 25
 10.02.2006 Karl-Heinrich Kochansky, Holmberg 6
 10.02.2006 Hermann-Joseph Kochansky, Holm-
 berg 6
 12.02.2006 Anna Wehring, Steinkamp 27
 13.02.2006 Gerda Kollwig, Moorweide 20
 18.02.2006 Anna Wellnitz, Holmberghof 25
 22.02.2006 Rudolf Förster, Wiesenkamp 1
 28.02.2006 Helga Thiesen, Hedw.-Marggraff-Str. 1 G

- 85 Jahre -

09.11.2005 Karl Schade, Süderstraße 53 A
 09.11.2005 Elly Geertz, Hedw.-Marggraff-Str. 1 E
 18.11.2005 Lisa Leyck, Grenzstraße 10
 26.11.2005 Curt Clemens, Ostermark 12
 01.12.2005 Margarete Huylmans, Geh.-Dr.-
 Schaedel-Straße 6
 07.12.2005 Fritz Schulz, Wiesenkamp 11
 07.12.2005 Hans Witt, Holmberg 6
 22.12.2005 Annalise Lorenzen, Süderstraße 95
 04.01.2006 Thea Schreeb, Steinkamp 31
 07.01.2006 Hans Jürgensen, Hedw.-Marggraff-Str. 1 F
 10.01.2006 Marie Melfsen, Bahnhofsweg 4
 16.01.2006 Johanna Reiser, Geh.-Dr.-Schaedel-
 Straße 6
 19.01.2006 Harald Kühne, Süderstraße 92 E
 24.01.2006 Lass Lassen, Grüner Brink 11

26.01.2006 Hans-Redlef Reimer, Alt Frösleer
 Weg 75
 01.02.2006 Anna Lassen, Grüner Brink 11
 07.02.2006 Annelise Kautzky, Geh.-Dr.-Schae-
 del-Straße 4
 19.02.2006 Karl-Heinz Magnussen, Geh.-Dr.-
 Schaedel-Straße 4
 20.02.2006 Lieselotte Harck, Hedw.-Marggraff-Str. 1 D
 23.02.2006 Gerhard Dreesen, Hedw.-Marggraff-Str. 1 F
 27.02.2006 Horst Grollmuß, Geh.-Dr.-Schaedel-
 Straße 6

- 90 Jahre -

19.12.2005 Richard Lukas, Grenztal 11
 21.12.2005 Heinrich Wilden, Fördebogen 35

- 95 Jahre -

06.11.2005 Louise Henningsen, Geh.-Dr.-Schae-
 del-Straße 4
 21.02.2006 Dorothea Lassen, Am Klueshof 23

- 102 Jahre -

30.11.2005 Karl Kobbert, Geh.-Dr.-Schaedel-
 Straße 4

- Goldene Hochzeit -

10.12.2005 Horst und Hilda Treichel,
 Musbeker Weg 11
 07.01.2006 Johannes und Greta Andresen,
 Süderstraße 12
 21.01.2006 Wilm und Eva Nielsen, Hohe Mark 14
 18.02.2006 Hans u. Anita Liebenow, Wiesenkamp 3

- Diamantene Hochzeit -

02.11.2005 Hans-Joachim und Annemarie Sonntag,
 Berghofstraße 18
 06.11.2005 Otto und Gerda Jessen,
 Alt Frösleer Weg 46
 26.12.2005 Hans und Käthe Brodersen,
 Hedwig-Marggraff-Straße 1 f
 28.01.2006 Peter und Ilse Christensen,
 Westerstraße 40
 26.02.2006 Grigori Vanchelboim und Antonia
 Riedel, Ostermark 8 B

- Eisene Hochzeit -

22.01.2006 Heinrich und Elsa Wilden,
 Fördebogen 35

Kirchliche Nachrichten

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HARRISLEE

Feste Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde

Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst (Versöhnungskirche)

Montag

14:00 Uhr Seniorentreff - Bürgerhaus

15:00 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus (14-tägig)

Dienstag

14:00 Uhr Seniorentreff - Bürgerhaus

Konfirmandenunterricht

19:00 Uhr Blaues Kreuz

Mittwoch

14:00 Uhr Seniorentreff - Bürgerhaus

Konfirmandenunterricht

19:30 Uhr Gesprächskreis (14-tägig)
„Kirche - Religion - Gesellschaft“
(nähere Informationen gibt Pastor Bartels)

Donnerstag

09:30 Uhr Gebetskreis (am 1. Donnerstag im Monat)
in der Kirche

09:30 Uhr Seniorengymnastik und Tanz im Bürgerhaus

14:30 Uhr Frauenkreis (am 2. Donnerstag im Monat)
im Gemeindehaus

Freitag

15:00 Uhr 1. Gruppe Gemeinde-Pfadfinder (14-tägig)

16:00 Uhr 2. Gruppe Gemeinde-Pfadfinder (14-tägig)

16:00 Uhr Kindergottesdienst (einmal im Monat)

Gottesdienste in der Osterzeit und Konfirmationen

Gründonnerstag

13. April 19:00 Uhr Pastor Bartels

Gottesdienst

Karfreitag 14. April 10:00 Uhr Pastor Dr. Kapust

Gottesdienst

Ostersonntag

16. April 10:00 Uhr Pastor Dr. Kapust

Gottesdienst

Ostermontag

17. April 10:00 Uhr Pastor Bartels

Gottesdienst

Samstag 22. April 15:00 Uhr Pastor Dr. Kapust

Konfirmation

Sonntag 23. April 10:00 Uhr Pastor Dr. Kapust

Konfirmation

Samstag 6. Mai 15:00 Uhr Pastor Bartels

Konfirmation

Sonntag 7. Mai 10:00 Uhr Pastor Bartels

Konfirmation

Vorschau auf Veranstaltungen

Mittwoch 10. Mai 19:30 Uhr Ökumenischer Bibeltag
im Gemeindehaus

Samstag 13. Mai 14:00 - 18:00 Uhr Flohmarkt
im Gemeindezentrum

Sonntag 2. Juli Ökumenischer Gottesdienst
vor dem Bürgerhaus

Sonntag 10. September Feier der Goldenen
Konfirmation

17. - 20. Oktober Kinderbibelwoche

Mittwoch 8. November Martinstag

Freitag 15. Dezember Adventsfeier der Kirchengemeinde

Die Gebrauchtkleidersammlung für Bethel durch die Kirchengemeinde Harrislee findet in diesem Jahr vom 12. bis 15. September statt. Die Spenden können an diesen Tagen in der Zeit von 09:00 bis 14:00 Uhr im Gemeindehaus am Musbeker Weg abgegeben werden.

Wie Sie uns erreichen können: Pastoren und Mitarbeiter(innen)

Pastor Walter Bartels (Bezirk Ost)
Musbeker Weg 1 d Tel. 71578

Pastor Dr. Axel Kapust (Bezirk West)
Süderstraße 104 Tel. 71695

Kirchenbüro: Musbeker Weg 1 b
Gita Kanning Tel. 71110

geöffnet: Mo - Do 08:30 - 12:30 Uhr
Mi 14:30 - 17:30 Uhr
Fax 71222

Kindergarten: Musbeker Weg 1a
Andrea Zaetschky Tel. 71240
geöffnet: Mo - Fr 07:30 - 14:00 Uhr

Friedhofsverwaltung: Süderstraße 102
Uwe Brix Tel. 73480

Sprechzeiten:
montags 10:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr

Frauenkreis
Ilse Koschnitzke Tel. 71954

Ev. Gemeindepfadfinder
Kai Dumann Tel. 7002765

Seniorenarbeit
Anke Strey Tel. 72177

Gruppe Blaues Kreuz Tel. 04605 1375

Freiwilligen Forum Harrislee
Renate Peper Tel. 7702627

Kinderchor
Claudia Dumann Tel. 7002765

Kirchliche Nachrichten

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HARRISLEE



Weithin bekannt ist, dass Käte Lassen ihre ersten farbigen Kirchenfenster für die 1928 neu erbaute Kirche in Harrislee angefertigt hat. Anlässlich ihres 50. Todestages sei das mittlere der drei Altarfenster hier einmal abgedruckt. Es zeigt die Kreuzigung. Die Augen der dargestellten Personen sind geschlossen. Eine der Frauen hält ihre - für Käte Lassen so typisch - großen Hände vor ihr Gesicht. Was da an diesem Freitag in Jerusalem geschah, ist nichts mehr für das sehende Auge. Drei Männer sind hingerichtet worden. Und Jesus in der Mitte. Hat er nicht einmal von sich behauptet, das Licht der Welt zu sein? Von seinem Licht ist allein das Rot geblieben. Rot wie das Blut und rot wie die Liebe. Die einzigen Augen, die in diesem Moment noch geöffnet sind, gehören der Betrachterin oder dem Betrachter des Bildes. Diese schauen hin auf diese Szene - und sehen mehr als die Nacht des Todes. Ist da nicht trotz allem Licht um die Häupter der drei Frauen unter dem Kreuz? Ein Licht, das die drei Frauen selbst nicht sehen in ihrer Trauer und Verzweiflung. Ein weißes Licht, das Hoffnung gibt und ermutigen will. Wie gesagt, eine Ermutigung weniger für die Frauen unter dem Kreuz, wohl aber für all diejenigen, die dieses Bild betrachten. Zu Käte Lassens Werk ist gewiss noch mehr zu sagen. Jedenfalls stellen die Altarfenster in unserer Kirche einen fortwährenden Auftrag dar, sie zu bedenken. Ort und Zeit wird sich finden, dies einmal gemeinsam zu tun.

Zu Beginn des neuen Jahres haben wir in der Kirchengemeinde eine Jahresplanung durchgeführt, die auf der vorigen Seite nachgelesen werden kann. Wir hoffen, dass das eine oder andere besonderes Interesse weckt.

Ansonsten sind wir zurzeit intern sehr mit der finanziellen Zukunftsfähigkeit unserer Kirchengemeinde beschäftigt. Ein Lichtblick ist dabei die gute Resonanz der Gemeindeglieder auf unseren brieflichen Aufruf, zur finanziellen Unterstützung notwendiger Anschaffungen beizutragen. Die Mikrofonanlage in der Kirche sowie ein Keyboard können über diese Spenden angeschafft werden bzw. sind bereits angeschafft worden. Wie die Zukunft des Kirchengemeindezentrums am Musbeker Weg aussehen wird, ist im Augenblick (12.02.06) noch nicht entschieden. Wir werden aber rechtzeitig die Öffentlichkeit über beabsichtigte Veränderungen informieren. So viel kann bereits jetzt gesagt werden: Das Kirchengemeindezentrum in seinem jetzigen Zustand und seiner jetzigen Größe ist langfristig kaum beizubehalten.

Pastor Dr. Axel Kapust

Herzlich willkommen im Kinderchor!

Der Kinderchor der ev. Kirchengemeinde Harrislee freut sich über neue Kinder, die Lust haben, mit uns zu musizieren. Alle 14 Tage treffen wir uns **montags von 15:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindehaus, Musbeker Weg 1** (neben dem ev. Kindergarten). Wir üben mit euch einige bekannte, aber auch neue Lieder ein und lernen dabei den Umgang mit unserer Stimme. Mit Bewegungs- und Aktionsliedern, Spiel und auch Auftritten wollen wir gemeinsam viel Spaß haben. Wenn auch ihr Freude am Singen habt, dann seid ihr herzlich willkommen!

Die Mitwirkung ist kostenlos. Unsere nächsten Chorprobentermine bis zu den Sommerferien sind:

24. April, 8. Mai, 22. Mai, 14. Juni, 26. Juni.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Claudia Dummann

Tel. 7002765

Kirchliche Nachrichten

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HARRISLEE

Pfandfinder on tour

Im vergangenen Jahr waren die evangelischen Pfadfinder des Stammes Polarstern regelmäßig in Aktion: Egal, ob beim Sommerfest der Kirchengemeinde, im Erntedank-Gottesdienst in Niehuus oder beim Besuch der Wasserschutzpolizei in Flensburg, immer gab es Neues und Spannendes zu erleben. Besondere Höhepunkte waren aber unbestreitbar das Pfingstlager in Tüdal sowie das große Sommerlager in Südschweden. Dort lernten die Harrisleer Pfadfinder gemeinsam mit weiteren 1000 Pfadfindern aus ganz Nordelbien das „Piratenleben“ kennen.



Regelmäßig 14-tägig treffen sich die gut 50 Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren von 15:00 bis 16:00 Uhr bzw. 16:00 bis 17:30 Uhr zu ihren Gruppenstunden im Gemeindehaus im Musbeker Weg 1 b. Wenn du Lust hast, schau doch einmal vorbei. Die nächsten Gruppenstunden finden statt am

21. April, 5. Mai, 19. Mai, 16. Juni und 30. Juni.

Für die Betreuung der Gruppen suchen wir auch noch tatkräftige weibliche Unterstützung. Bei Interesse steht Kai Dummann, Tel. 7002765, für nähere Informationen gern zur Verfügung.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. PETRI

05.03.	10:00 Uhr mit Abendmahl	P. Traulsen
12.03.	10:00 Uhr	Pn. Dietz
19.03.	10:00 Uhr	P. Traulsen
26.03.	10:00 Uhr	P. Traulsen
02.04.	10:00 Uhr mit Abendmahl	P. i. R. Horst Quandt
09.04.	10:00 Uhr mit der Ansgar-Gemeinde und Kantorei	P. Haarlov und Pn. Dietz

Ostern

Gründonnerstag

13.04. 19:00 Uhr Pn. Dietz

Karfreitag

14.04. 10:00 Uhr P. Traulsen

Ostersonntag

16.04. 10:00 Uhr
mit Kantorei Pn. Dietz

Ostermontag

17.04. 11:00 Uhr P. Traulsen und Team
23.04. 10:00 Uhr P. Traulsen

Konfirmationen

30.04.	10:00 Uhr mit Kantorei	Pn. Dietz
07.05.	10:00 Uhr mit Kantorei	P. Traulsen u. Fr. Stoehr

14.05. 10:00 Uhr Pn. Dietz
21.05. 10:00 Uhr Pn. Dietz

Himmelfahrt

25.05. 11:00 Uhr
Gottesdienst in St. Marien
28.05. 10:00 Uhr P. Traulsen

Seniorenclub

montags alle 14 Tage mit P. Traulsen, 15:00 Uhr, Erdgeschoss der St. Petri-Kirche
Termine:
27.03. 10.04., 24.04., 15.05. **Dienstag**, 30.05. (Ausflug), 12.06., 26.06.

Gemeindenachmittag

im Gemeindehaus, 15:00 Uhr, Do. 04.05., 22.06.

Kleiderkiste und Flohmarkt

von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindehaus
Termine: Sa. 06.04., 01.06.

Kranke Menschen brauchen immer Hilfe

Rufen Sie uns an

**Pflegedienst
NORD**

E. Selen

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst



0461 - 4 77 75

24 Stunden für Sie erreichbar

Kassenzugelassen und Privat

Ihre Alternative zum Pflegeheim

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE KIRCHE HARRISLEE

Feststehende Termine

Hl. Messen St. Anna:

Sonntag 18:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr

jeden 1. Montag 19:00 Uhr Frauenkreis
jeden 3. Dienstag 15:00 Uhr Seniorenkreis

Gebetskreis in St. Anna:

jeden Donnerstag, 19:00 Uhr,
ab 20:30 Uhr eucharistische Anbetung

Gebetskreis Albertinenstift:

jeden Mittwoch, 10:00 Uhr

Hl. Messen im Albertinenstift:

jeden 3. Mittwoch im Monat, 10:00 Uhr

Termine zu Ostern

Gründonnerstag, 13.04. 18:00 Uhr Hl. Messe
Karfreitag, 14.04. 09:00 Uhr Kreuzweg
Karfreitag, 14.04. 15:00 Uhr Liturgie
Ostersonntag, 16.04. und Ostermontag, 17.04.2006
jeweils 18:00 Uhr Hl. Messe

Christi Himmelfahrt, 25. Mai 2006

18:00 Uhr Hl. Messe

Pfingsten, 4./5. Juni 2006

jeweils 18:00 Uhr Hl. Messe

Fronleichnam, 15. Juni 2006

09:00 Uhr Hl. Messe

HARRESLEV DANSKE KIRKE

Rock'n church



Fredag d. 21.10.05 åbnede menighedsrådet dørene i kirken for en spændende ung **rock-koncert**. Meningen var, at give de unge mulighed for, at høre og spille musik de holder af, opleve kirkerummet på en lidt anden måde end ved gudstjenester og højtider og ellers bare nyde samværet, den gode stemning og lidt at spise og drikke. Arrangementet blev nærmest et tilløbsstykke idet ca. 60 unge mennesker (omkring konfirmationsalderen og opefter) fandt vej hen til kirken hvor der var gratis entre. Forskellige grupper, - bl. a. Gun Kid, Caddieschack, Zimmer 301 og Maximilian fik rummet og publikum til at vibrere af fede **rock-rytmer** og **sang** i et par timer. Der var en fantastisk god stemning, man hjalp hinanden med

instrumenter, teknik og musik, - og i pauserne fik man snakket sammen eller købt sig et **hvidløgsbrød** og **softdrinks**. Også oprydningen til sidst gik hånd i hånd på bedste vis. Efter de unges eget udsagn var det en meget „cool“ aften og menighedsrådet har bestemt tænkt sig, at „**Rock'n Church**“ godt kan gentages.

Anne Stubbe Horn

ANSGAR-KIRKE

Den danske kirke i Flensborg Nord, Kobbermølle, Wassersleben, Klus og Nyhus

Formandskab: Helle Wind Skadhauge (tlf. 47811) og Charlotte Bassler (73117).

Præster: Sten Haarløv (41133; SH) og Preben K. Mogensen (43376, PKM)

Konto: 10170 i Union Bank (BLZ 215 201 00)

Gudstjeneste i Kobbermølle Børnehaven den 1. søndag i hver måned kl. 14.00 (undtagen maj)

Gudstjenester i Ansgar Kirke, Apenrader 25:

Hver søndag/helligdag kl. 10.00 (Skærtorsdag kl. 19.30).

Familiegudstjenester i Ansgar Kirke den 1. søndag i hver måned kl. 16.00

Månedens salme og kirkekaffe den 2. søndag i hver måned kl. 10.00

Aftensang i kirken og efterfølgende „High Tea“ med kort foredrag den sidste torsdag i hver måned kl. 17.00

Tilføjelser og ændringer er mulige. Se KIRKEBLADET, som går ud til alle medlemmer af Ansgar, eller Sydslesvigkalenderen i Flensborg Avis.

Kalender:

21.03. Flensborgbiffen kl. 19 i den ny-indrettede sal på Flensborghus. Den svenske film „Som i Him-melen“

22.03. Fællesmenighedsrådsmøde.

24.03. Koncert med Rostov Don Kosaken i Ansgar Kirke kl. 20.00. En koncert med mange af de klassiske, kendte sange under ledelse af atamn Vladimir Gorovoi. Entre: Forsag (tlf. 43376) 11,90 €, ved indgangen fra kl. 19.00: 12,50 €



25.03. FDF boldstævne. Morgenandagt med FDF kl. 10.00 i Ansgar Kirke.

28.03. Menighedsrådsmøde kl. 19.00

30.03. Aftensang i kirken kl. 17.00 og efterfølgende „High Tea“ (te, sandwiches m.v.). Elke Riemer fra „Spættehuset“, SSF 2./3. distrikt fortæller under overskriften „Min vej til Sydslesvigsk Forening“.

31.03.- De danske menigheders årlige Christianslyst-

01.04. møde. Denne gang bl. a. om „Den store fortælling“.

09.04. Fælles gudstjeneste til Palmesøndag med og i St. Petri kl. 10.00 (Werner Traulsen og SH). Kirkekaffe.

16.04. Påske-morgensang kl. 6.00 og efterfølgende morgenbord i Menighedshuset. Påsegudstjeneste kl. 10.00 (PKM)

25.04. Flensborgbiffen kl. 19.00 i den ny-indrettede sal på Flensborghus. Den dansk-islandske film „Voksne mennesker“

27.04. Aftensang kl. 17.00 og „High Tea“

28.04. Kirkehøjskole på Flensborghus kl. 19.30. Biskop Kresten Drejergaard, Odense, causerer over „Fynsk spiritualitet“. Herefter ost og vin og dans til Skovshøjrup og Omegns Swingband (€ 10).

02.05. Menighedsrådsmøde kl. 19.00

07.05. Kirkedag i Slesvig. Gudstjeneste i Trefoldighedskirken kl. 10.00

20.05. KLF Kirke og Medie, Distrikt Sønderjylland på udflugt til Kobbermølle og Flensborg med besøg i Ansgar kl. 14.45.

25.05. Konfirmation 2006 i Ansgar Kirke Kristi Himmelfartsdag kl. 10.00 (SH) 8 elever fra Gustav Johannsen Skolen og Duborg

28.05. Konfirmation 2006 i Ansgar Kirke kl. 10.00 (PKM). 13 elever fra Cornelius Hansen og Christian Paulsen Skolen

09.06.- De danske årsmøder i Sydslesvig 2006.

11.06. Årsmødegudstjeneste med forventet besøg fra Ansgar i Bramming m.v. den 11.6. kl. 10.00 (SH).

18.06. Morgenmad i Ansgars menighedshus fra kl. 9.00 og efterfølgende kl. 10.00 andagt i kirken. Derefter afgang med bus til Nyhus, hvorfra turen går til fods til Bov Kirke, hvor biskop Niels Henrik Arendt, Haderslev og biskop Hans Christian Knuth, Slesvig, prædiker ved gudstjeneste for menigheder nord og syd for grænsen. Flensborg Y's Men's Club sørger for mad og drikke ved ankomsten i Bov. Gudstjeneste kl. 13.00. Bustransport hjem efter gudstjenesten.

20.06. Menighedsrådsmøde kl. 19.00

29.06. Aftensang kl. 17.00 i Ansgar Kirke og derefter Grill i præstegårdshaven.

Konfirmationen

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HARRISLEE

Es werden voraussichtlich konfirmiert:

Am Samstag, 22. April 2006, 15:00 Uhr

Gunnesson, Gesa	Westertoft 4
Hohmann, Melanie	Frühlingsbogen 7
Jürgensen, Sabrina	Schilfbogen 15
Knost, Keshia	Süderholm 19
Rademacher, Kathrin	Süderholm 17
Arlt, Niels	Moorweide 11
Dall, Christian	Bahnhofsweg 28
Hinrichs, Phillip	Heemark 2
Kahra, Jannik	Süderholm 44
Knost, Kevin	Süderholm 19
Kreß, Lennard	Bahnhofsweg 39
Mahnsen, Marco	Süderholm 60
Möller, Marian	Ostermark 87 a
Muhrmann, Morten	Im Winkel 6 a
Müller, Mathies	Ostermark 95
Schenk, Arnik	Hermine-Knuth-Str. 21
Wernecke, Marvin	Heidewinkel 14
Zierke, Joschka	Westertoft 21

Am Sonntag, 23. April 2006, 10:00 Uhr

Hansen, Nathalie	Holmberg 31
Klonowski, Nena	Schloßberg 30
Mattsen, Aileen	Im Erdbeerfeld 10
Rösner, Ann-Christin	Süderstr. 67
Still, Jessica Sabrina	Holmberg 8
Behrendsen, Marcel	Schloßberg 38
Carstensen, Kevin	Grenztal 6
Carstensen, Kim	Grenztal 6
Hippel, Andreas	Westermark 37
Kühl, Hauke	Westerstr. 30 d
Melfsen, Karl Christian	Westerstr. 37
Pabst, Niels	Westerstraße 36
Rößler, André	Holmberg 31
Siebler, Lucas	Alt Frösleer Weg 106
Scholz, Marcel	Sachsenheimweg 2

Am Samstag, 6. Mai 2006, 15:00 Uhr

Axt, Juliane Ann-Kathrin	Hermine-Knuth-Str. 9
Dethlefs, Hannah	An der Marienhölung 28
Fetzer, Jane Linéa	Schilfbogen 7
Hoffmann, Kim Shari Alessia	Lykberg 1
Müller, Christiane	Himmernlyk 3
Nissen, Majra	Himmern 3 a
Schachne, Kira	Libellenring 2

Söntgen, Kathrin
Steimle, Lea
Thomas, Sarah

Bobzin, Marc
Dorby, Malte

Düsing, Dennis
Hoffmann, Kris
Jensen, Finn
Petersen, Timo

Am Sonntag, 7. Mai 2006, 10:00 Uhr

Bartelsen, Jessica
Clausen, Floriese (b. Zander)
Haß, Pia
Jensen, Fenja
Paulsen, Svea
Schmidt, Ayleen
Szameit, Linda
von Deesten, Stephanie

Grenzbogen 18
Niehuuser Str. 14 a
Musbeker Weg 82
Schilfbogen 13
Pferdekoppel 10 a
Libellenring 5
Am Schulbach 8,
Freienwill
Steinkamp 37

Goldene Konfirmation

Schon jetzt möchten wir recht herzlich zur Feier der

Goldenen Konfirmation
am Sonntag, dem 10. September 2006

einladen.

Erwartet werden die Damen und Herren, die in den Jahren **1954 bis 1956** konfirmiert worden sind.

Sie können sich ab sofort im Kirchenbüro bei Frau Kanning (Tel. 71110) anmelden. Damit auch viele Jubilare und Jubilarinnen an der Feier teilnehmen können, sind wir auch dankbar für Hinweise auf Personen, die nicht mehr in Harrislee wohnen.

Konfirmationen

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HARRISLEE

Konfirmandenanmeldung und Informationsabend sowie Konfirmanden-Begrüßungsgottesdienst

Zu folgenden Terminen finden im Kirchenbüro (Gemeindehaus am Musbeker Weg) bei Frau Kanning die **Konfirmandenanmeldungen** statt:

Montag, 15. Mai 2006 und
Dienstag, 16. Mai 2006,

jeweils in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:30 bis 17:30 Uhr.

Das Stammbuch oder ein Taufnachweis ist bitte mitzubringen.

Ein **Informationsabend** für die Eltern der angemeldeten Konfirmanden folgt am

Donnerstag, 1. Juni 2006 um 20:00 Uhr

im Gemeindehaus am Musbeker Weg.

Ein **Konfirmanden-Begrüßungsgottesdienst** findet statt am

**Sonntag, dem 25. Juni 2006 um 10:00 Uhr
in unserer Versöhnungskirche.**

Dazu sind alle neu angemeldeten Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Eltern herzlich eingeladen.

EV. KIRCHENGEMEINDE ST. PETRI

Sonntag, 7. Mai 2006, 10:00 Uhr in St. Marien

Behnemann, Lea Carina Pferdekoppel 12
Muell, Matthias Niehuuser Str. 3 a

ANSGAR-KIRKE

**Donnerstag (Himmelfahrt),
25. Mai 2006, 10:00 Uhr**

Traulsen, Stephanie Berghofstraße 22

Sonntag, 28. Mai 2006, 10:00 Uhr

Schröder, Marejke Zur Kupfermühle 5
Gimm, Hanno Micha Schloßberg 2

HARRESLEV DANSKE KIRKE

Sonntag, 7. Mai 2006, 10:00 Uhr

Driller, Karina
Hinze, Vera
Jessen, Mara

Khodja, Jasmin
Lorenzen, Jacqueline
Lübke, Janin
Lübke, Jessica
Puschke, Anne-Mette
Steffensen, Vivien
Warnke, Julia

Brix, Matthias Christian
Duborg, Jarried
Himstedt, Lars
Hoffmeister, Rasmus

Lucassen, Nils
Olsen, Malte
Petersen, Martin
Schinz, Kevin
Straßenburg, Heiko
Zambach, Mathias

Himmernbogen 26
Am Klueshof 5
Unterlangberg 9,
Handewitt
Zur Höhe 14 a
Sommerstieg 7
Musbeker Weg 90
Musbeker Weg 90
Ostermark 59 a
Westermark 51
Herbstgang 4

Himmernbogen 28
Jahresring 24
Himmernmoos 35
Bahnhofsring 10,
Schafflund
Im Winkel 4
Achter de Möhl 7 d
Himmernbogen 30
Christiansgang 1
Zur Kupfermühle 47
Annenweg 1



Aus unseren Kindergärten

Evangelischer Kindergarten Harrislee



„Teddybär, Teddybär, dreh dich um ...“

... So sieht und hört man unsere Kleinen aus dem Spielkreis singen und tanzen. Dieses ist nur eines von vielen Liedern, die unsere Zweijährigen schon gelernt haben.

Seit einigen Monaten treffen wir uns nun in einem Gruppenraum des evangelischen Kindergartens und haben uns dort prima eingelebt.

Nach kurzer Eingewöhnungsphase fassten unsere „Neuen“ schnell Vertrauen zu uns und können so schon gut mit der ersten längeren Trennung von Mama umgehen.

Es macht den Kindern viel Spaß, mit anderen in einer Gruppe zusammen zu sein und zu erfahren, dass auch andere Erwachsene sich liebevoll um einen kümmern können.

Für uns Betreuerinnen ist es beeindruckend zu sehen, wie wichtig das Miteinander in der Grup-

pe für das gemeinsame Erleben und Erlernen des Sozialverhaltens der Kinder ist, selbst unter den Jüngsten.

Eine wichtige Erfahrung an jedem Vormittag ist das gemeinsame Frühstück mit viel frischem Obst und Gemüse. An einem nett gedeckten Tisch entwickeln unsere Kinder einen gesunden Appetit, der schon so manche Mutter zum Staunen brachte.

In unserem Vormittags-Spielkreis bieten wir den Kindern eine Vielfalt an kreativen Erfahrungsmöglichkeiten an. Es wird gemalt mit Stiften und Tuscharben, die Schere wird kennen gelernt und ausprobiert, kleine Basteleien werden geklebt und, und, und ...

Wer mehr über uns erfahren möchte, melde sich bitte beim evangelischen Kindergarten unter Tel. 71240 oder direkt bei Gertraud Jacobsen, Tel. 78218.

Gertraud Jacobsen und Doris Lambrecht

„Mache Dich auf und werde Licht ...“

Die gemeinsame vorweihnachtliche Adventfeier der Kirchengemeinde und des evangelischen Kindergartens hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einer sehr schönen und feierlichen Jahresabschluss-Veranstaltung entwickelt.

Das Gemeindehaus und der Kindergarten sind dann am Spätnachmittag mit vielen Gästen jeden Alters gefüllt. Es werden Geschichten erzählt, gemeinsam gesungen und gegessen, man kommt miteinander ins Gespräch.

Die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest findet jedoch meistens ihren Höhepunkt in dem weihnachtlichen Krippenspiel der Kindergartenkinder.

Eigentlich ist es ja immer wieder jedes Jahr dieselbe Geschichte, die wir alle kennen. Durch das Spiel der Kinder bekommt diese Geschichte jedoch immer wieder eine andere Form des Ausdrucks. Mal sind es die Tiere des Waldes, die sich auf den Weg zum Stall nach Bethlehem machen, mal ist es der Stern, dem wir alle folgen, ein anderes Mal begleiten die Zuschauer Maria und Josef und erfahren, was die beiden auf ihrem Weg alles erlebt haben. „Schneeflocken“ fallen tänzerisch zu Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ und „Sternenkinder“ begleiten das Krippenspiel mit passendem Gesang.

Im Vorwege gibt es dann jede Menge zu tun: Es werden Rollen verteilt und geprobt, Gestik und Mimik „einstudiert“, gemeinsam mit den Eltern Kostüme gebastelt und Kulissen gestaltet, Lieder gelernt und immer wieder geübt. Für die Kindergartenkinder, diesmal waren ausschließlich unsere „Maxis“ als „Darsteller“ be-



Aus unseren Kindergärten

Evangelischer Kindergarten Harrislee

teiltigt, ist diese kleine Aufführung von großer, wichtiger Bedeutung; denn die Kinder müssen schon eine Menge unterschiedlicher Anforderungen erfüllen: Ausdauer und Konzentration zeigen, sich miteinander abstimmen und unterstützen können und sich eigenständig mit einbringen. Also, alles in allem, richtig viel Arbeit ... Aber das ist alles halb so schlimm, wenn man dann auch noch so richtig viel Spaß dabei hatte; denn auch einige von unseren Mitarbeiterinnen hatten sich in das „Spiel“ mit eingebracht, was bei den Kindern für ein besonderes Vergnügen sorgte. All die Mühe und das „Lampenfieber“ wurden am Ende mit Begeisterung und viel Applaus belohnt, und das hat so manch „kleinen Schauspieler“ zu Recht mit Stolz erfüllt.

Wir freuen uns schon auf die nächste Adventfeier ...

Andrea Zaetschky

Ein Dankeschön an den Förderverein des evangelischen Kindergartens

Seit 1992 unterstützt der Förderverein die Arbeit des evangelischen Kindergartens. Mit Spendengeldern und Mitgliedsbeiträgen konnten schon viele schöne Anschaffungen und Unternehmungen finanziert oder bezuschusst werden.

Zu Weihnachten gab es für alle Kinder im Kindergarten eine besondere Überraschung: Jeder Gruppe konnte ein größerer Wunsch vom Wunschzettel erfüllt werden. So freute sich die Blaue Gruppe über einen „gaaanz großen Bauteppich“, die Integrationsgruppe und die Familiengruppe über neue



Möbel für die Puppenecke, und die Lila Gruppe durfte eine neue Bücherkiste auspacken.

Dafür möchten sich alle Kleinen und Großen aus dem evangelischen Kindergarten noch einmal auf diesem Wege bei allen Mitgliedern und Freunden des Fördervereins ganz herzlich bedanken.

Eltern für Eltern ...

Am Freitag, dem 25. November 2006, einem typisch trübem und regnerischen Novembertag, eröffneten die Elternvertreterinnen des evangelischen Kindergartens mit Grillwurst und heißen Getränken die „Punschaison 2005“!

Eine nette Idee, von der sich die kleinen und die großen Gäste durch das Wetter nicht beeinflussen ließen.

Die Kinder hatten viel Spaß dabei, ihr Kindergarten-gelände im Halbdunkeln zu erforschen, und die Erwachsenen hatten Zeit für einen entspannten „Feierabend-Schnack“.

Wann eröffnen wir die „Grillsaison 2006“?



Aus unseren Kindergärten

ADS-Kindergarten Hechtenteich

Ein Kaufmannsladen im Gruppenraum

Wir beobachten, dass die Kinder in unserer Gruppe seit längerer Zeit „Verkaufen und Einkaufen“ spielen. Sie benutzen alle im Gruppenraum vorhandenen Materialien, wie z. B. Perlen, Murmeln und Verkleidungssachen. Das Aufräumen hinterher gestaltet sich zunehmend schwierig, und es kommt zu Konflikten zwischen den Kindern und uns Erwachsenen in der Gruppe.

Aus dieser Beobachtung heraus planen wir, diesen Konflikt gemeinsam mit den Kindern zu lösen. Gleichzeitig wollen wir die Kreativität und Eigeninitiative der Kinder, die diese Spielaktion beinhaltet, weiter unterstützen und fördern.

Im Morgenkreis wird der Konflikt von uns angesprochen. Wir fragen die Kinder nach Ideen, wie wir es schaffen, weiter Kaufmann zu spielen, ohne hinterher alles wegräumen zu müssen. Es entwickelt sich ein Gespräch, in dem die Kinder erzählen, dass sie einen Kaufmannsladen besitzen und dass es dazu Obst und andere Lebensmittel gibt, wie in einem richtigen Lebensmittelgeschäft.

Nun kommt es darauf an, in der Gruppe die Ideen der Kinder aufzugreifen und gemeinsam zum Handeln zu kommen. Wir schlagen vor, einen Kaufmannsladen aus dem Kindergarten „Süderstraße“ auszuleihen, der dort auf dem Dachboden steht. Die Kinder gehen auf diese Idee ein. Gemeinsam ziehen wir los, um den Kaufmannsladen abzuholen. Wieder im Kindergarten, wird er gemeinsam aufgebaut und sauber gemacht.

Die Kinder richten den Kaufmannsladen mit den im Gruppenraum vorhandenen Materialien ein. Um das Sortiment zu erweitern, bringen sie jeden Tag leere Lebensmittelpackungen von zu Hause mit. Kastanien werden als Obst oder anderes verkauft. Während des Spiels fällt den Kindern auf, dass sie kein „richtiges“ Geld haben, um einzukaufen. Daraus entwickelt sich die Idee, zur Bank zu gehen, um



Geld zu holen. Wir gehen gemeinsam zur Bank und bekommen dort „Spielgeld“, das wie richtiges Geld aussieht. Im Laufe der weiteren Spielphase, die sich über einige Tage erstreckt, haben die Kinder den Wunsch, echte Lebensmittel zu verkaufen. Ein Kind bringt von zu Hause Erdnüsse mit. Es entbrennt eine Diskussion, wie viele Erdnüsse jeder kaufen darf, damit alle etwas davon bekommen. Sie einigen sich darauf, anhand ihrer Garderobensymbole eine Liste zu führen, wo jedes Kind abgehakt wird. Auch die

Menge wird festgelegt.

Die Kinder kommen an einen Punkt, wo sie auf ein Problem oder einen neuen Aspekt in ihrem Spiel treffen. Indem wir die Kinder zwar unterstützen, aber die Lösung nicht vorgeben, handeln die Kinder selbstständig (bringen z. B. Verpackungen von zu Hause mit), erkennen, dass es gerecht zugehen muss (jedes Kind soll die gleiche Menge Erdnüsse bekommen) und erfahren, wie geteilt wird (Wissen aneignen). Das Spiel wird von den Kindern bestimmt. Wir greifen die Situation auf, wenn die Kinder Unterstützung brauchen. Anhand unserer Beobachtung, aus Gesprächen mit den Eltern und der Reflektion im Team sehen wir, dass alle Kinder der Gruppe die Spielidee aufgegriffen haben.

Die Kinder sind in der Lage, neue Ideen zu entwickeln und diese ausdauernd zu verfolgen. Sie stellen eigene Regeln auf und achten auf deren Einhaltung (Liste für den Erdnussverkauf).

Die Spielsituation beinhaltet noch viele Aspekte (z. B. den Umgang mit Geld, wo kommen die Lebensmittel her? Wie

kann man Mengen erfassen? Was ist Gerechtigkeit? Wo kann man in Harrislee einkaufen?), die wir in einem Projekt aufgreifen können. Da es heute kaum noch traditionelle Kaufmannsläden gibt, planen wir, Harrisleer Geschäfte zu erkunden und herauszufinden, welche Produkte angeboten werden.

Regina Stielow-Budde
für das KiGa-Team „Hechtenteich“

Aus unseren Kindergärten

ADS-Kindergarten Süderstraße

Familiengruppe im ADS-Kindergarten Süderstraße

Im August 2005 wurde aus einer bestehenden Regelgruppe eine so genannte Familiengruppe. Familiengruppe bedeutet, dass dort 15 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren betreut werden. Für unser Team war es „Neuland“, mit Kindern unter 3 Jahren zu arbeiten, und so gab es vieles zu bedenken und zu erarbeiten.

Damit unsere „Kleinen“ keine Treppen steigen müssen, haben zwei Gruppen im Vorfeld ihre Räume getauscht. Im Waschraum wurde ein Wickeltisch eingebaut und Spielzeug für diese Altersstufe angeschafft.

Dann kam der große Tag.

Merle, Enes und Bennet kamen mit ihren kleinen Rucksäcken auf dem Rücken zu uns in den Kindergarten. Es war für uns schon ein ungewöhnlicher Anblick, so kleine Kinder im Haus zu begrüßen. Auch die älteren Kinder fragten: „Bleiben die Kleinen etwa hier?“

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase war es erstaunlich zu sehen, wie schnell die drei sich in der Gruppe zurechtfinden. Sie bekamen viel Unterstützung durch die anderen Kinder, mussten aber auch erfahren, dass sie nicht immer gleich alles bekommen konnten oder überall mitspielen konnten. Ganz deutlich wurde, dass einmal geschaffene Rituale für diese Altersstufe von ganz besonderer Wichtigkeit sind und unbedingt eingehalten werden müssen. Bennet kommt vom ersten Tag an morgens mit seinem Rucksack in den Gruppenraum, holt sich einen Teller aus dem Schrank und beginnt zu frühstücken. Bei jeder Abweichung fängt für ihn der Tag nicht „richtig“ an. Enes liebt unsere Dekorationen, die sich im Luftzug bewegen - und wenn sie das nicht tun, schafft er mit einem Kissen Abhilfe. Merle fühlt sich in der Puppenecke pudelwohl, sorgt dafür, dass unsere Puppen angezogen sind und kümmert sich nebenbei auch gern um die noch jüngeren Kinder.



Inzwischen haben die drei mit Jasmin und Zia zwei weitere Spielfreunde in ihrem Alter dazubekommen. ... Und zwei unserer Kleinen nehmen sogar schon am warmen Mittagstisch teil.

Jeder Tag bringt neue Überraschungen und neue Entwicklungen, aber eins lässt sich mit Sicherheit feststellen: Alle Fünf sind mittendrin.

Wenn Sie Interesse oder Fragen zur Familiengruppe haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung (Tel. 73037).

Gunda Grimm und Frauke Hense

Haus der Kinder und Jugend an der Zentralschule

Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche

Telefon 0461-74772 • Telefax 0461-9001758 • E-Mail jugendheim@gemeinde-harrislee.de

Kinder -u. Jugendclub im Gemeinschaftsraum Kupfermühle

7:30-15:00 Uhr Betreute Grundschule 1-4. Schuljahr

7:30-15:00 Uhr Betreute Grundschule u. MINTler

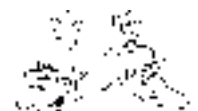
12:00-15:00 Uhr MINTler für 5.-7. Schuljahr

15:00-21:00 Uhr Aktivitäten für Kinder u. Jugendliche

MONTAG	16:00-17:15 Uhr	Töpfern für 5-6 Jährige	Brigitte Bahr u. Arno Cordes
	17:30-18:30 Uhr	Töpfern für 7-12 Jährige	Brigitte Bahr
	16:00-18:00 Uhr	Schwarzes Theater	Michael Schwind
	18:00 Uhr	Jonglieren & Co. im Saal	Arno Cordes
	19:00-21:00 Uhr	gemütliche Stunde in der Teestube ab 14 Jahren	Brigitte Bahr
DIENSTAG	15:00-17:30 Uhr	Öffnungszeit für 6-13 Jährige	Brigitte Bahr, M. Schwind, M. Krych
	16:30-21:00 Uhr	Öffnungszeit ab 14-18 Jährige	
MITTWOCH	15:00-17:30 Uhr	Öffnungszeit für 6-13 Jährige Einrad-Fahren • Jonglieren & Co.	B. Bahr, Arno Cordes, Arno Cordes, M. Schwind, M. Krych
	einmal monatlich	KINDERFILM: Programm ein paar Seiten weiter!	
	17:30-21:00 Uhr	Öffnungszeit für 14-18 Jährige Mittwoch: Internet. schon ab 15:00 Uhr.	Brigitte Bahr, Arno Cordes, M. Krych
DONNERSTAG	15:00-17:00 Uhr	Harrislee Marionetten Theater Marionetten bauen und spielen	Michael Schwind
	15:00-17:30 Uhr 17:30-21:00 Uhr 15:00-17:00 Uhr 19:00-21:00 Uhr	Öffnungszeit für 6-13 Jährige Öffnungszeit für 14-18 Jährige Werken • Technik • Elektronik techn. Werken u. Töpfern im Wechsel mit Kochen und Backen	Arno Cordes Brigitte Bahr u. Michael Schwind Michael Schwind Michael Schwind Brigitte Bahr
FREITAG	15:00-18:00 Uhr	Öffnungszeit für 6-13 Jährige	Brigitte Bahr
	15:00-18:00 Uhr	Einradfahren, Hockey, Tischtennis	M. Krych
	15:00-17:00 Uhr	Kochen und Backen	Brigitte Bahr
Rauchfreie Zonen: In den Einrichtungen wird nicht geraucht!			

KINDER -U. JUGENDCLUB IM GEMEINSCHAFTSRAUM KUPFERMÜHLE

DIENSTAG	14:30-17:30 Uhr	Kindernachmittag für 5-12 Jährige	Arno Cordes
	18:30-21:30 Uhr	Abend für Jugendliche ab 13 Jahren	Arno Cordes
MITTWOCH	15:00-17:00 Uhr	Anglertreff für alle über 10 Jahre	Karl-Heinz Adomat
DONNERSTAG	19:00-21:00 Uhr	Abend für Jugendliche ab 13 Jahre	Arno Cordes
FREITAG	14:00-17:00 Uhr	Kindernachmittag für 5-12 Jährige	Arno Cordes



nichts wie hin...

Haus der Kinder und Jugend an der Zentralschule

Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche

Telefon 0461-74772 · Telefax 0461-9001755 · E-Mail jugendheim@gemeinde-hornsee.de

Kinder -u. Jugendclub im Gemeinschaftsraum Kupfermühle

7:30-15:00 Uhr Betreute Grundschule 1-4. Schuljahr
 7:30-15:00 Uhr Betreute Grundschule u. MFKT's
 12:00-15:00 Uhr MFKT's für 5-7. Schuljahr
 15:00-21:00 Uhr Aktivitäten für Kinder u. Jugendliche

Kinder Kino

im Haus der Kinder u. Jugend



Liebe Kinder, liebe Eltern,
 eine neue Kinozeit beginnt mit Pauken und Trompeten!
 Und wieder freue ich mich auf jeden einzelnen Film,
 besonders möchte ich den November 05 und April 06
 herausheben, alle drei Streifen sind echte Kinderfilm-
 Meisterwerke. Wir haben ein kindgerechtes packendes
 Highlight nach dem anderen zu für nur 1,00 € zu bieten.

Viel Spaß dabei wünscht

Euer Mathias Krych

Sams in Gefahr !

Mittwoch, 08. Feb. 2006, 15:00

Der blöde Sportlehrer Daume entführt das Sams, verbraucht die Wunschpunkte und richtet allerlei Chaos an. (ab 6 Jahre)

Monster AG

Mittwoch, 08. März 2006, 15:00

Sind die Monster unter deinem Bett wirklich so gefährlich? Ist der knarrende Schrank eine Gefahr für dich? ! Sieh selbst, wie es den Monstern geht... (ab 6 Jahre)

KRIEG DER KNÖPFE

Mittwoch, 29. März 2006, 15:00

Zwischen den Kinderbanden zweier Dörfer herrscht Krieg!
 Als der Anführer der einen mit einem Traktor durch die Bude der anderen fährt, gehts richtig los! (ab 8 Jahre)

Ein toller Sommer

Mittwoch, 17. Apr. 2006, 15:00

Annika und Morten sollen in den Ferien bei einem Bestattungsunternehmer wohnen. Zunächst finden sie das nicht so klasse. Es entwickelt sich nach einigen Turbulenzen ein toller Sommer (ab 8 Jahre)

Bitte die Alterangaben beachten - ... und 1,00 € Eintrittsgeld mitbringen



Betreute Grundschule 12:52Uhr:

...noch werden die letzten schönen Bilder zu Ende gemalt. Ein paar Minuten später machen sich alle auf den Weg nach Hause. Die Mittagstischkinder decken in dieser Zeit den Tisch



Haus der Kinder und Jugend an der Zentralschule
 Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche
 Telefon 0461-74772 • Telefax 0461-9001758 • E-Mail jugendheim@gemeinde-harrislee.de
 Kinder -u. Jugendclub im Gemeinschaftsraum Kupfermühle

7:30-15:00 Uhr Betreute Grundschule 1-4. Schuljahr
 7:30-15:00 Uhr Betreute Grundschule u. MINTler
 12:00-15:00 Uhr MINTler für 5.-7. Schuljahr
 15:00-21:00 Uhr Aktivitäten für Kinder u. Jugendliche

SPIELPLATZ

wir kommen!

Termine für das Jahr 2006

24. Mai	Moorweide	28. Juni	Bürgerpark	
31. Mai	SPIELFEST vor dem Haus der Kinder u. Jugend an der Zentralschule SCHMINKEN GRILLWURST STOCKBROT SPIELEN U. BASTELN andere Uhrzeit: 16:00-18:00 Uhr	23. August	Niehuus	
sonst immer von 15:00-18:00 Uhr	07. Juni	Slukefter Puschenweg	30. August	Hechtenteich neben Kindergarten
	14. Juni	Westertoft	06. Sept.	Himmern
	21. Juni	Wiesenkamp	13. Sept.	Osterlücken
			immer von 15:00-18:00 Uhr	
			Auf ein Wiedersehen aller Kinder, Jugendlichen Väter, Mütter sowie Omis und Opas bei gutem Sommerwetter freut sich das... ...SPIELPLATZ-WIR-KOMMEN-TEAM	

Weil auf dem Spielplatz immer nachgefragt: Unser Super-Stockbrotteig-Rezept

Zutaten	und dann
1 kg Mehl 2 Päckchen Trockenhefe	Mehl und Trockenhefe mischen
50-80g Zucker, 1 Teelöffel Salz	auch untermischen
200g flüssige Margarine 250 ml Wasser, 250 ml lauwarme Milch	mit Knethaken einrühren einrühren und alles entweder weiter mit den Knethaken oder den Händen zu einer Kugel kneten, den Teig im warmen Wasserbad gehen lassen

... und ein Teigstück von der Größe einer Tomate über das Ende eines langen Bambus-Stockes länglich überstülpen und über der glühenden Grillkohle knusprig rösten !



Aktion 2006

Spaß für Kinder ab 6 Jahren
in den Sommerferien 10. Juli - 18. Aug.

Ferienpass-Büro:

Telefon: 0461-74772
Telefax: 0461-9001758
E-Mail: jugendheim@gemeinde-harrislee.de

In den Sommerferien bietet die gemeinsame Ferienpass-Aktion der Stadt Flensburg, Stadt Glücksburg und der Gemeinde Harrislee nicht nur ein umfangreiches sondern ein interessantes Programm.

NEU! NEU! NEU! Kein umständliches herumfahren mehr !!!!
Durch die Einführung eines EDV-Buchungssystems können alle Veranstaltungen, also auch die Flensburger und Glücksburger Programmpunkte, bei uns Ferienpass-Büro gebucht werden.

Ab wann und wo werden die Ferienpass - Programmhefte verkauft

Ab Montag, dem 29. Mai für 1,00 Euro

im Haus der Kinder u. Jugend an der Zentralschule und im Bürgerhaus
Das Ferienpass-Büro im Haus der Kinder u. Jugend ist zum weiteren Kauf der Programmhefte sowie der Veranstaltungs-Karten geöffnet:

29. Mai - 07. Juli

- Montag 09:00 - 12:30 Uhr
- Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

in der ersten Sommerferienwoche 10. - 14. Juli:

- Mo - Do 09:00 - 12:00 Uhr • 14:00 - 17:00 Uhr
- Fr 09:00 - 12:00 Uhr

2. bis 6. Sommerferienwoche 17. Juli - 18. Aug.:

- Montag 09:00 - 12:30 Uhr
- Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Das Bürgerhaus gibt die Programmhefte während der Öffnungszeiten aus.

Wann ist der Erstanmeldetag für die Veranstaltungen ?

Samstag, der 17. Juni

!!! Verlosung !!! der Wartemarken ab 13:00 Uhr
im Haus der Kinder u. Jugend an der Zentralschule

Anstehen mehrere Stunden vor der Kartenausgabe ist wegen der Verlosung nicht nötig

NEU: ALLE VERANSTALTUNGEN DES FERIENPROGRAMMES KÖNNEN BEI UNS GEBUCHT WERDEN

Ausgabe der Karten am selben Tag ab 13:30 Uhr zu folgenden Zeiten

Nummern 1 - 10: 13:30 - 14:00 Uhr
 Nummern 21 - 30: 14:30 - 15:00 Uhr
 Nummern 41 - 50: 15:30 - 16:00 Uhr
 Nummern 61 - 70: 16:30 - 17:00 Uhr
 Nummern 81 - 90: 17:30 - 18:00 Uhr

Nummern 11 - 20: 14:00 - 14:30 Uhr
 Nummern 31 - 40: 15:00 - 15:30 Uhr
 Nummern 51 - 60: 16:00 - 16:30 Uhr
 Nummern 71 - 80: 17:00 - 17:30 Uhr
 ab Nummer 91: 18:00 Uhr

Noch Fragen ? - Wir antworten !

Ferienpass-Büro im Haus der Kinder u. Jugend

Telefon: 0461-74772 • Fax: 0461-9001758 • E-Mail: jugendheim@gemeinde-harrislee.de



VOLKSHOCHSCHULE HARRISLEE

Liebe Harrisleer Bürgerinnen und Bürger,
liebe Freunde der Volkshochschule!

Zum zweiten Teil des Winter-/Frühjahrssemesters möchte ich Sie noch einmal recht herzlich einladen, an den Kursen und Einzelveranstaltungen der VHS Harrislee teilzunehmen. Ich hoffe, dass Ihnen das Angebot zusagt.

Ein erster Rückblick zeigt, dass die neu ins Programm aufgenommenen „Ü 50-Kurse“ im EDV-Bereich angenommen werden.

Auch der neu angelaufene Werkstattkurs „Skulpturen aus Ytong-Steinen“ bei dem Bildhauer Johannes Caspersen ist ein Erfolg. Alle Teilnehmerinnen sind begeistert und wünschen sich, dass der Kurs im neuen Semester nach den Sommerferien wieder angeboten wird. Melden Sie sich rechtzeitig an, die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt! Nutzen Sie auch die anderen Werkstattkurse!

An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen, noch einmal auf zwei interessante Einzelveranstaltungen der VHS im Frühjahr hinzuweisen:

Am **20.04.2006, 19:30 Uhr** wird Dr. Wolfgang Liedtke einen Dia-Vortrag zu dem Thema „**Ein Garten für Kinder**“ im Konferenzraum der Zentralschule halten. In dem Vortrag wird der Referent den Besuchern Tricks und Tipps verraten, wie man auch auf kleinen Grundstücken einen kindgerechten Spiel- und Nutzgarten mit geringem finanziellem Aufwand herrichten kann.

Die zweite Veranstaltung am **05.05.2006** wird aus drei Kurzvorträgen bestehen, die alle die Turmhügelburg Niehuus und ihre Umgebung zum Thema haben, und zwar aus historischer, archäologischer und ökologischer Sicht. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Verein Naturfreunde Harrislee e. V. und dem Archäologischen Arbeitskreis Harrislee statt. Der Veranstaltungsort wird noch in der Presse und durch Plakate bekannt gegeben.

Zu allen Vorträgen und Kursen heiße ich Sie recht herzlich willkommen!

Thomas Pantléon

FLARUP
[IMMOBILIEN]

Ihr Partner, wenn es um Immobilien geht.

Hans Flarup, Hausmakler seit 1979

Telefon: 04 61 - 1 60 46 00 Telefax: 04 61 - 1 60 46 01 E-mail: info@flarup.de Internet: www.flarup.de

FLARUP Immobilien eK Am Markt 2 24955 Harrislee

VOLKSHOCHSCHULE HARRISLEE

Kurse Frühjahr 2006

1 Einzelveranstaltungen

Ein Garten für Kinder 06/1-12

Dia-Vortrag

Kinder wollen rennen, klettern, bauen, mitmachen. Sie wollen sich verstecken, ein bisschen unbeobachtet von den Erwachsenen sein. Wie sieht so ein Garten aus, der sich an diesen Bedürfnissen orientiert und darüber hinaus Natur im spielerischen Umgang erleben lässt?

Wie kann - auch auf kleinen Grundstücken - ein Spiel- und Nutzgarten mit geringem finanziellem Aufwand hergerichtet werden? Welche natürlichen Spielelemente sind möglich (z. B. lebende Zelte, Tunnel und Zäune aus Weiden, Kräuterspiralen, Tischbeete etc.)?

Was vor diesem Hintergrund alles machbar ist, zeigt der Vortrag durch vielfältige Anregungen auf.

Zentralschule - Konferenzraum

Do., 20.04.2006 19:30 Uhr 4,00 €

Dr. Wolfgang Liedtke

Die VHS Harrislee bietet **in Zusammenarbeit mit dem Verein Naturfreunde Harrislee e. V. und dem Archäologischen Arbeitskreis Harrislee** folgenden Vortrag an (Anmeldung bitte ausschließlich über die VHS Harrislee):

Die Turmhügelburg Niehuus 06/1-13

- aus historischer, archäologischer, ökologischer Sicht

Vortrag mit 3 Referenten

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Fr., 05.05.2006 19:30 Uhr 3,00 €

Referententeam:

T. Pantléon, B. Zich, N. N.

Spurensuche: Harrislee 06/1-14

Fahrradexkursion auf den Spuren der Geschichte der Gemeinde Harrislee

Für alle, die die „Chronik Harrislee“ noch nicht ganz durchgelesen haben, und Interessierte, die vor Ort einmal den „Hauch der Geschichte“ spüren wollen.

An zwei Terminen werden wir verschiedene ortsgeschichtlich interessante Punkte aufsuchen und vor Ort jeweils kurze historische Erklärungen hören.

1. Termin: Harrislee, Harrisleefeld, Slukefter

2. Termin: Niehuus, Kupfermühle, Wassersleben

Bitte eigenes verkehrstüchtiges Fahrrad mitbringen.

Treffpunkt 1. Termin: Parkplatz vor dem Bürgerhaus

So., 21.05.2006 10:00 - ca. 11:30 Uhr

Treffpunkt 2. Termin: Parkplatz vor der alten Schule in Niehuus

So., 28.05.2006 10:00 - ca. 11:30 Uhr

Thomas Pantléon

2 Politik - Gesellschaft - Umwelt

Handy-Kurs für Senioren 06/1-20 (Anfänger) [Ü 50]

- Wie sende ich einen Notruf ab?
- Allgemeine Tipps und Tricks zum Umgang mit dem Mobiltelefon
- Allgemeine Tipps und Tricks zum Kostensparen
- Wie telefoniere ich im Ausland?
- Wie versende ich eine SMS?
- Wie erstelle ich mein Telefonbuch?

Das Mitbringen des eigenen Handys ist ausdrücklich erwünscht, aber nicht Pflicht!

Bürgerhaus - Altentagesstätte

Do., 18.05.2006 15:00 - 18:30 Uhr 13,50 €

Marc Nissen

Erben und vererben 06/1-22

Zentralschule - Raum wird noch bekannt gegeben

Di., 25.04. und Di., 02.05.2006

18:00 - 19:30 Uhr

Anmeldung unbedingt erforderlich 8,00 €

Tobias Krull

4 Gesundheit

Qi Gong 06/1-435

Für Anfänger(innen) und Fortgeschrittene

Qi Gong ist eine Methode aus der chinesischen Medizin, die mit sanften Bewegungsübungen, stillen Übungen und Meditationen unsere Selbstheilkräfte anregt. Qi Gong ist eine Möglichkeit, stressbedingte Blockaden zu lösen, um im Alltag entspannt zu sein. Qi Gong stärkt unsere Konzentrationsfähigkeit, unsere Atmung und unsere Körperhaltung.

Bitte eine Wolldecke und rutschfeste Socken mitbringen.

Zentralschule - Teppichtrakt

Mo., 24.04.2006 19:30 - 21:00 Uhr

8 Termine

32,00 €

Marion Mommsen

Qi Gong für Kinder 06/1-437

Für Kinder ab dem Grundschulalter

Qi Gong ist eine Methode aus der chinesischen Medizin. Mit langsamen, fließenden Bewegungen erreichst du eine optimale Körperhaltung, und deine Konzentrationsfähigkeit wird gestärkt.

Durch meditative stille Qi Gong-Übungen und Phantasie-reisen kannst du entspannen und erlangst eine gleichmäßige, ruhige Atmung.

Bitte eine Wolldecke, warme Socken und etwas für unsere kleine Pause mitbringen (z. B. Selter, Obst, Brot).

Zentralschule - Teppichtrakt

Sa., 13.05.2006 10:00 - 12:00 Uhr

1 Termin

3,00 €

Marion Mommsen

VOLKSHOCHSCHULE HARRISLEE

7 Computerunterricht

Für alle Computerkurse gilt:

Schriftliche Anmeldung bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn mit einer ausgefüllten Einzugsermächtigung an die VHS Harrislee. Die Reihenfolge der eingehenden schriftlichen Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.

Anmeldeformulare erhalten Sie im Bürgerhaus bei der Information und bei der Buchhandlung Hilary am Markt.

Grundlagen der Textverarbeitung 06/1-73 WORD

Der Kurs ist auch geeignet für Teilnehmer(innen) über 50 Jahre und Senioren.

Texteingabe, Bewegen im Text, Text formatieren, speichern und drucken.

Vorkenntnisse entsprechend dem Kurs „EDV-Grundlagen“

Bitte Schreibmaterial mitbringen.

Zentralschule - Computerraum

Termine: Di., 02.05., Mi., 03.05., Do., 04.05.2006,

jeweils 18:30 - 21:30 Uhr

insgesamt 12 Unterrichtsstunden 30,00 €

Horst Grunau

Grundlagen der Textverarbeitung 06/1-75 WORD - Fortführungskurs

Der Kurs ist auch geeignet für Teilnehmer(innen) über 50 Jahre und Senioren.

Vorkenntnisse entsprechend dem Kurs „Grundlagen der Textverarbeitung WORD“

Zentralschule - Computerraum

Termine: Di., 16.05., Mi., 17.05., Do., 18.05.2006,

jeweils 18:30 - 21:30 Uhr

insgesamt 12 Unterrichtsstunden 30,00 €

Horst Grunau

Internet - Anfänger 06/1-78

Der Kurs ist auch geeignet für Teilnehmer(innen) über 50 Jahre und Senioren.

Sie möchten ins Internet und wissen nicht wie? Was brauche ich, was muss ich beachten, wie arbeite ich mit Suchmaschinen?

Keine Vorkenntnisse erforderlich

Bitte Schreibmaterial mitbringen.

Zentralschule - Computerraum

Termine: Di., 25.04., Mi., 26.04., Do., 27.04.2006,

jeweils 18:30 - 20:45 Uhr

insgesamt 9 Unterrichtsstunden 22,50 €

Horst Grunau

Internet für Fortgeschrittene 06/1-781

Der Kurs ist auch geeignet für Teilnehmer(innen) über 50 Jahre und Senioren.

Zentralschule - Computerraum

Termine: Di., 09.05., Mi., 10.05., Do., 11.05.2006,

jeweils 18:30 - 20:45 Uhr

insgesamt 9 Unterrichtsstunden 22,50 €

Horst Grunau

Ü 50-COMPUTERKURSE

für Teilnehmer(innen) über 50 Jahre und Senioren

Grundlagen der Textverarbeitung 06/1-73 WORD [Ü 50]

Für Teilnehmer(innen) über 50 Jahre und Senioren
Texteingabe, Bewegen im Text, Text formatieren, speichern und drucken.

Vorkenntnisse entsprechend dem Kurs „EDV-Grundlagen“

Bitte Schreibmaterial mitbringen.

Zentralschule - Computerraum

Termine: Di., 02.05., Mi., 03.05., Do., 04.05.2006,

jeweils 18:30 - 21:30 Uhr

insgesamt 12 Unterrichtsstunden 30,00 €

Horst Grunau

Grundlagen der Textverarbeitung 06/1-75 WORD - Fortführungskurs [Ü 50]

Für Teilnehmer(innen) über 50 Jahre und Senioren
Vorkenntnisse entsprechend dem Kurs „Grundlagen der Textverarbeitung WORD“

Zentralschule - Computerraum

Termine: Di., 16.05., Mi., 17.05., Do., 18.05.2006,

jeweils 18:30 - 21:30 Uhr

insgesamt 12 Unterrichtsstunden 30,00 €

Horst Grunau

Internet - Anfänger 06/1-78 [Ü 50]

Für Teilnehmer(innen) über 50 Jahre und Senioren
Sie möchten ins Internet und wissen nicht wie? Was brauche ich, was muss ich beachten, wie arbeite ich mit Suchmaschinen?

Keine Vorkenntnisse erforderlich

Bitte Schreibmaterial mitbringen.

Zentralschule - Computerraum

Termine: Di., 25.04., Mi., 26.04., Do., 27.04.2006,

jeweils 18:30 - 20:45 Uhr

insgesamt 9 Unterrichtsstunden 22,50 €

Horst Grunau

Internet für Fortgeschrittene 06/1-781 [Ü 50]

Für Teilnehmer(innen) über 50 Jahre und Senioren

Zentralschule - Computerraum

Termine: Di., 09.05., Mi., 10.05., Do., 11.05.2006,

jeweils 18:30 - 20:45 Uhr

insgesamt 9 Unterrichtsstunden 22,50 €

Horst Grunau

	
24955 Harrislee Schulstraße 14	Zentral- und Heizungsanlagen Ölfeuerungs- und sanitäre Anlagen
Tel.: 0461 / 6 15 09 Fax: 0461 / 6 31 83	Internet: www.albert-brandt.de eMail: albert-brandt@foni.net

Anmeldung

Einfach abschicken, faxen oder vorbeibringen!

Kurs-Nr.

Kursbezeichnung

Name Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Beruf Geb.-Datum

(Alters- und Berufsangabe nur zu statistischen Zwecken)

Datum

Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich für den oben angegebenen VHS-Kurs an. Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Einzugsverfahren

Hiermit ermächtige ich Sie, bis auf Widerruf einmalig die fällige Teilnahmegebühr von meinem Konto abzubuchen.

Kontonummer

Bankleitzahl

Bankverbindung

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Die Anmeldung wird gültig, sofern im gewünschten Kurs ein Platz frei ist. Sollte kein Platz mehr frei sein, informieren wir Sie. Ansonsten ist diese Anmeldung verbindlich.

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer/in in der VHS Harrilee begrüßen zu dürfen.

Anmeldung

Einfach abschicken, faxen oder vorbeibringen!

Kurs-Nr.

Kursbezeichnung

Name Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Beruf Geb.-Datum

(Alters- und Berufsangabe nur zu statistischen Zwecken)

Datum

Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich für den oben angegebenen VHS-Kurs an. Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Einzugsverfahren

Hiermit ermächtige ich Sie, bis auf Widerruf einmalig die fällige Teilnahmegebühr von meinem Konto abzubuchen.

Kontonummer

Bankleitzahl

Bankverbindung

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Die Anmeldung wird gültig, sofern im gewünschten Kurs ein Platz frei ist. Sollte kein Platz mehr frei sein, informieren wir Sie. Ansonsten ist diese Anmeldung verbindlich.

Informationen für unsere Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer

Anmeldung

Ihre Anmeldung für die Kurse richten Sie bitte schriftlich - falls nicht anders angegeben - auf dem nebenstehenden Abschnitt an die Volkshochschule Harrislee (genaue Anschrift siehe unten). Die VHS ist auch online unter vhs@gemeinde-harrislee.de zu erreichen. Im Internet unter www.harrislee.de ist das aktuelle Programm unter der Rubrik „Bildung“ abgedruckt. Dort können Sie sich für den gewünschten Kurs per Mausklick anmelden. Den ausgefüllten Vordruck für das Einzugsverfahren benötigen wir aber in jedem Fall, da hierfür Ihre Unterschrift zwingend erforderlich ist. Sie können die Einzugsermächtigung entweder direkt an die VHS Harrislee senden oder sie am ersten Unterrichtabend abgeben. Die Anmeldung ist verbindlich. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an und verpflichten sich zur Zahlung der Kursgebühr. Sie erhalten von uns keine Anmeldebestätigung. Nur wenn ein Kurs nicht stattfinden kann oder verschoben werden muss, werden Sie von uns benachrichtigt.

Kursgebühren

Die Bezahlung der Kursgebühren kann per Bankeinzug oder durch Bareinzahlung erfolgen. Die Abbuchung der Kursgebühren erfolgt erst, wenn die Durchführung des Kurses gesichert ist und der Kurs begonnen hat. Im Falle einer Stornobuchung, die nicht auf fehlerhaftes Verhalten unsererseits zurückzuführen ist, werden Ihnen zusätzlich die anfallenden Rücklassschriftgebühren berechnet.

Ermäßigung

Befreiung von den Gebühren erhalten Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz und ihnen wirtschaftlich gleichgestellte Personen. Ermäßigung in Höhe von 50 % erhalten Schüler, Studenten, Empfänger von Arbeitslosengeld, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende u. a. Auskünfte erhalten Sie bei den KursleiterInnen und dem VHS-Leiter.

Sonstiges

Die Veranstaltungsorte für die Kurse entnehmen Sie bitte der Kursübersicht. Die meisten Kurse finden in der Zentralschule statt. Dort finden Sie zu beiden Seiten des Seiteneingangs einen Plan der Unterrichtsräume. **Kein Eingang von der Seite der Schwimmhalle! Kein Unterricht in den Schulferien!** Bitte denken Sie daran, dass in den Unterrichtsräumen nicht geraucht werden darf.

Anschrift der Volkshochschule Harrislee:

Bürgerhaus, Postfach 11 64, 24950 Harrislee
Tel.: 0461 9001622 (Herr Pantléon) oder 0461 706-152 (Frau Mathies) • Fax: 0461 706-173
E-Mail: vhs@gemeinde-harrislee.de
Internet: www.harrislee.de

Informationen für unsere Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer

Anmeldung

Ihre Anmeldung für die Kurse richten Sie bitte schriftlich - falls nicht anders angegeben - auf dem nebenstehenden Abschnitt an die Volkshochschule Harrislee (genaue Anschrift siehe unten). Die VHS ist auch online unter vhs@gemeinde-harrislee.de zu erreichen. Im Internet unter www.harrislee.de ist das aktuelle Programm unter der Rubrik „Bildung“ abgedruckt. Dort können Sie sich für den gewünschten Kurs per Mausklick anmelden. Den ausgefüllten Vordruck für das Einzugsverfahren benötigen wir aber in jedem Fall, da hierfür Ihre Unterschrift zwingend erforderlich ist. Sie können die Einzugsermächtigung entweder direkt an die VHS Harrislee senden oder sie am ersten Unterrichtabend abgeben. Die Anmeldung ist verbindlich. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an und verpflichten sich zur Zahlung der Kursgebühr. Sie erhalten von uns keine Anmeldebestätigung. Nur wenn ein Kurs nicht stattfinden kann oder verschoben werden muss, werden Sie von uns benachrichtigt.

Kursgebühren

Die Bezahlung der Kursgebühren kann per Bankeinzug oder durch Bareinzahlung erfolgen. Die Abbuchung der Kursgebühren erfolgt erst, wenn die Durchführung des Kurses gesichert ist und der Kurs begonnen hat. Im Falle einer Stornobuchung, die nicht auf fehlerhaftes Verhalten unsererseits zurückzuführen ist, werden Ihnen zusätzlich die anfallenden Rücklassschriftgebühren berechnet.

Ermäßigung

Befreiung von den Gebühren erhalten Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz und ihnen wirtschaftlich gleichgestellte Personen. Ermäßigung in Höhe von 50 % erhalten Schüler, Studenten, Empfänger von Arbeitslosengeld, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende u. a. Auskünfte erhalten Sie bei den KursleiterInnen und dem VHS-Leiter.

Sonstiges

Die Veranstaltungsorte für die Kurse entnehmen Sie bitte der Kursübersicht. Die meisten Kurse finden in der Zentralschule statt. Dort finden Sie zu beiden Seiten des Seiteneingangs einen Plan der Unterrichtsräume. **Kein Eingang von der Seite der Schwimmhalle! Kein Unterricht in den Schulferien!** Bitte denken Sie daran, dass in den Unterrichtsräumen nicht geraucht werden darf.

Anschrift der Volkshochschule Harrislee:

Bürgerhaus, Postfach 11 64, 24950 Harrislee
Tel.: 0461 9001622 (Herr Pantléon) oder 0461 706-152 (Frau Mathies) • Fax: 0461 706-173
E-Mail: vhs@gemeinde-harrislee.de
Internet: www.harrislee.de

Die Vereine melden

TSV NORD Harrislee e. V.

• Fußballsparte •

Die Fußball-C-Jugendspieler freuen sich über Trikots und Hosen und richten unseren Dank an unseren Sponsor

HGM-Borchardt
Haus - Grundstück - Montagebau
Neubau - Umbau - Altbau - Reparatur



stehend v. l.: Dennis Düsing, Jann Philip Petzke, Kenreth Maas, Philip Peto, Sören Lüthje, Julian Elvers, Christoph Petersen, Tom Maßmann, Sebastian Röhrchen

sitzend v. l.: Trainer Achmed Gailane, Sponsor Tim Borchard, Niklas Luther, Niels Arlt, Niels Müller, Christian Torp, Sebastian Petersen, Francesco Christiansen

Welcome www.sg-harrislee-polizei-fussball.de

Computerklinik
Harrislee

Am Ozer 9 - 24955 Harrislee
Fon : 0461 - 77 49 47 17
Email: info@computerzentrum.net

 **TISCHLEREI**
Neumann

Pattburger Bogen 21 • 24955 Harrislee
Tel.: 04 61 - 7 40 48

- Fenster
- Türen
- Haustüren
- Reparaturen

Besuchen Sie die innovativste Fenster- und Türausstellung dieser Region.
 Jetzt im Pattburger Bogen 21

Bürozeit: freitags von 07.30 - 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Die Vereine melden

TSV NORD Harrislee e. V.

• **Handballsparte** •

„So sehen Sieger aus“ ...

... sangen wir, als wir im letzten Jahr Kreismeister der weiblichen „F“ wurden. Nun spielen wir in der „E“-Jugend, und der harte Wind des jüngeren Jahrgangs bläst uns kräftig ins Gesicht. Aber so langsam gewöhnen wir uns daran, und die Spiele werden spannender.

Als Dank für die Kreismeisterschaft hatten einige Mütter sich bei der SG um ein Einlaufen zu einem Spiel mit den „Großen“ dieses Sports beworben. Und wir bekamen einen positiven Bescheid. Am Samstag, dem 26.11.2005, war es dann soweit. Mit 18 Kindern liefen wir zum Spiel gegen Wetzlar ein. Für die Eltern und die Kinder war es ein aufregender Tag. Im gleißenden Licht unter Fanfarenklängen stürmten die Girls mit den Spielern in die Campushalle unter dem Applaus der ca. 6000 Zuschauer. Da kribbeln einem schon die Nackenhaare. Ein unvergessliches Erlebnis!

Unsere Vorbilder bleiben aber auch unsere Frauen, denn wir wollen einmal in deren Fußstapfen treten. Fast unsere komplette Mannschaft verfolgt die Heimspiele, um einige Tricks abzugucken.

Unsere Hinserie haben wir mit 12 : 6 Punkten abgeschlossen.

Wir wünschen allen, die diese Zeilen lesen, ein frohes, neues Jahr 2006!

Die weibliche „E“-Jugend samt Trainer(in) und Eltern



Spielerinnen von links:

Denise Jordt, Katharina Bock, Laura Petersen, Nina Lapiki, Nicole Koch, Lara Till, Finja Petersen, Dilara Celik, Selina Grell, Maja Lück, Katharina Regener, Merle Beyazal, Anna Petersen, Lisa Neunzig, Joana Kaminski, Jasmin Pohlmann.

Auf das Bild sind leider nicht mit raufgekommen unser Startorwart Madeleine Borg und Leonie Lück.

<p>www.raederwert.de</p> <p>Harrislee</p> <p>RÄDERwerft</p>	<p>Fahrrad · ✓ Fachgeschäft ✓ Zubehör ✓ Service</p> <p>0461/ 505 2255</p> <p>Neu Penzberger Bogen 21</p> <p>Öffnungszeiten: Mo. - So, 10 - 19 Uhr</p>
---	---

<p>DEKO IDEE NIELSEN</p>
<p>TEXTILES FÜR FENSTER UND BODEN</p> <p>— Termin nach telefonischer Vereinbarung —</p> <p>Ebba Nielsen · 24955 Harrislee · Telefon + Fax 0461/73578</p>

Die Vereine melden

TSV NORD Harrislee e. V.

• Handballsparte •

Wir, die weibliche Jugend D 2, möchten uns auf diesem Wege bei der

Dachdeckerei Heiko Oehlert

für die supertollen, neuen Trainingsanzüge bedanken. Vielen, vielen Dank!!!

Nach der Hinserie haben wir es immerhin auf den 4. Platz geschafft. Wir hoffen auf eine siegreiche Rückrunde!



stehend v. l.: Miriam Bürger, Pia Müller, Julia Pohlmann, Mareike Arlt und unsere Trainerinnen Tessa Clausen und Marion Petersen

sitzend v. l.: Nina Lapiki, Annika Bock, Annika Schnoor, Nadine Kraus, Laura Petersen, Anna-Julia Langner, Frauke Liebetrau

liegend v. l.: Saskia Jürgensen und Saskia Bauch

- **Steuerungs- und Verteilerbau**
- **SPS-Technik**
- **Industrieanlagen**
- **Elektroinstallation**
- **E-Check**
- **Kleingeräteprüfung nach VDE**
- **Zentral-Staubsauganlagen**

sowie Reparatur und Überwachungsanlagen



Schaltanlagen · Elektrotechnik
Haupt GmbH & Co. KG

Im Gewerbepark 10 · D-24955 Harrislee
Tel.: 04 61 / 7 07 01-3 · Fax: 04 61 / 7 07 01-44
Internet: www.se-haupt.de
e-Mail: info@se-haupt.de

Die Vereine melden

TSV NORD Harrislee e. V.

• **Badmintonsparte** •

„Badminton, schaut doch einfach mal vorbei!“

So lautet der Anreiz auf der Homepage des TSV Nord Harrislee.

Vor gut einem Jahr suchte ich einen Sport zum Ausgleich und ich durchstöberte die Homepage des TSV Nord Harrislee. Bei der großen Auswahl ist es nicht leicht, das Richtige zu finden. Einiges konnte ich wegen der Zeiten gleich ausschließen, andere Sportarten wollte ich nicht. Und da war nun auf einmal die Aufforderung:

„Schaut doch einfach mal vorbei“.

Im Frühjahr 2005 folgte ich der Aufforderung und ging zum Probetraining. Sofort wurde ich von den anderen begrüßt und zum Mitspielen aufgefordert. Jeder war bereit, mir etwas zu zeigen. Auch als Mitspieler oder Gegner hatte ich von Anfang an das Gefühl, ein Mitglied der Sparte zu sein. Natürlich wurde ich am Anfang mit einfachen Schlägen angepielt. Aber mit der Zeit wurde ich besser und jetzt macht es riesigen Spaß.

Wir trainieren in der Holmberghalle 2 am Montag ab 18:00 Uhr. Die Jugend ist bereits ab 16:00 Uhr dabei. Zusätzlich kann am Samstag von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr gemeinsam mit dem HKUF gespielt werden.

Eins von neun Feldern ist meistens frei oder man spielt einfach zu viert. Da viel im gemeinsamen Spiel trainiert wird, besteht kein Zwang, pünktlich um 18:00 Uhr in der Halle zu sein. Das war ein wichtiger Punkt in meiner Entscheidung, da ich Familienvater bin.

Also, wer wie ich auch einfach das Gefühl hat, mal wieder etwas Sport zu treiben oder Interesse am Badminton bekommen hat, ist herzlich eingeladen.

„Schaut doch einfach mal vorbei.“

Peter Johannsen

• **Volleyballsparte** •

Beachvolleyball neu im TSV Nord Harrislee

Seit Februar 2006 existiert eine Volleyballgruppe für Jungen der Jahrgänge 1991 und jünger, die sich wöchentlich dienstags um 17:45 Uhr in der Aula für ihre Übungsstunde trifft. Im Mittelpunkt steht am Anfang das Erlernen der Grundtechniken, wobei der Spaß nicht zu kurz kommen soll. In den Sommermonaten kann das in der Halle Erlernte dann auf der Beachvolleyballanlage im Bürgerpark eingesetzt werden. Interessierte Jungen sind jederzeit gern willkommen.

Für Rückfragen steht Kai Dummann unter Tel. 7002765 gern zur Verfügung.



24. JUNI 2006



**20 UHR
AULA**



ZENTRALSCHULE HARRISLEE

Vorverkauf ab Mitte März
TSV Nord Harrislee
Geschäftsstelle



Die Vereine melden

TSV NORD Harrislee e. V.

• Badmintonsparte •

Badmintonjugend: Mit Leon Kneip in Kienbaum

Anfang Februar war ich mit unserem Leon zur norddeutschen Talentsichtung im Bundesleistungszentrum Kienbaum (Brandenburg – östlich von Berlin).

Mit neun weiteren Kindern aus dem Talentstützpunkt unseres Landes kamen wir am Freitag pünktlich zum Abendessen dort an. Es waren insgesamt 24 Kinder aus allen norddeutschen Bundesländern dort.

Gleich nach dem Essen begann die erste Trainingseinheit von über zwei Stunden, erst danach hatten wir Zeit, unsere Zimmer zu beziehen.

Am nächsten Morgen um 07:30 Uhr gab es Frühstück und direkt im Anschluss ging es dann wieder in die Halle. Es wurden mit einer kleinen Unterbrechung für das Mittagessen mehrere Turniere durchgespielt, wobei die Trainer die Kinder ständig beobachteten, um sie zu beurteilen.

Nach dem Abendessen wurden mit den Kindern Videoaufnahmen von Weltklassespielern angeschaut und analysiert. Bettruhe für die Kids war dann um 22:00 Uhr.

Am Sonntag gab es noch drei Stunden intensives Lauftechniktraining, bevor wir wieder abgereist sind.

Von seiner spielerischen Leistung konnte Leon die Bundestrainer durchaus überzeugen.

Wer weiter zur deutschen Talentsichtung eingeladen wird, kann erst entschieden werden, wenn die süddeutsche Talentsichtung war.

Die Unterbringung war wirklich gut und auch das Essen hat allen geschmeckt.

Marlis Richter

• Nordic-Walking-Sparte •

Neues aus der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Nord

Am 11. Dezember 2005 fand der Adventslauf des 1. Flensburger Lauftreffs e. V. statt. Dieses Mal waren nicht nur die Läufer am Start, sondern erstmals auch Nordic Walker. Die zu bewältigende Strecke war 5400 m lang und zog sich durch den Flensburger Volkspark. Trotz vieler Termine in der Vorweihnachtszeit war eine Gruppe des TSV Nord mit vier Teilnehmern sehr erfolgreich vertreten.

Sabine Nissen belegte in der Gesamtwertung einen hervorragenden 7. Platz, gefolgt von Andrea Steimle auf Platz 9. Gabriele Thomsen kam auf dem 10. und Lilo Müller auf einem achtbaren 26. Platz ins Ziel. Herzlichen Glückwunsch!

Gabi Schick

Nordic Walking Basic Instructor

TSV Nord Harrislee





ttens
MALEREI
Inh. Ralf Lauritzen

Im Winkel 1
24955 Harrislee
Tel. 0461/71718
Fax 0461/72024

E-Mail: malerei-ottens@foni.net
Homepage: www.malerei-ottens.de

Die Vereine melden

TSV NORD Harrislee e. V.

• Sportabzeichensparte •

Sportabzeichenvergabe 2005 beim TSV Nord

Auch in diesem Jahr fand im Konferenzraum der Zentralschule Harrislee die alljährliche Verleihung für das Deutsche Sportabzeichen an die erfolgreichen Bewerber statt.

Besonderen Beifall erhielt **Cay Momme Christiansen**, der das äußerst selten verliehene **Europäische Jugend-sportabzeichen** erwarb.

Mit einem Blumenstrauß bzw. Gutschein wurden folgende Sportabzeichenbewerber ausgezeichnet: **Werner Martens**, der zum 35. Mal und **Nikolaus Reinwand**, der zum 30. Mal das Sportabzeichen in Gold erwarben, sowie **Traute Ribbert**, **Bernd Elmers**, **Claus-Dieter Gronwald** und **Horst Schmunz**, die zum 20. Mal das Sportabzeichen in Gold erfolgreich absolviert haben.

Besondere Anerkennung fanden auch die Bewerber, die ebenfalls eine hohe Zahl von Wiederholungen vorweisen können.

Insgesamt erfüllten 81 Bewerber 2005 die Bedingungen, davon waren 34 Sportler, die 2005 zum ersten Mal das Deutsche Sportabzeichen abgelegt haben.

Im Schülerbereich und in der Jugend sind die männlichen Bewerber wie im Erwachsenenbereich in der Überzahl. Nachfolgend die Aufstellung der Sportler, die das Deutsche Sportabzeichen mit Erfolg absolviert haben. Die Anzahl der bisher erfolgten Sportabzeichenerfüllungen gibt die Zahl in Klammern an:

Schülerinnen:

Bronze (1): Tanja Koch, Tessa Lausen, Finja Petersen, Julia Pohlmann und Insa Schulze

Silber (2): Katharina Bock und Annika Mattsen

Gold: Annika Bock (3), Nelli Koch (3) und Laura Semler(4)

Schüler:

Bronze (1): Philip Christiansen, Luca Henrici, Finn und Jan Mattsen, Finn Papendorf, Lukas Petersen, Julian Schmunz, Sören Schulze und Nico Sörensen

Silber (2): Bjarne Schulz und Maximilian Christiansen

Gold: Pascal Köhler (3) und Timo Radomski (4)

weibl. Jugend:

Bronze (1): Anne Papendorf und Lisa Radomski

Silber (2): Katharina Mau und Vanessa Straßenburg

männl. Jugend:

Silber (2): René Beaumont, Ron Perry Engel, Finn Morten Helmer, Christoph Krause, Jonathan Schuchardt und Fabian Winkler

Gold: Cay Momme Christiansen (5)

Frauen:

Bronze: Anke Blum (1), Daniela Mattsen (1), Sabine Nissen (1), Sylke Petersen (1), Wiebke Schulze (1), Sylvia Simonsen (1), Manon Häupl (1) und Christina Sörensen (2)

Silber: Petra Möller (2), Birte Schulz (3) und Andrea Bock (4)

Gold: Gisela Grisée (5), Ingeborg Skreb (6), Rita Bargiel (7), Astrid Jacobsen (8), Ingard Ipsen (19), Sigrid Schmunz (19), Traute Ribbert (20), Ursula Orzol (22), Telse Weber (23) und Ingrid Lemke (31)

Männer:

Bronze (1): Andre Borde, Andreas Burst, Thomas Eichhorn, Torge Harder, Timo Klatt, Christian Piehl, Thomas Puphal, Thomas Rohweder, Lars Schiemann, Sönke Schulze, Lasse Siegmeier, Carsten Martin Christiansen (2) und Michael Sörensen (2)

Silber: Claus Bargiel (3)

Gold: Hauke Geipel (5) Jürgen Kruse (6), Hartwig Schlüter (9), Kurt Schulz (9), Peter Martin Christiansen (10), Detlef Heinrich (12), Klaus Semler (12), Karl Alfred Ehlers (18), Hans Werner Osbahr (18), Bernd Elmers (20), Claus-Dieter Gronwald (20), Horst Schmunz (20), Wilfried Ribbert (23), Nikolaus Reinwand (30), Rudolf Seidel (27), Gerhard Becker (31), Rainer Hornkohl (31), Wolfgang Orzol (32), Werner Martens (35)

Nun heißt es auf ein Neues, die Vielfältigkeit des Deutschen Sportabzeichens auch im Jahr 2006 zu bestätigen. Für das Sportabzeichen sind die Anforderungen nach Altersstufen gegliedert, sodass niemand befürchten muss, überfordert zu werden. Eine Mitgliedschaft im TSV Nord ist für die Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen nicht erforderlich.

Interessenten für das Abzeichen können bereits jetzt mit dem Training beginnen.

Im Harrisleer Schwimmbad an der Zentralschule laufen bereits jetzt schon wieder jeden Donnerstag von 19:45 bis 20:15 Uhr die Schwimmprüfungen.

Start der Sportabzeichensaison 2006 ist am Donnerstag, 4. Mai, ab 17:30 Uhr auf dem Sportplatz an der Zentralschule Harrislee.

Horst Schmunz



Versicherungen

Peter De Monte
Hauptgeschäftsstelle

Osterlücken 2
Tel. 04 61 / 7 70 20 10

Die Vereine melden

Tennisclub Harrislee e. V.

• Clubmeisterschaften der Jugendlichen •



Am 17. Dezember fanden im TCH die Clubmeisterschaften der Jugendlichen im weihnachtlichen Rahmen statt. Unser Trainer Peter Svorad konnte mal wieder viele für das Spiel nach Punkten motivieren. Sieger wurden in drei Gruppen ermittelt:

1. Anfänger bis 10 Jahren (Kleinfeld)

1. Platz: Sven Weißhaupt
2. Platz: Robin Breitenfeld
3. Platz: Devin Strube, Maxi Keppler und York Matzen

2. Fortgeschrittene

1. Platz: Malte Ackermann
2. Platz: Timo Jensen
3. Platz: Tanja Koch

3. Junioren

1. Platz: Maurice Godau
2. Platz: Eline Gessler
3. Platz: Nelli Koch



Als nächste Veranstaltung finden im April die Jugendclubmeisterschaften im Doppel statt. Der genaue Termin wird den Jugendlichen beim Training bekannt gegeben.

• Punktspiele •

Der TCH hat in diesem Winter eine Damen-40-Mannschaft in der Bezirksliga gemeldet: Nach vier von fünf Spielen hat die Mannschaft Platz 4 erreicht und befindet sich damit im Mittelfeld der Tabellenliste. Die Spiele im Einzelnen:

Heimspiele:	TCH - TC 78 Eckernförde	3 : 3
	TCH - TC Weding	3 : 3
	TCH - TSV Lindewitt	4 : 2
Auswärts:	SV Fleckeby - TCH	5 : 1

• Abspeckturnier •

Wie immer fand am ersten Wochenende des Jahres unser Abspeckturnier statt. Die Teilnahme war „mittelprächtigt“. Aber das ist immer so eine Sache: Nehmen zu viele teil, kommt man bei zwei Hallenplätzen kaum zum Spiel. Es dominiert das Gesellige. Das hat dann nichts mehr mit dem Namen des Turniers zu tun. Nehmen weniger teil, dann muss man ordentlich was leisten, bevor es ans Buffet geht. Insofern haben alle in diesem Jahr erst einmal etwas für die Figur getan. Siegerin des Turniers wurde Sigrid Schmunz.

• Neueinsteiger •

Das Frühjahr ist die beste Zeit, mit dem Tennisspielen zu beginnen. Erst ein Schnupperkurs bei Peter in der Halle, und wenn am 1. Mai die Außensaison beginnt, kann man schon ein bisschen spielen und nutzt die Saison an der frischen Luft gut aus.

Wir bieten Schnupperkurse, niedrige Beiträge und hervorragendes Training. Einfach anrufen bei

Trainer Peter Svorad, Tel. 0162 514 23 76.

Bis bald im Club
Marion Rüter
Pressewartin

**Donnerstag, 27. April 2006 ab 17:00 Uhr:
Saison-Eröffnung auf den Außenplätzen**

Heiko Oehlert GmbH
Dachdeckerei
Solartechnik • Bauklempnerei • Fassadenbau
Dachdeckermeister - Gebäudeenergieberater im Handwerk
Gewerbehof 3
24955 Harrislee
Tel. 0461 / 7002627
Fax 0461 / 7002628
www.dachdeckerei-oehlert.de

Die Vereine melden

Harreslev-Kobbermølle Ungdomsforening

HKUF's generalforsamling 2005

Den 18. november 2005 var ca 30 medlemmer mødt op til generalforsamlingen. Her kunne vi så høre om aktiviteterne i de enkelte afdelinger.

Vi måtte konstantere, at svømmeafdelingen har et kæmpe problem. Efter at Bent Petersen, som i mange år har været afdelingsleder, har nedlagt sit embede, lykkedes det ikke, at finde en efterfølger. Bestyrelsen er fra generalforsamlingen blevet opfordret til, sammen med medlemmerne at finde en efterfølger. I mellemtiden har Birgit Arnkjær overtaget ledelsen af onsdagstræningen i Harreslev svømmehal.

Efter vedtægterne stod formanden og sekretæren på valg. Begge blev genvalgt, så forretningsudvalget består af følgende personer:

Formand:	Jan Madsen
Næstformand:	Bent Jansen
Kasserer:	Kerstin Belusa
Sekretær:	Henrik Kristensen

På generalforsamlingen kunne medlemmerne konstantere et mindre overskud for regnskabet 2004.

Derfor blev der vedtaget uforandret kontingent for 2006. Kontingentet er således:

Passive medlemmer	25 €/år
Grundkontingent (medlemmer over 18 år)	51 €/år
Aktivitetskontingent	
Badminton	33 €/år
Bordtennis	25 €/år
Håndbold	86 €/år
Kung Fu	56 €/år
Petanque	22 €/år
Svømning	87 €/år

Gåsespil

Traditionen tro blev den første fredag i november afholdt HKUF's gåsespil i Harreslev danske skole. I år var det atter håndboldafdelingen, som stod for afviklingen. Ad denne vej vil forretningsudvalget sige tak til alle sponsorer og de mange frivillige hjælpere fra håndboldafdelingen, for et vellykket arrangement.

Wohin damit?

Zu uns! Transport und Entsorgung von Abfällen aller Art, Containergestellung von 1 m³ - 35 m³, Lieferung von Kies, Mutterboden und Recyclingmaterial, Abbrucharbeiten aller Größenordnungen.



Mühlenweg, 24955 Harrislee, Telefon +49 461 70 71 72-73
www.containerdienst-iwersen.de



Mühlenweg, 24955 Harrislee, Telefon +49 461 70 71 72-0
info@abbruch-balzersen.de, www.abbruch-balzersen.de

Die Vereine melden

Reitsportgemeinschaft Harrislee e. V.



Alle Jahre wieder...

Auch im Jahr 2005 konnten sich die Kleinsten der Reitsportgemeinschaft Harrislee e. V. wieder Geschenke beim Weihnachtsmann abholen. Wie im letzten Jahr kam der Weihnachtsmann mit seinem „Renpferd“ am 3. Advent zur Gärtnerei Nagel, um seine Geschenke bei uns zu verteilen. Nicht nur an die Kleinen hatte er gedacht, auch die „Großen“ wurden beschenkt. Um das Warten auf den Weihnachtsmann zu verkürzen, bekamen die Zuschauer eine Quadrille sowie ein Pas de deux zu sehen. Parallel zu den Vorführungen wurde Ponyreiten angeboten. Auch für das Wohlbefinden unserer Mitglieder und Gäste war gesorgt. Alles in allem war es, trotz des nicht allzu guten Wetters, eine gut besuchte Veranstaltung und wir hoffen, daß es dem Weihnachtsmann ebenso gefallen hat und er die RSG Harrislee in diesem Jahr wieder besucht und reichlich beschenkt.

Dies war die letzte Veranstaltung im Vereinsjahr 2005.

Im Jahr 2006 finden u. a. folgende Veranstaltungen statt:

Ostermontag, 17.4.	Osterausritt mit Ostereiersuche
28. - 30.04.	Lehrgang Springen unter der Leitung von Bianca Jessen
20./21.05.	Trabergestüt Fiedler, Großenwiehe
02. - 05.06.	Turnier Vorbereitung für Handewitt
25.06.	Reiterrallye
08.07.	Vortrag „Pferdehufe/Beschlag“ mit einem Hufschmied
11. - 13.08.	Lehrgang Dressur unter der Leitung von Bianca Jessen.

Des Weiteren finden Lehrgänge unter der Leitung von Frau Tanja Siefken statt. In diesem Jahr werden erstmals Lehrgänge mit Prüfung von der Reitsportgemeinschaft Harrislee bezuschusst für Teilnehmer unter 18 Jahren, die Mitglied der RSG Harrislee sind.

01./02.04. und 09./10.04.	Lehrgang Kleines Hufeisen
06./07.05. und 13. - 15.05.	Lehrgang Basispass und Reiterpass

10.07.-16.07.

Lehrgang Reitabzeichen
(erste Ferienwoche)

22./23.09. u. 30.09./01.10. Lehrgang Großes Hufeisen

Die Reitsportgemeinschaft Harrislee möchte die Veröffentlichung dieses Artikels dazu nutzen, alle Harrisleer Reiter(innen) darüber zu informieren, dass entlang der Niehuuser Straße/Alter Kirchenweg Richtung Kluesrieser Forst in Zukunft auf der Wallseite zu reiten ist. Da die Banketten auf der Straßenseite schon ziemlich heruntergetreten sind, wurden wir von der Gemeinde gebeten, dort nicht mehr zu reiten. Die Böschung auf der Wallseite wurde nunmehr gekürzt, so dass dort problemlos geritten werden kann. Wir möchten alle Reiter(innen) bitten, dies zu berücksichtigen.

Für Fragen, Informationen oder Anregung stehen wir gerne bereit:

Reitsportgemeinschaft Harrislee e. V.

1.Vorsitzender Klaus Reinwand, Tel. 0461 72323

www.rsg-harrislee.de

Kerstin Andresen

Schriftführerin

HAIRDREAMS
Team Hair

Ein Traum wird wahr...
Haarverlängerungen
exklusiv bei uns!

HANEMANN
COIFFEUR

☎ 0461 - 7 19 34
Frühlingsbogen 1
Harrislee

Die Vereine melden

DLRG Harrislee e. V.

Auch in der letzten Zeit hatten wir - die DLRG Harrislee e. V. - wieder ein abwechslungsreiches Programm für unsere Mitglieder zu bieten. So stand z. B. eine gemeinsame Besichtigung der Flensburger Brauerei auf dem Programm.

Auch für die jüngere Generation war gesorgt: Ein Besuch des Weihnachtsstückes der Niederdeutschen Bühne Flensburg, der sich als voller Erfolg erwies, wurde organisiert. Durch mitreißende Lieder und witziges Spiel wurden die Kinder in große Begeisterung versetzt. Zudem fand das traditionelle Weihnachtsbacken wieder statt. Lennart Götzen berichtet:

Weihnachtsbacken 2005

„In der Weihnachtsbäckerei gibt's so manche Leckerei...“ klang es wieder einmal am 17.12.2005 aus dem Jugendzentrum Harrislee von 11:00 Uhr bis 15:30 Uhr, weil die DLRG Harrislee sich vorgenommen hatte, mit ihren Schwimmkindern einen Nachmittag zu verbringen, um leckere Kekse zu backen.

Um ca. 11:00 Uhr trafen die ersten Kinder ein, und schon bald hieß es Händewaschen und „Los geht's!“ Die Kleinen konnten mit Teigrolle und Ausstechern ihre ganz persönlichen Kekse machen. Wo Hilfe benötigt wurde, war stets ein großer Helfer da. Und auch Teig naschen war erlaubt. Als die ersten Bleche voll waren, kamen diese sofort in den Ofen, während die Kinder weiterhin fröhlich zu der Musik von Rolf Zuckowski mitsangen und ihre Kekse austachen. Leider ging irgendwann einmal der Teig aus, und so wurde noch gespielt, bis alle Kekse zum Verzieren fertig waren. Um ca. 13:00 Uhr waren dann auch die glücklichen Eltern (denn sie hatten einen freien Tag, um noch schnell die letzten Geschenke zu besorgen und sie mussten jetzt nicht mehr backen, denn das hatten jetzt ja ihre fleißigen Kinder erledigt) wieder zurück und holten ihr glücklichen Kinder ab. Für die Organisatorin Kerstin Wüstenberg und ihre Helfer Christopher Boysen, Julia Rosenfeld, Lara Kühl und Lennart Götzen ging die Arbeit gerade erst los. Sie hatten noch eine zweite Gruppe mit Teig zu versorgen.

Diesmal ging natürlich alles viel schneller, da alle Bescheid wussten und auch die Kinder schon älter waren oder vorher schon einmal mitgemacht hatten. Schnell nahte die Zeit dem Ende, man verabschiedete sich, wünschte frohe Weihnachten und möchte nächstes Jahr gern wiederkommen...

Kerstin Wüstenberg sagte: „Das DLRG-Weihnachtsbacken 2005 war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg gewesen. Man hat die Kinder besser kennen gelernt und hatte jede Menge Spaß zusammen beim Backen.“ Auf die Frage hin, ob es das DLRG-Weihnachtsbacken 2006 geben wird, lachte sie nur und sagte, dass sich das zeigen werde. Lust habe sie, aber ob das mit der Zeit hinkomme, wisse sie noch nicht. Aber sie zeigte sich zuversichtlich, dass die DLRG Harrislee dieses Jugendevent auch ohne sie hinbekommen werde.

Nun denn, man sieht, die DLRG Harrislee leistet großartige Jugendarbeit.

Auch das berühmte Weihnachtsschwimmen durfte 2005 nicht fehlen: Mit Kerzenschein, Weihnachtsmusik, Spielen und dem Weihnachtsmann wurde am letzten Donnerstag vor den Ferien Weihnachten in der Schwimmhalle gefeiert.

Wie jedes Jahr durfte auch unser DLRG-Stand auf dem Harrisleer Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Oliver Sprenger berichtet:

Weihnachtsmarkt 2005

Trotz der eisigen Kälte, die das Wetter den freiwilligen Helfern der DLRG Harrislee bescherte, war die Motivation, wie in jedem Jahr, auf einem Höhepunkt. Der Punsch floss in Strömen an die durchgefrorenen Weihnachtsmarktbesucher und auch das Angebot der leckeren Bratwurst sowie Grünkohl- und Erbsensuppe von Fleischerei Rösner wurde wieder mit Dank angenommen. Die DLRG Harrislee blickt schon wieder in freudiger Erwartung auf den nächsten Weihnachtsmarkt im Jahre 2006.

G O L D
SCHMIEDE
ATELIER



Gerhart-Hauptmann-Str. 1
24943 Flensburg-Fruerlund
Telefon + Fax: 0461-3 33 39

**Anfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen**

Bei uns erfahren
Sie noch die ganz
persönliche Beratung.

Parkplatz am Haus.

wüstenrot Team Czense

 **Württembergische**
VERSICHERUNG

Beratungsbüro

24955 Harrislee
Süderstraße 26

Tel. 0461/770034
Fax 0461/770035



Die Vereine melden

DLRG Harrislee e. V.

Und letztendlich war auch für das neue Jahr bereits im Januar wieder eine Aktion für Groß und Klein angesagt:

Schlittschuhlaufen 2006

Auch dieses Jahr wollten wir Harrisleer uns wieder auf das Glatteis wagen – in größerem Rahmen allerdings, denn dieses Mal sollten auch Gliederungen aus dem gesamten Kreis Schleswig-Flensburg an dem Spaß teilnehmen können.

Am 28. Januar war es soweit – morgens um 10:00 Uhr trudelten Kinder, Eltern und Betreuer ein, um die Schlittschuhhalle Kupfermühle zu stürmen. Rund 50 motivierte Harrisleer, einige ebenso motivierte Schleswiger und eine große Zahl fröhlicher Schafflunder DLRG'ler tummelten sich schon bald auf dem Eis. Groß und Klein sauste über die glatte Fläche, Ketten wurden gebildet und witzige Tickspiele veranstaltet. Auch die eisige Kälte konnte der allgemeinen Motivation und Stimmung nichts anhaben, denn – DLRG'ler wissen sich ja zu helfen – die entsprechende Wärme wurde durch ausreichende Bewegung, Kinderpunsch oder heißen Kakao erzeugt.

Wie im Flug glitten die 2 1/2 Stunden dahin, und schon bald wurden die Urkunden für erfolgreiche Eisstürmer verteilt und Mamis und Papis tauchten auf, um ihre Sprösslinge wieder abzuholen.

Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung, die allen Spaß gebracht hat. Und vielleicht heißt es nächstes Jahr ja wieder: „Ab aufs Eis...!“

Doch ohne fleißige Helfer hätte das alles nie so gut klappen können, und deshalb gilt mein Dank allen Helfern und Betreuern, insbesondere meinem Mitorganisator Dirk Bohner (Kreis SL-FL/DLRG Kappeln) und Oliver Sprenger für tatkräftige Mitarbeit und ebenso dem freundlichen und sehr kooperativen Personal der Eis-sporthalle Kupfermühle.

Abschließend möchte ich mich noch einmal bei ALLEN Organisatoren und Helfern in unserer Gliederung bedanken (Ohne EUCH wäre das alles gar nicht möglich!!) und bin gespannt, was für die nächste Zeit ansteht ...

Helena Ferch
Stellv. Jugendwartin



**Lundelius
Knudsen**

ELEKTROTECHNIK GMBH

- Elektroinstallation
- Senioren - Technik
- Verkauf Elektrogeräte und Leuchten
- Satelliten- und Kabelfernsehen
- Telefonanlagen DSL
- EDV-Anlagen
- Alarm- und Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Zentralstaubsaugeranlagen
- Blitzschutzanlagen
- E-Check

Am Oser 43
24955 Harrislee
Tel. 0461 - 7 00 25 10
Fax 0461 - 7 00 25 12
info@lundelius-knudsen.de
www.lundelius-knudsen.de

 **Fachbetrieb für
Gebäudetechnik**

Die Vereine melden

Segel-Sport Flensburg-Harrislee e. V. (SSFH)

Segel-Sport Flensburg-Harrislee auf Zukunftskurs

Im 75. Jahr seines Bestehens wird der SSFH sein Clubhaus in Wassersleben für die Zukunft ausbauen. Segelsport ist nicht nur für seine Betreiber etwas ganz Besonderes, sondern auch Gäste und Durchreisende finden und suchen immer wieder den Aufenthalt und das Gespräch in Sportboothäfen mit den Wassersportfreunden. Wir in Wassersleben haben eine einmalige Atmosphäre im Umgang mit unseren Gästen. Trotzdem muss nicht nur die Liegeplatzmöglichkeit mit entsprechendem Tiefgang vorhanden sein, sondern auch der Sanitär- und Aufenthaltsbereich muss langfristig zum Wohlfühlen ausgerichtet sein.

Dies haben die Mitglieder des SSFH erkannt und beschlossen, auch in Zeiten der leeren Kassen zu sparen und zu investieren. Sie haben eine Vorlage erstellt, in dem die Sanitäranlagen erheblich erweitert und der Sportboothafenverordnung entsprechend ausgebaut

werden. Ferner werden Aufenthaltsräume für den Sport- und Jugendbereich neu entstehen. Eine Dachterrasse mit Blick auf die Förde wird den Umbau zieren.

Der Verein glaubt, für die Zukunft im maritimen Bereich einen wesentlichen Schritt getan zu haben. Dieses Vorhaben wurde durch die Gemeinde, dem Bauamt und den Gemeindevertretern, in hervorragender Weise unterstützt. Der Verein hofft, zu Saisonbeginn die Maßnahme abgeschlossen zu haben.

Schauen Sie bei uns rein. Wenn Sie Interesse am Segelsport haben, sprechen Sie uns an. Für Jugendliche werden wir zu Beginn der Saison „Schnupperkurse“ durchführen. **Rufen Sie uns an unter Tel. 0461 78554 oder melden Sie sich ab 15. April 2006 in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr beim Hafenmeister.**

Klaus-Peter Heldt

Alles direkt vor Ort:  Geldautomaten
Nachttresor
Kontoauszugsdrucker

Wir machen den Weg frei



Unsere Dienstleistungen:
Giroverkehr
Online Banking
MASTERCARD
VISA CARD
Anlageberatung
Wertpapiergeschäft
Kreditgeschäft
Wohnbaufinanzierung
Gewerbefinanzierung
Immobilien
Bausparen
Versicherungen

Raiffeisenbank eG

Geschäftsstelle Harrislee



Süderstraße 77, 24955 Harrislee, Telefon 04 61/70 70 26, Telefax 04 61/7 07 02 90
weitere Geschäftsstellen in Handewitt, Großenwiehe, Kleinjörll, Medelby und Weding

Die Vereine melden

KIRCHBAUVEREIN Ev.-luth. Kirche Harrislee e. V.

Der Kirchbauverein berichtet

Liebe Harrisleerinnen und Harrisleer,

zu Beginn des Jahres 2006 meldet sich der Kirchbauverein der evangelisch-lutherischen Kirche wieder zu Wort.

Im vergangenen Jahr war an dieser Stelle bereits angekündigt worden, dass für den Verein schwer wiegende Entscheidungen bevorstünden. Es stellte sich die Frage, ob der Verein fortbestehen oder aufgelöst werden soll.

Allein aus der Tatsache, dass der Kirchbauverein sich hier wieder meldet, mögen Sie entnehmen, dass die Mitgliederversammlung des Vereins sich gegen eine Auflösung ausgesprochen hat.

Im Laufe des Jahres 2005 waren auf verschiedenen Ebenen zum Teil sehr leidenschaftliche Diskussionen geführt worden. Der Vorstand der Kirchengemeinde hatte an die Vereinsmitglieder appelliert, den Verein nicht aufzulösen. Auch wenn aktuell nur geringfügige Aktivitäten zu verzeichnen seien, stelle der Kirchbauverein doch ein unverzichtbares Element dar, wenn es um die Erhaltung und Unterhaltung unseres Kirchengebäudes gehe. Dieser Appell hat auch in der Mitgliederversammlung seine Wirkung nicht verfehlt.

Ein wesentliches Argument war darüber hinaus, dass allein durch die Mitgliedschaft im Verein und die damit einhergehenden Beiträge die Verbundenheit mit der Kir-

chengemeinde dokumentiert werde und dies auch für Dritte ein Ansporn sein könne, selbst Engagement - sei es durch tatkräftige Hilfe oder durch finanzielle Unterstützung - zu zeigen.

Es kann hier nur zum wiederholten Male darauf hingewiesen werden, dass die finanzielle Situation in der Kirchengemeinde sich in den nächsten Jahren nicht verbessern wird. Es ist vielmehr von einem weiteren Zurückgehen der Kirchensteuereinnahmen auszugehen mit der Folge, dass die Zuweisungen des Kirchenkreises an die Kirchengemeinde weiter sinken werden. Die Erhaltung unserer schönen Kirche wird damit verstärkt auf Spenden angewiesen sein.

Neue Mitglieder sind daher im Kirchbauverein stets willkommen. Beitrittserklärungen liegen sowohl in der Kirche als auch im Gemeindebüro am Musbeker Weg aus. Auch soll nicht vergessen werden, wieder einmal die Kontoverbindung des Vereins in Erinnerung zu bringen:

**Nord-Ostsee-Sparkasse (BLZ 217 500 00),
Kontonummer 12001010.**

In diesem Sinne verbleibt der Vorstand des Kirchbauvereins

mit freundlichen Grüßen
Bernd Gludau

**G u t e r
S e r v i c e
i s t k e i n
B a n k -
g e h e i m n i s**



**UNION
BANK**

...seit 1875

HARRISLEE
Süderstr. 89, Tel. 04 61 / 7 00 32-0

FLENSBURG Hauptstelle
Große Str. 2, Tel. 04 61 / 8414-0

FLENSBURG Center Süd
Schleswiger Str. 85, Tel. 04 61 / 9 02 10-0

SCHLESWIG
Stadtweg 59, Tel. 04621 /99 25 0

INTERNET www.unionbank.de
E-MAIL info@unionbank.de

Die Vereine melden

Gemischter Chor Frohsinn von 1905 Harrislee e. V.



Ein ereignisreiches Jahr 2005 liegt hinter uns:

Wir wurden **100 Jahre** alt.

Diesen Geburtstag haben wir im Laufe des Jahres mit zahlreichen Veranstaltungen gewürdigt und gefeiert. Wir danken allen, die uns in diesen Monaten unterstützt und geholfen haben.

Das Weihnachtskonzert am 3. Advent bildete den musikalischen Abschluss unseres Jubiläumsjahres. Viel Übungszeit nach unserem Jubiläumskonzert Anfang Oktober blieb uns nicht. Konzentrierter Einsatz unserer Sänger während der Übungsabende und Sonderproben ermöglichten es uns, unserem Publikum ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert darzubieten. Liebevoll unterstützt wurden wir von dem Kinderchor „Harreslev Danske Skoles Chor“ unter der Leitung von Lisser Ramm-Mikkelsen, der uns alle mit dänischen Weihnachtsliedern erfreute.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier fand im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche statt. Bei stimmungsvoller, weihnachtlicher Atmosphäre konnten wir wieder Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren: Bärbel Düring und Christel Wilke singen 25 Jahre in unserem Chor. Wir wünschen Euch weiterhin viel Spaß beim Singen.

Eine neue Ära beginnt für unseren Chor

Zwei langjährige Vorstandsmitglieder haben während unserer Jahreshauptversammlung am 31.01.2006 ihre Aufgabe abgegeben.

Hans Joachim Glaubitz hat 17 Jahre lang als 1. Vorsitzender mit Ruhe und Übersicht unseren Chor durch Dick und Dünn geführt.

Reinhold Grunwaldt hat den Vorstand während vieler Jahrzehnte in verschiedenen Positionen unterstützt, zuletzt als 2. Kassenwart.

Wir danken Euch ganz herzlich für Euren Einsatz für unseren Chor.

Nach den notwendigen Neu- und Wiederwahlen setzt sich unser Vorstand wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender : Horst Flach
- 2. Vorsitzender : Otto-Dietrich Schreiber
- 1. Kassenwart : Christel Wilke
- 2. Kassenwart : Heidi Timm
- 1. Schriftwart : Menno Koch
- 2. Schriftwart : Margit Kühl
- Notenwart : Christel Lützen

Johanna Jürgensen als 2. Notenwartin und Betty Rump als Festausschussvorsitzende wurden in ihrem Amt bestätigt.

Zu Kassenprüfern wurden Sigrid Hensel, Christel Kähler und Walter Kühl gewählt.

Eine neue Ära fordert neue Aufgaben - packen wir sie an!!

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich ein wunderschönes buntes Frühjahr.

Margit Kühl
2. Schriftwart



Der scheidende 1. Vorsitzende Hans-Joachim Glaubitz (li.) und der neue 1. Vorsitzende Horst Flach (re.) Foto: R. Wilke



Die Vereine melden

Archäologischer Arbeitskreis „Zeitreise“

In der jüngsten Ausgabe hatten wir über die Geschichte des Grabhügels „Kong Arrildshöi“ berichtet. Wir möchten diese Informationsreihe fortsetzen und die Leser wieder auf eine Reise in die Vergangenheit mitnehmen.

1000 Jahre – und ein Tag

Wer an irgendeinem Tag des Jahres 1964 durch die Gemeinde Harrislee ging, stieß überall auf Umleitungen und Baustellen. Kaum jemals zuvor wurden auf einmal so viele Erdmassen bewegt. Gleichzeitig wurde die Kanalisation in Harrislee gebaut und das Industriegebiet Landmesserhof erschlossen. Baugruben und Gräben zerfurchten die Landschaft. Erdhaufen und Hügel versperrten oft den Weg und Blick. Noch nie veränderte unsere jahrtausendealte Kulturlandschaft so schnell ihr Gesicht wie in der modernen Zeit. Überall auf Äckern und Koppeln, am Waldrand und Knick erkennt das prüfende Auge Erdhügel – überwachsen und abgeflacht zwar –, doch noch sichtbar und auch von Menschenhand geschaffen. Sie sind nicht so namenlos wie die neuen, sondern seit Jahrtausenden bekannt: Margaretenberg und Arrildhoj, Räuberhauptmannsberg und Rovhoj, Schloßberg und Barshoj. Langsam nur verschwinden sie und nicht an einem Tage, wie die in der Süderlücke von Maschinen aufgeworfenen und von Maschinen abgetragenen Hügel. Untersucht man jedoch eines der alten Hünengräber wie Rovhoj, dann gibt es sein Geheimnis preis.

Am Anfang stand eine 5 bis 6 m große und 1,50 m tiefe Grube an der heutigen Straße nach Ellund (Hügel 34). Diese Grube war in den anlehmigen Boden eingegraben und angefüllt mit verbrannten Knochenstücken, Holzkohlen, kopfgroßen Steinen und Tonscherben. Jene gebrannten Tonscherben waren von Menschen vor etwa 4500 Jahren als Gefäße geformt, verziert und gebrannt worden (Tiefstichkeramik). Zusammen mit anderen Funden und den Fundumständen verkörpern sie uns greifbar die Errungenschaften unserer geistigen Ahnen. Diese plumphen und scheinbar nichtssagenden Gegenstände enthüllten uns jedoch die Grundelemente für unsere gigantischen Maschinen und den ganzen mechanisierten Betrieb, der die materielle Basis des Lebens in der Neuzeit bildet. Wahrscheinlich ging man im Jahre 1964 auf dem Wege durch die Gemeinde achtlos an den Hunderten von gebrannten und glasierten Tonröhren für die Kanalisation vorbei. Nicht bedenkend, dass in der jahrtausendealten Erfindung der Tonwaren schon die Keime für spätere Verbesserungen versteckt lagen. Auf dem Pfad der Erfindungen sind die ersten Schritte die schwersten.

Haben wir es nun bei unserer Scherbengrube mit den Spuren eines Wohnplatzes zu tun? Die Überlegung liegt nahe, denn etwa in der Grubenmitte lagen über einer Steinsetzung Holzkohlenreste, und das zusammen ergibt eine Feuerstelle. Allmählich wurde der Feuerplatz durch längere Benutzung immer höher und damit die Grube allmählich aufgefüllt. Spätere Generationen des gleichen Kulturkreises errichteten über dieser Scherbengrube ein Steingrab, bei deren Freilegung in der 2,80 mal 1,20 m großen Kammer die gleichen Tonwaren in

Bruchstücken gefunden wurden, wie wir sie schon aus der Grube kennen. Das bedeutet, dass die Grube und die darauf angelegte Kammer wahrscheinlich innerhalb weniger Jahrhunderte entstanden sind.

Die Steinkammer selbst ist schon eine Großtat der Menschen vor mehr als 4000 Jahren. Die Berechnungen ergaben für die beim Bau verwendeten Findlinge ein Gewicht bis zu 4 t, etwa für den nördlichen Trag- und Deckstein. Für solche Lasten nimmt man heute Raupenfahrzeuge. Wie sagten wir doch: Auf dem Pfad der Erfindungen waren die ersten Schritte die schwersten.

Um dieses Steingrab war ein nicht mehr vollständig erhaltener Steinkranz mit einem Durchmesser von 15 m errichtet. Bis zur Oberkante der Tragsteine, das sind 1,20 m, wurde ein Hügel mit Erde aufgeschüttet und mit kopfgroßen Steinen abgedeckt. In der Kammer fanden sich als Grabbeigaben ein Trichterbecher, eine verzierte Tonschale, ein Sichelmesser aus Flint, ein Feuerschlagstein, zwei querschneidige Pfeilspitzen und eine Bernsteinperle. Hinter diesen toten Gegenständen standen Menschen, die Bauern gewesen waren, denn sie ernteten Getreide mit dem Sichelmesser. Man verstand Feuer zu machen und ernährte sich von Einkorn, Emmer und Zweigweizen, von den Erfolgen der Jagd und sicherlich auch von der Viehzucht.

Nur sesshafte Menschen konnten ihren Toten solche kraft- und zeitraubenden Anlagen mit einfachsten Hilfsmitteln – vielleicht mit Baumstämmen als Rollen und Hebezeug und Tragetüchern oder Felle als Großgefäße zur Erdbewegung – errichten. Man muss schon die gesamte Sippe sehen, wie sie sich mit den tonnenschweren Findlingen tagelang abmühte. Tagelang? Nicht jeder Stein, der in der Nähe lag, scheint gut genug gewesen zu sein. Der Deckstein z. B. ist dreimal radioaktiver als die ihn tragenden Sandsteine. Er enthält außerdem 34 von Menschenhand mit einfachen Bohrern eingetriebene Schälchen. Über die Bewandnis und den Zusammenhang zwischen Radioaktivität und Schälchen gibt es eine Reihe von Überlegungen und Vermutungen. Nach J. Röschmanns Untersuchungen sind jene Schälchen beim Erbohren eines heilbringenden Steinpulvers am Symbol der axtschwingenden Gottheit entstanden, das in unserm Falle an der Kultstätte des Ahnengrabes entnommen wurde.

Die Aussagekraft der Steinkammer ist damit aber noch nicht abgeschlossen. Einleuchtend ist die Tatsache, dass die Tiefstichkeramiker zur Ernährung der Sippe einen wesentlich größeren Lebensraum benötigten als wir Gegenwartsmenschen mit unserer intensiven Wirtschaftsform. Wir wohnen so dicht, dass heute aus hygienischen Überlegungen Millionenbeträge in einer Gemeinde für die

Die Vereine melden

Archäologischer Arbeitskreis „Zeitreise“

Abwässerbeseitigung ausgegeben werden müssen. Damals wohnten die nächsten Nachbarn 3 Kilometer gen Abend, 2 Kilometer nach Mitternacht und ebensoweit gen Mittag entfernt (Steingrab 6, Südrand Ellund, Flugplatz Schäferhaus und Steingrab 11 Harrislee).

Und nun kommt nach generationenlanger ruhiger Entwicklung die Kunde zu unserer Bauernsippe, dass von Süden her Fremde vordringen, die sich mit ihren bisher unbekanntem Waffen und Werkzeugen wohl durchzusetzen wissen. Ihre wuchtigen, durchbohrten Streitäxte und ihre Einzelgrabteile (acht Funde stammen aus der näheren Umgebung) flößen zumindest Achtung ein. Irgendwann müssen jene Schnurkeramiker, wie sie noch genannt werden, auch unseren Hügel erreicht haben, und damit fand man 1934 einen Grabhügel von ihnen und in unserem Hügel selbst aus etwas späterer Zeit einen Hinweis. Da hatten doch diese „Grabschänder“ direkt am Südrand der alten Kammer innerhalb des heiligen Bezirkes das Steinpflaster auf fast 4 m Länge und 1 m Breite entfernt und in geweihte Erde ein Loch von fast 1 m Tiefe gegraben. Da hinein hatten sie ein sorgfältig gefügtes Pflaster gepackt, das eine Bohlenkiste mit einem Toten aufnahm. Als Grabbeigabe bekam der Tote einen sehr schön gearbeiteten hellgrauen Flintdolch mit fischschwanzförmigen Griff und einem sauber gearbeiteten Grat auf einer Griffseite und eine halbe Bernsteinperle mit ins Grab. Was war das Neue? Von nun an werden von einer sich überlagernden Bevölkerungsschicht andere Grabsitten mitgebracht und die Kunde von einem besseren Material, als es der Flint war. Der Prachtdolch aus diesem Grab ist zweifellos ein Aufbegehren der alten Flinthauerkunst gegen das neue Material, die Bronze. Nun werden Dolche und Speerspitzen als Bronzenachahmungen in Flint gehauen und das dazugehörige Beil aus der noch sehr kostbaren - weil standortfremd - Bronze gegossen.

Die Bestattungssitte im Baumsarg führt uns nun in die eigentliche Bronzezeit hinüber, die auch in unserem Hügel nicht unwesentliche Spuren hinterlassen hat. Der nun seit Jahrhunderten – oder ist es schon ein Jahrtausend? – benutzte Grabhügel dient auch der älteren Bronzezeitbevölkerung als Begräbnisplatz und einem religiös-medizinischen Kult (Schalenstein). Sicher nachweisen lassen sich in unserem Hügel fünf Baumsargbestattungen mit teilweise reichen Beigaben. Diese Bronzezeitgräber liegen teils am alten Hügelrand, teils außerhalb des steinzeitlichen Hügels, und eine Baumsargpackung liegt über dem Grab der Dolchzeit am Südrand der Steinkammer. Zu diesem zentralen Baumsarggrab gehörte ein mächtiger gut erhaltener Steinkranz von 8 bis 10 m Ø, dessen Grundpackung aus größeren Findlingsblöcken bestand. Alle datierbaren Funde dieser Bronzezeit gehören in die Periode 2 (1400 - 1200 v. Chr.) und weisen darauf hin, dass wir es hier mit einer bronzezeitlichen Oberklassekultur und ihrem Grabzeremoniell zu tun haben. Da bekam der Krieger als Beigabe ein 60 cm langes Bronzegriffzungenschwert, ein 17 cm lan-

ges Bronzeabsatzbeil, eine Bronzepingzette und eine Bronzefibel mit ins Grab. Baumsargspuren und Holzreste am Absatzbeil weisen auf den noch erhaltenen Baumsarg hin, der 1942 1000 m südlich des Hügels ausgegraben wurde und in dem nach einer vorgeschichtlichen Raubgrabung nur noch Kleiderklumpen, die Kappe des Toten, ein abgebrochener hölzerner Beilschaft, Teile der Schwertscheide und eine Golddrahtspirale zu finden waren. All diese Gegenstände bereichern unseren Einblick in das Leben jener Bronzezeitbevölkerung. So konnte u. a. aus den Stoffetzen auf die Kleidung geschlossen werden. Es muss für die Bevölkerung in unserer engeren Heimat eine reiche, wohlhabende und ruhige Zeit über einige Jahrhunderte gewesen sein, in der Ackerbau und Handel blühten, in der nordischer Bernstein und fremdes Ringgold auf einer Handelsroute längs des Ochsenweges befördert wurden. Darauf deuten auch die Funde aus insgesamt sechs Hügeln hin, die in einem Abstand von 2000 m in nord-südlicher Richtung fünf Bronzedolche, vier Bronzeschwerter, zwei Bronzebeile, drei Bronzefibeln, eine Bronzenadel, ein Bronzerasiermesser, eine Bronzepingzette und sechs Goldringe oder ihre Teile bargen. Und das sind Funde aus gegrabenen Hügeln in nächster Nähe. Unter zwei von diesen Hügeln stieß man auf Pflugspuren, die kreuzweise mit dem Hakenpflug gezogen wurden.

Hier endet die Geschichte unseres Hügels. Sie begann in der jüngeren Steinzeit um 2600 v. Chr., setzt sich über mehr als tausend Jahre bis um 1400 v. Chr. fort und ließ uns erleben, wie unsere prähistorischen Vorfahren ihr Schicksal selber in die Hand nahmen und nicht mehr auf das warteten, was ihnen der Zufall an Früchten, Wurzeln und essbaren Pflanzen bescherte. Sie begannen durch planmäßigen Anbau Einfluss zu nehmen auf die gabenpendende Erde. Schritt für Schritt eroberten sie sich das Pflanzenreich, kultivierten die ersten Ackerpflanzen, zähmten den Urhund und das Rind, bauten feste Behausungen und zeigten im Totenkult geistige Kräfte. Wenn auch nur spärliche Reste aus einem Hügel vorliegen, berichten sie dennoch von den Großtaten und Entdeckungen jener Menschen, für die eine Stunde, ein Tag, ein Jahr genauso lang waren, wie für uns.

Verfasser: *Herbert Georgi*

Für den Archäologischen Arbeitskreis „Zeitreise“
Klaus Torp
Schloßberg 11 a, Tel. 7002150



Die Vereine melden

Naturfreunde Harrislee e. V.

Jahresmitgliederversammlung der Naturfreunde Harrislee e. V.

Am Montag, dem 30. Januar 2006, fand in der Olen Möhl in Harrislee unsere Jahresmitgliederversammlung statt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans-Joachim Unruh übernahm Bürgermeister Dr. Buschmann das Wort und bedankte sich bei den Vereinsmitgliedern und dem Ehrenamt für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Anschließend begrüßte Herr Unruh unsere neue Landschaftsführerin, Frau Stefanie Dibbern, die den Verein mit neuen Angeboten im Bereich Landschaftsführung unterstützen wird. In einem Vortrag stellte Frau Dibbern sich und ihre Ausbildung zur Landschaftsführerin vor. Sie berichtete über Landschaften mit besonderen Naturerlebnissen in der Grenzregion, beginnend auf der Insel Sylt bis an die Flensburger Förde, sowohl auf dänischer wie auch auf deutscher Seite.

Von April bis Oktober 2006 wird unser Naturfreundeverein als Träger ein festes Programm für Landschaftsführungen mit Frau Dibbern anbieten, da die Angebote der Stiftung Naturschutz Ende 2005 ausgelaufen sind. Das genaue Programm finden Sie im Anschluss abgedruckt.

Der Vorstand berichtete dann über die Vorstandsarbeit und gab einen Rückblick auf das Jahr 2005. Der Kassenbericht von Herrn Hansen fiel sehr positiv aus, er berichtete, dass die Mitgliederzahl auf 90 Personen angestiegen sei.

Bei den Vorstandswahlen wurden folgende Personen gewählt:

1. stellv. Vorsitzender Gerd Kämmer - Neuwahl -

Wiedergewählt wurden:

- | | |
|-----------------|---------------------------------------|
| Geschäftsführer | Günther Prieß |
| Schatzmeister | Helmut Hansen |
| Pressewart | Sönke Rücker-Greve |
| 2. Beisitzer | Hans-Christian Petersen
(Gemeinde) |
| 2. Kassenprüfer | Julius Sörensen |

Das Halbjahresprogramm 2006 wurde von Herrn Prieß vorgestellt:

- | | |
|----------|---|
| 31. März | Lichtbildervortrag (Afrikas Tierwelt) |
| 6. Mai | Haithabu mit Herrn Dr. Zich |
| 3. Juni | Besichtigung der Schleusenanlage in Brunsbüttel und der Seehundstation Friedrichskoog |

Der traditionelle Naturerlebnistag 2006 wird evtl. gemeinsam mit anderen Vereinen in Niehuus durchgeführt. Weiterhin plant der Verein, der Ganztagschule in Harrislee an einigen Nachmittagen Führungen und andere naturnahe Aktivitäten anzubieten.

Bei dem anschließenden netten Beisammensein wurden uns von Herrn Julius Sörensen zwei kurze Geschichten auf Platt vorgetragen. Dafür nochmals vielen Dank.

Sönke Rücker-Greve
Pressewart

Fliesen
Marmor
Granit
Sanierungsarbeiten

Fliesen Günther Lange GmbH

Horst Siersleben - Geschäftsführer
Am Oker 28 - 24955 Harrislee
Telefon (0461) 209 90 - Fax (0461) 14 02 57
www.info@fliesen-lange.de - e-mail: fliesen-lange@foni.net

Dachdeckerei
JOBS GmbH
www.dachdeckerei-jobs.de
☎ 0461 / 77 33 66

Seit 1957!
BAUEN MIT LORENZEN®

Meisterhaft
Ausgezeichnet durch den Baugewerbeverband Schleswig-Holstein

BAUUNTERNEHMEN
HANS LORENZEN u. SOHN
Werkstraße 12 - Harrislee - Tel.: 0461 - 700 420
...auf uns können Sie sich verlassen!

Die Vereine melden

Naturfreunde Harrislee e. V.

Natur- und Landschaftsführungen 2006

Die **Naturfreunde Harrislee** bieten in diesem Jahr mit der Natur- und Landschaftsführerin **Frau Stefanie Dibbern** folgende Führungen in Harrislee und der näheren Umgebung an:

- ◆ Samstag, 1. April 2006, 14:00 - 16:30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz der Waldwirtschaft in der Marienhözung

Bäume und andere Freunde in der Marienhözung

Frischen Sie Ihre Grundkenntnisse über die heimischen Bäume mal wieder auf bei einem unterhaltsamen Nachmittag - wobei knifflige Aufgabe zum Thema „Wald“ zu lösen sind, z. B. einen Baum zu interviewen, seinen indianischen Namen herauszufinden oder für welche Tiere er/sie eine besondere Bedeutung hat. Oder was wir Menschen mit ihm anfangen können - auch praktische handwerkliche oder kreative Aufgaben gehören dazu. Im Mittelpunkt stehen fünf oder mehr Baumarten, die Sie danach sicher erkennen können und die viel zu erzählen haben - wir werden sie ganz bestimmt dazu bringen! Außerdem ist die Marienhözung sagen- und geschichtenträchtiger Boden - kennen Sie schon die Geschichte vom Schwanenteich?

Zum Abschluss können wir noch das gastronomische Angebot der Wirtschaft in Anspruch nehmen.

- ◆ Freitag, 28. April 2006, 15:00 - 18:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Niehuuser See

Von der Kuhkoppel zum Vorzeigeprojekt im Niehuuser Tunneltal

Ein Frühlingsspaziergang mit Erklärungen zur Landschaftsgeschichte und den Ergebnissen der Umgestaltung der letzten Jahre. Interessante Vögel und Amphibien wie Kröten, Molche und Salamander sind zu erwarten. Für Erwachsene und Familien mit Kindern

- ◆ Freitag, 19. Mai 2006, 15:00 - 18:00 Uhr
Treffpunkt: Krusau, Parkplatz hinter ehem. RITAs Supermarkt

Quellentour

Quellen sind mehr als nur der Anfang eines Wasserweges bis zum Meer. Einmal zerstört, lassen sie sich in der Regel nicht rekonstruieren. Je nach Ursache der Quellbildung kann man verschiedene Typen unterscheiden. Das Niehuuser Tunneltal weist einige schöne Wasseraustritte auf!

Darüber hinaus sind Quellen Orte besonderer Naturschönheit. Auf dieser Tatsache gründet wohl auch die Verehrung von Quellen zu fast allen Zeiten und in fast allen Kulturen.

Die eher handfesten naturkundlichen Informationen, wie z. B. eine Wassergütebestimmung „auf die Schnelle“, werden durch Geschichten und Sagen aus der Mythologie der Quellen abgerundet. Wer weiß, ob wir nicht doch einer der sagenhaften Wasserfrauen und -männer oder den Quellnympfen begegnen werden?

- ◆ Freitag, 16. Juni 2006, 17:30 - 20:00 Uhr
Treffpunkt: Grenzübergang Sofiedal zwischen Jardelund und Tinglev

Ein neuer Wanderweg im Moor - en ny sti i mosen

Durch ihre Unzugänglichkeit sind Moore geheimnisvolle Orte schauriger Geschichten, doch hier war das Moor selber in Gefahr. Nach der Wiederherstellung des Wasserhaushaltes beherbergt das grenzüberschreitende Naturschutzgebiet nun wieder schillernde Insekten in strahlenden Farben, fleischfressende Pflanzen, Baumleichen sowie nützliche und giftige Pflanzen, die man genutzt hatte. Seit Spätherbst 2004 kann nun die Grenze auf einem Wanderweg in Richtung „Eichenobelisk“ auf dänischer Seite überquert werden - ein langgehegter Wunsch der Moorfans.

- ◆ Freitag, 23. Juni 2006, 16:00 - 18:30 Uhr
Treffpunkt: Ausfahrt „Schäferhaus/Flugplatz“ der B 199 Flensburg - Niebüll

Out of Africa - Wassertümpel in der Savanne

Keschern in einem Wassertümpel in der Savanne - in der Ferne ziehen träge die halbwilden Pferde und Rinderherden vorbei. Willkommen in der afrikanisch anmutenden Trockenlandschaft des Stiftungslandes Schäferhaus. Wasser hat hier seine besondere Bedeutung. Im Ihlsee kann unter Anleitung nach wilden Wassertieren gekeschert werden. Ein paar Schritte weiter findet sich ein angelegter Wasserspielplatz. Wer es lieber trocken mag, kann sich in die gut beschilderten prähistorischen Fundstätten vertiefen - alles liegt eng nebeneinander, und für alle Altersstufen und Interessenlagen ist etwas geboten. Als abendlicher Snack werden selbst geräucherte Forellen mit Baguette angeboten (im Preis inbegriffen).

- ◆ Samstag, 19. August 2006, 14:00 - 16:30 Uhr
Treffpunkt: Hütte am Wiesenweg (südl. Seitenstraße der Straße Harrislee - Ellund)
Gerne mit Fahrrad!

Kräuterschnapstour

Aus einer recht langen Liste von möglichen Kräutern finden wir im Stiftungsland Schäferhaus Hagebutten, Wildrosenblüten, Johanniskraut, Rosenblüten, Waldmeister, Labkraut, Schlehen, Holunder, Krähenbeere, Wermut, Rainfarn, Schafgarbe und den bekannten Porst. Viele davon haben noch heute genutzte, wichtige Heilwirkungen.

Über die Inhaltsstoffe und ihre Werte und Wirkungen wird eingehend informiert.

Auf der Tour werden keine alkoholischen Getränke angeboten, aber Sie können eine kleine Flasche (ca. 1/4 l) mit Gin oder Klarem, aber auch Olivenöl oder Essig oder Zucker zum Aromatisieren mitbringen. In

Die Vereine melden

Naturfreunde Harsilee e. V.

jedem Fall erhalten Sie Anleitung für die professionelle Fertigstellung Ihres Produkts sowie gedruckte Etiketten für den letzten Schliff.

- ♦ Freitag, 1. September 2006
Wiederholung der Tour vom 23. Juni 2006

Out of Africa - Wassertümpel in der Savanne

- ♦ Sonntag, 29. Oktober 2006, 14:00 - 17:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz der Kirche in Oeversee
(B 76 Flensburg - Schleswig)

Saisonausklang in den Fröruper Bergen

Wer hat das Toteisloch umgebracht? Was ist der Unterschied zwischen einer Maräne und einer Moräne? In den herbstlich gefärbten Wäldern der Fröruper Berge kann man wie fast nirgendwo sonst dem

Wirken der Eiszeit nahe kommen. Die aufregende Landschaft hat den Abdruck der Gletscher originalgetreu bewahrt. Eigene Versuche mit einem „Minigletscher“ verdeutlichen dies. Zur Abrundung besuchen wir noch die eindrucksvolle Wehrkirche von Oeversee und lassen die Tourensaison stilvoll im dazugehörigen Oeverseer Krug ausklingen.

Anmeldungen bei: Frau Stefanie Dibbern,
Spölbek 2, 24980 Hörup
Tel. 04662 2136
E-Mail: ds-dibbern@foni.net

Kosten: Erwachsene je 5,00 €
Kinder je 2,50 €
Familien max. 10,00 €

ERGOTHERAPIE Anke Petersen	LOGOPÄDIE Anke Petersen	LERNTHERAPIE Anke Petersen
Wir behandeln Kinder und Erwachsene mit	Logopädie sollte zum Einsatz kommen bei Auffälligkeiten	Lerntherapie sollte zum Einsatz kommen zur
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsauffälligkeiten - Wahrnehmungsstörungen - Aufmerksamkeits-, Impulsivitäts- und Hyperaktivitätsstörungen (AD/HS) - körperlichen, geistigen und psychischen Behinderungen - Linkshänder Problematiken (Diagnostik und Therapie) - neurologischen Krankheitsbildern - dementiellen Abbauprozessen - psychischen Krankheitsbildern - Handverletzungen / Handoperationen - rheumatischen Beschwerden 	<ul style="list-style-type: none"> - der Sprachentwicklung - der Lese- und Rechtschreibung - der Artikulation - des Redeflusses z. B. Stottern - der Mundmotorik - der mimischen Muskulatur - des Schluckens - und Verlust von Sprache,- Lese- und / oder des Schreibvermögens - z. B. nach einem Schlaganfall - der Stimme und Atmung - neurologischer Erkrankungen z. B. Morbus Parkinson - Multiple Sklerose - Z.n. Schädel – Hirn – Traumen - durch Kehlkopfflosigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung bei Legasthenie (Lese – Rechtschreibschwäche) - Förderung bei Dyskalkulie (Rechenschwäche) - Befunderhebung nach standardisierten Testverfahren - Therapie nach anerkannten Methoden wie z. B. dem Kieler Lese und Rechtschreibaufbau - Spezielle Lerntherapie von Kindern von dänischen Schulen durch kombiniertes deutsch – dänisches Fördermaterial
Ergotherapie ist nach Verordnung vom Arzt eine Krankenkassenleistung	Logopädie ist nach Verordnung vom Arzt eine Krankenkassenleistung	Lerntherapie ist eine privat zu zahlende Leistung
<u>Ergotherapie, Logopädie und Lerntherapie</u>		
Harsilee, Zur Höhe 12 a, Telefon 0461 – 90 91 995		
Handewitt, Raiffeisenstraße 19, Telefon 04608 – 60 81 80		
Flensburg Therapiehaus West, Friesische Straße 21, Telefon 0461 – 31 86 040		
www.ergotherapie-petersen.de		

Die Vereine melden

Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Harrislee

Liebe Leserinnen und Leser, liebe AWO-Freunde!

Unsere Weihnachtsfeier 2005 liegt nun schon wieder hinter uns. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung im Bürgerhaus mit einer Kaffeetafel und einem festlichen Rahmenprogramm.

Der Spatzenchor des Kindergartens sowie die Lucia-Mädchen und die Musikgruppe aus Lettland sorgten für eine festliche Stimmung.

Wir hoffen doch sehr, dass alle gut ins neue Jahr gekommen sind und sich so wie wir auf die Dinge freuen, die uns im Jahr 2006 geboten werden. Als gemeinnütziger Wohlfahrtsverband haben wir allen Grund, noch einmal auf das zurückliegende Jahr 2005 zurückzuschauen. Es brachte uns viele Aktivitäten und Zusammenkünfte des Harrisleer AWO-Ortsvereins.

Das neue Jahr begann mit unserem traditionellen Rübenmus-Essen mit Verspielen in Hüllerup. Für Februar war eine Busfahrt nach Husum vorgesehen, verbunden mit einer Stadtrundfahrt in Husum und anschließendem Kaffeetrinken im dortigen AWO-Haus.

Auch in diesem Jahr finden wieder unsere **AWO-Treffen am 1. und 3. Montag im Monat** im Albertinentreff statt sowie **am letzten Dienstag im Monat das beliebte Frühstück** in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr im Albertinentreff.

Wir werden auch in diesem Jahr wieder einen Nachmittag für die Bewohner der Pflegeabteilung im Albertinentreff mit Kaffeetrinken und einem Rahmenprogramm gestalten, um ihnen etwas Freude in ihren Alltag zu bringen.

Am 9. März 2006 fand dann unsere Jahreshauptversammlung im Hotel „Nordkreuz“ statt. Am 18. März fuhren wir zur Eisrevue „Holiday on Ice“ zur Ostseehalle nach Kiel.

Vorgesehen ist noch eine Fahrt zum Papiermuseum nach Dänemark mit anschließendem Kaffeetrinken.

Auf dem Programm steht auch wieder ein Besuch in der „Olen Möhl“ mit einem Theaterstück. Näheres wird dann noch bekannt gegeben.

Hinweisen möchten wir ferner noch auf die verschiedenen Reisen für 2006, u. a. 4 Tage nach Leipzig, Dresden und Saale-Unstrut vom 25. bis 28. Mai 2006.

Ferner 7 Tage Erholungsland Westerwald/Oberlahr vom 5. bis 11. August und 6 Tage Urlaub an der Mosel (Cochem) vom 8. bis 13. Oktober 2006.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Frühlings- und Sommerzeit

Heinke Neubert
Schriftführerin

Ambulante Kranken-, Alten- und Behindertenpflege



ALLES RUND UM PFLEGE
ZU HAUSE

☎ 14 10 50

AMBULANTES PFLEGEZENTRUM NORD
Knuthstraße 1 • 24939 Flensburg
Internet: www.apn-flensburg.de



Schlachterei Rösner

Süderstr. 67 · 24955 Harrislee
Tel. 0461/71448
Fax 0461/71492


Fleischer-Fachgeschäft mit eigener Schlachtung

Rinder, Schweine, Kälber und Lämmer kaufen wir **selbst** von **Bauern aus unserer heimischen Umgebung** und transportieren sie schonend, damit sie ausgeruht zur Schlachtung in **unser eigenes Schlachthaus** kommen!

Die fachgerechte Zerlegung und Verarbeitung erfolgt in unseren modernen Betriebsräumen! Fleischschau und betriebshygiene Vorschriften überwacht das Veterinäramt! Hiermit bieten wir die Garantie für gute, gesunde und einwandfreie Qualität!

Schlachtermeister


Herbert Rösner


Bernd Rösner

Die Vereine melden

Sozialverband Deutschland - Ortsverband Harrislee -

Das neue Jahr ist nun schon wieder ein paar Wochen alt. Was wird es uns und unseren Mitgliedern bringen? Auf welche Neuerungen und Veränderungen werden wir uns einstellen müssen? Fragen, die man nicht oder nur unter Vorbehalt beantworten kann.

Das soziale Klima in Deutschland hat sich leider für viele von uns verschlechtert. Nullrunden für Rentner, Arbeitnehmer usw. sind an der Tagesordnung.

Fest steht auch, dass alle Rentner(innen) in diesem Jahr (erstmalig) Post vom Finanzamt bekommen werden. Das trifft auch für viele unserer Mitglieder zu. Post, die beantwortet werden muss, was naturgemäß unseren älteren Mitgliedern nicht immer leicht fallen wird. Hier wollen wir unsere Hilfe anbieten und ggf. bei der Beantwortung der o. g. Post helfen.

Aber auch in allen anderen sozialen Fragen werden wir wie bisher unsere Mitglieder unterstützen. Hierzu weisen wir besonders auf unsere Sprechstunde hin:

**jeden 1. Dienstag im Monat von
09:00 bis 12:00 Uhr im Albertinentreff, Haus 6.**

Wie im vergangenen Jahr werden wir auch in 2006 wieder Tages- und Mehrtagesfahrten durchführen. Wir werden uns bei regelmäßigen Veranstaltungen treffen, um gemeinsam schöne Stunden miteinander zu verbringen.

Unsere ständigen Termine sind:

an jedem 1. Dienstag im Monat

- Sprechstunde (bitte telefonisch anmelden)

an jedem 2. Dienstag im Monat

- Frühstück mit Klönschnack
(bitte telefonisch anmelden)

Alle zwei Wochen trifft sich am Donnerstag der Freizeit-Club zu einem Spielnachmittag von 14:30 bis 16:30 Uhr.

Einmal im Monat haben wir einen Bingonachmittag mit Kaffee und Kuchen von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Alle Veranstaltungen finden im Albertinenstift (Haus 6) statt.

Feste Termine bis Juni 2006 nachfolgend:

- Jahreshauptversammlung am 18.03.2006. Neuwahlen und ein Vortrag zum Alterseinkünftegesetz von Frau Sigrid Blischke, Steuerberaterin.
- Frühlingsfest am 01.04.2006. Es spielt die Rentner-Band, Familie Koch wird uns einige Sketche vortragen, Kaffee und Kuchen.
- Ende April 2006 werden wir eine Tagesfahrt mit der Freya von Kiel nach Rendsburg unternehmen.
- Am 05.06.2006 werden wir nach Dagebüll fahren zum Schollenessen. Nach dem Essen werden wir eine Tour durch die Köge fahren, danach wird noch ein Kaffeegedeck gereicht.
- Am 10.06.2006 werden wir einen Grillnachmittag im „Albertinenstift-Café“ durchführen.
- Im September 2006 planen wir eine Fahrt nach Kolberg/Polen.

Weitere Anregungen und Wünsche zu Tagesfahrten und Veranstaltungen nehmen wir gerne entgegen.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gästen des Ortsverbands Harrislee sonnige Frühlings- und Sommertage.

Unser Ortsverband durch den Vorstand würde sich auch über Ihre Mitgliedschaft, ggf. Mitarbeit freuen. Werden auch Sie Mitglied im Ortsverband Harrislee, helfen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft und Mitarbeit bei der Durchsetzung unserer sozialen Ziele.

Horst Lenz
2. Vorsitzender

Computerklinik

Harrislee

Am Ozer 9 - 24955 Harrislee
Fon : 0461 - 77 49 47 17
Email: info@computerzentrum.net

EIER UND GEFLÜGEL FRISCH VOM BAUERNHOF


AUS BODENHALTUNG

Niehuus

Sachsenheimweg
ca. 500m

Harrislee

RÜCKER-GREVE
SACHSENHEIMWEG 6
HARRISLEE / NIEHUUS
TEL.: 0461/ 71497 o. 73650



Die Vereine melden

Freiwilligen Forum Harrislee (FFH)

Menschen helfen Menschen

Wir sind 16 Freiwillige und arbeiten in der Gemeinde Harrislee - und dies schon über sieben Jahre mit viel Erfolg. Wir würden uns über noch mehr freiwillige Helfer freuen, denn es wird immer wieder jemand gebraucht.

Falls Interesse vorhanden ist, dann bitte unter

Tel. 0461 7702627

anrufen.

Eventuell ist auch der Anrufbeantworter an, aber das sollte kein Grund sein, sich nicht zu melden, denn wir rufen zurück.

Unsere Aufgaben sind u. a.:

- Besuch alter oder kranker Menschen,
- Begleitung bei Behörden-, Arzt- und Spaziergängen,
- Unterstützung bei der Pflege pflegebedürftiger Angehöriger,
- Hilfe beim Einkaufen

und wo sonst auch noch Hilfe gebraucht wird.

Alles ist freiwillig, denn jeder braucht irgendwann einmal Unterstützung, und die sind dann wir oder vielleicht Sie. Informationen können unserem grünen Infoblatt „Freiwilligen Forum Harrislee“ entnommen werden, das u. a. bei der Gemeinde, bei Ärzten und im Kirchenbüro ausliegt.

Wir würden uns freuen, wenn wir, auch durch diesen Aufruf, vielen Menschen helfen und neue Mitglieder erreichen können.

Auf Ihren Anruf freut sich das

Freiwilligen Forum Harrislee

Tel. 0461 7702627

Seit über 25 Jahren Meisterfachbetrieb!



Installation von
Energieversorgungsanlagen,
Kommunikationsanlagen,
Antennenanlagen,
Datennetzen
und Wärmespeicherheizungen

**Verkauf von Elektro-Geräten
namhafter Hersteller**

**Pattburger Bogen 19
24955 Harrislee**
Telefon (0461) 9 09 14 - 0
Telefax (0461) 7 54 22
Internet: www.elektro-hansen.de
email: elektro-hansen@foni.net



ELEKTRO-SERVICE



Die Vereine melden

DRK-Ortsverein Harrislee e. V.

Neues aus der Kleiderkammer

Das Deutsche Rote Kreuz blickt auf ein befriedigendes 2. Halbjahr 2005 zurück:

Unser Stand auf dem Harrisleer Weihnachtsmarkt mit den selbst gebackenen frischen Waffeln und unserem bekannt guten Punsch fand eine gute Resonanz und hatte dementsprechend viele Besucher.

Auch unsere Weihnachtsfeier am 2. Advent für unsere Mitglieder und Freunde des Vereins war ein voller Erfolg.

Unsere **Kleiderkammer**, Alter Holmberg 26, gab im letzten Jahr insgesamt 10 310 Stück Textilien aus. Darin enthalten sind Herren-, Damen- und Kinderkleidung sowie Decken, Schuhe, Gardinen, Bett- und Tischwäsche sowie auch kleinere Haushaltsartikel. Wir danken allen Spendern, die es uns ermöglichten, dort zu helfen, wo es Not tat. Denn auch in das Baltikum wanderten Textilspenden von uns, ebenso wie nach Polen und Russland.

Während der Osterferien bleibt unsere Kleiderkammer - wie jedes Jahr - für 14 Tage geschlossen. Bitte notieren Sie:

- Der **letzte Tag (Öffnungstag)** vor den Osterferien ist **Dienstag, der 28. März 2006** von 15:00 bis 17:00 Uhr
Annahme und Ausgabe von Textilien
- Der **erste Öffnungstag** nach den Osterferien ist **Dienstag, der 18. April 2006** von 15:00 bis 17:00 Uhr
Annahme und Ausgabe von Textilspenden

Danach haben wir wieder regelmäßig jeden Dienstag zur gleichen Zeit geöffnet.

Die Vormittags-Öffnung am ersten Sonnabend des April fällt dieses Jahr aus.

Die nächste Vormittags-Öffnung ist dann erst wieder am **6. Mai von 10:00 bis 11:00 Uhr** für die Annahme von Textilien.

Danach haben wir wieder regelmäßig jeden ersten Sonnabend eines jeden Monats nur für die Annahme von Textilien von 10:00 bis 11:00 Uhr für Sie geöffnet.

Und zum Schluss noch **einige Bitten** an Sie alle:

- Für alle Nutzer unserer Kleiderkammer:
Ab sofort können alle Berechtigten für die Kleiderkammer ihre Scheine problemlos im Bürgerhaus, Süderstraße, gleich in der Halle vorne rechts an der Information (Rezeption) abholen.
- Unser gesamtes Kleiderkammer-Angebot ist auch für Arbeitslose und minderbemittelte Senioren unserer Gemeinde da. Sie können bei uns zwanglos aussuchen, bei Bedarf helfen wir Ihnen gerne. Diskretion ist bei uns selbstverständlich.
- Stellen Sie bitte keine Spenden in Form von Koffern, Säcken oder Paketen außerhalb unserer Öffnungszeiten vor unserer Haustür ab. Kommen Sie bitte während unserer Öffnungszeiten zu uns. Herzlichen Dank.

Ihr
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Harrislee e. V.
i. A. *Renate Albrecht*

DRK-Ortsverein / Landfrauenverein Harrislee

**Mittwoch, 3. Mai und 30. August 2006
von 16:00 bis 19:30 Uhr
in der Zentralschule Harrislee,
1 Klassenraum und Lehrküche**

Leben ist schön.

Termine und Infos 0800 - 11 949 11

**SPENDE
BLUT**
beim Roten Kreuz

www.DRK.de

Unter organisatorischer Mitwirkung des Landfrauenvereins Harrislee findet der nächste Blutspende-Termin des Deutschen Roten Kreuzes statt am:

➤ **Mittwoch, 3. Mai 2006,
von 16:00 bis 19:30 Uhr
in der Zentralschule Harrislee,
1 Schulraum und Lehrküche**

Initiative für die Kinder von Tschernobyl e. V. - Ortsgruppe Harrislee

Zum 20. Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe

Es waren die Tage, als die Welt einen Riss bekam. Er klaffte nicht ruckartig auf, sondern öffnete sich eher heimtückisch, verteilt über mehrere Tage, in denen sich das kollektive Bewusstsein Europas veränderte. Das Gras, das in diesem Bilderbuch-Frühjahr vor Saft strotzte, schien ein künstliches Glühen auszusenden, der harmlos blaue Himmel wirkte wie ein großes, außer Kontrolle geratenes Solarium - niemand mochte dem Schein noch trauen. Der vierte Block des Atomreaktors Tschernobyl in der Ukraine war explodiert, hatte 200-mal so viel Atomenergie freigesetzt wie die Atombomben auf Japan - und einen neuen, absurden Begriff, den „Super-Gau“. Jetzt, über 20 Jahre nach dem Unglück, ist das Kernkraftwerk geschlossen, die Sanierung wird Jahre, wenn nicht Jahrzehnte dauern. Und der Name Tschernobyl bleibt in den Geschichtsbüchern erhalten, ohne Halbwertszeit und Verfallsdatum.

Wie war das damals eigentlich? An den Tag des Unfalls, den 26. April, erinnert sich niemand in Deutschland, weil der Unfall nicht sofort bekannt wurde. Erst zwei Tage später schlugen schwedische Wissenschaftler Alarm, und am Abend des 28. April teilte die Nachrichtenagentur „TASS“ in dünnen Worten mit, dass etwas schief gegangen sei in Tschernobyl, eine „Havarie“. Bitte was? Die deutschen Spätnachrichten setzten das Thema in die Welt, am nächsten Morgen berichteten die Zeitungen - und produzierten zunächst nichts als Ratlosigkeit bei Laien wie Experten. Die ewig Aufgeregten regten sich auf, die notorischen Abwiegler, voran die Bundesregierung, wiegelten ab, und es begann zunächst ein verhaltenes öffentliches Spiegelfechten, das an die Debatten über die Raketennachrüstung erinnerte.

Letzte Rettung: Island

Dann klingelten plötzlich die Telefone. Alle. Was sollte man tun? Jod! Jod war das erste Gegenmittel, das allen einfiel, da die traditionellen Hausmittel bei Atomexplosionen - Aktentaschen, Alufolie - gegen die diffuse Strahlungsgefahr keinen Schutz versprachen. Die Bestände der Apotheken wurden geräumt, obwohl die wenigen verfügbaren Tabletten die falsche Dosis des mutmaßlichen Wundermittels enthielten und Experten von der Einnahme abrieten; der Geschäftsführer der Berliner Apothekerkammer sprach von Panik. Bundesgesundheitsamt und meteorologisches Institut, Krankenhäuser, Giftkenner und Hellseher wurden mit einer Flut von Anfragen eingedeckt, auf die es keine vernünftige Antwort gab. Unter Kräutern sprach sich allenfalls herum, isländische Flechte würde helfen, doch das blieb ebenso eine Randerscheinung wie die letzte Konsequenz, die Reise nach Island. Dort war die radioaktive Wolke vorbeigeflogen.

Stellt man heute die beliebte Kennedy-Frage „Wo waren Sie gerade, als Tschernobyl passierte?“, dann konzent-



rieren sich die Erinnerungen auf den 1. Mai, den ersten freien Tag nach Bekanntwerden des Unglücks. Dieser traditionelle Feiertag wird hierzulande im Freien verbracht, wenn das Wetter es zulässt. Das Wetter ließ es zu, denn ein stabiles Hochdruckgebiet hatte den Frühsommer nach Deutschland gebracht. Man hätte also gern den Picknickkorb gepackt und wäre ins Grüne gepilgert - doch zufällig war dieser 1. Mai wohl der Tag, an dem

das Bewusstsein in der (west-)deutschen Öffentlichkeit den Sprung vollzog: vom Wissen über einen Knall irgendwo bei Kiew zur Erfahrung einer Katastrophe für ganz Europa. Auch heute wissen also die meisten Deutschen noch, was sie an diesem Tag gemacht haben, ob sie allen Warnungen zum Trotz fatalistisch an den Himmel blickten oder hinter Gardinen zu Hause vor dem Fernseher auf Verhaltensmaßregeln warteten.

Die damaligen DDR-Bürger erlebten sogar einen merkwürdigen Feiertag des Überflusses. Während die Vorhut der Arbeiterklasse unter Waffen zum Lob der Oktoberrevolution marschierte, diskutierte man außerhalb der Paraden, was nicht nur der westlichen Tagesschau, sondern in kleiner Dosis auch den eigenen Nachrichtenquellen zu entnehmen war. Jeder ahnte, dass Salat und Spargel, Radieschen und Schnittlauch nur deshalb in Mengen in den Läden lagen, weil West-Berlin als Abnehmer kurzfristig ausgefallen war. Kaufen oder abwarten? Aus der ADN-Spitzenmeldung dieses Tages ging hervor, dass die höchsten radioaktiven Werte, gemessen in Regensburg und Berlin (West), bis zum Abend um die Hälfte gesunken seien; Zahlen enthielt die Meldung nicht.

Die oberste Richtlinie für DDR-Bürger wurde von Erich Honecker persönlich formuliert: Man müsse den Salat eben zweimal waschen, nicht wahr? Im Durcheinander der ersten Wochen nach der Stunde Null waren allerdings auch die Ratschläge echter Experten nicht viel tiefgründiger. Aufrufe zu besonderen Vorsichtsmaßnahmen blieben die Ausnahme, allgemein galt das Wort eines Münchener Strahlenhygienikers, der es für „blanken Unsinn“ hielt, Kinder in geschlossenen Räumen festzuhalten. Das Dumme war nur: Niemand wusste, ob diesen Experten zu trauen war, oder ob sie auch nur ihre Rolle in einer Strategie der Beschwichtigung auf unsicherer Datenbasis spielten. Also handelten die Deutschen nach persönlichem Gefühl, und zwar meist radikaler als die europäischen Nachbarn, die wieder über die „German Angst“ spotteten.

Die Kirchen öffneten ihre Räume für Diskussionsveranstaltungen im betroffenen Stil der Zeit, auf denen unverzüglich das Dilemma des politisch korrekten Umgangs mit der Katastrophe sichtbar wurde: Ein Arzt empfahl, Kindern statt Dosenobst oder Vitaminpillen lieber Früchte aus Südafrika zu geben - und wurde von wütenden Protesten zum Schweigen gebracht.

Die Vereine melden

Initiative für die Kinder von Tschernobyl e. V. - Ortsgruppe Harrislee

Gut gemeinte Desinformation

Sicher ist: Unzählige Kindergarten-Kinder verbrachten zumindest den 2. Mai, oft aber noch die folgende Woche, im vermeintlichen Schutz ihrer Spielzimmer; selbst Frischkostfanatiker fahndeten verzweifelt nach Gemüse-Konserven, H- und Trockenmilch mit glaubhaftem Herstellungsdatum aus der Zeit vor der Katastrophe, Reisen wurde zum Unsicherheitsfaktor schlechthin erklärt. Würde die Gefahr auf den Gipfeln der Alpen höher sein als im Schlick des Wattenmeers? Bot das Fichtelgebirge mehr Sicherheit als das Sauerland?

Alle beteiligten sich nach Kräften an der allgemeinen, gut gemeinten Desinformation. Wer einen Geiger-Zähler hatte, schleppte ihn auf den Wochenmarkt oder gleich ins nächste Fernsehstudio, wo alle auf die Skalen starrten und das unheimliche Ticken stets als Zeichen größter Gefahr nahmen. Vokabeln wie Becquerel, Millisievert, Cäsium und Strontium quollen aus Lautsprechern und Tageszeitungen. Gemessen wurde viel in dieser Zeit - doch was sind Zahlen ohne richtige Bezugspunkte? Die definierten Grenzwerte für Strahlen-Belastung orientierten sich an den Risiken von Nuklearmedizinern und Kraftwerksingenieuren, aber niemand wusste, welche Mengen an belastetem Hüttenkäse oder Löwensenf man einer kompletten Bevölkerung kurzfristig und womöglich auf Dauer würde zumuten können. Aufatmen in Berlin: Zwei finnische Bauarbeiter kamen am 7. Mai aus Kiew nach Berlin, wurden unverzüglich ins Klinikum Steglitz geschafft und vermessen. Sie strahlten nur ganz sanft.

Tödliche Pilze

Was die Behörden unternahmen, hing in erster Linie von der politischen Richtung des jeweiligen Umweltministers ab. Welch eine Chance, sich gegen die abwartende Haltung der Bundesregierung zu profilieren! Hamburg empfahl also, bei Regen nicht spazieren zu gehen, Nordrhein-Westfalen warnte vor Kohlrabi und Spitzkohl, und ein Sprecher der hessischen Landesregierung forderte die Eltern auf, ihre Kinder nicht im Buddelkasten spielen zu lassen - Umweltminister in Wiesbaden war seit einem halben Jahr ein gewisser Joschka Fischer. In Bonn gab man sich zurückhaltender, aber nicht weniger konfus. Große Debatte: War die Einfuhr von Milch aus Polen und der Sowjetunion nun verboten oder nicht? Die Lösung: Solche Importe gab es überhaupt nicht. Heftiger Streit: Sollten die bayerischen Kühe auf die Almen getrieben werden oder nicht? Die Lösung: Auf den Almen lag noch Schnee.

Immer mehr Feld- und Waldfrüchte wurden reif und provozierten neue Fragen. Beliebte Pilze, vor allem Maronen und Pfifferlinge, galten plötzlich als ebenso tödlich wie Knollenblätterpilze. „Darf ich die Johannisbeeren aus meinem Garten nun essen oder nicht?“ fragte ein Tagesspiegel-Leser.

Mehr Sorgen bereitete das andere Ende der Geburtenpyramide: Eine Zeit lang wurde ebenso heftig wie ernsthaft darüber diskutiert, ob präventive Abtreibungen wegen eventuell drohender Missbildungen ethisch vertretbar seien. Im Zonenrandgebiet richtete ein adliger Waldbesitzer ein Massaker an, weil er auch in Zukunft sorglos Rehrücken und Wildschwein-Keule essen wollte. Seine Gäste durften auf alles schießen, was sich im Wald bewegte; das Fleisch, noch nicht vollgesogen mit den bösen Strahlen aus Wurzeln, Blättern und Beeren, kam in die schützende Kühltruhe. Wie sehr Deutschland auf sich selbst zurückgeworfen war, spürten selbst die Freunde klassischer Musik, denn das ängstliche New Yorker Juillard-Quartett sagte im Mai eine Tournee ab.

Dann zeigten sich erste Symptome der Entspannung. Ende Mai schaltete die Post die Nummer um, unter der drei Wochen lang die aktuellen Messwerte des Hahn-Meitner-Instituts verbreitet worden waren, zugunsten von aktuellen Informationen zur bevorstehenden Fußball-WM in Mexiko.

Merke: An der Reihenfolge der wirklich wichtigen Dinge hat auch Tschernobyl nichts geändert.

Bernd Matthies

Weitere Info über die Website

www.vetter-harrislee.de/tschernobyl.htm
sowie

Wolfgang Vetter, Ina-Hochreuter Str. 8,
24955 Harrislee, Tel. 7002374

Maren Ulmer, Im Winkel 9, 24955 Harrislee,
Tel. 78527

Reiner Hofmann, Himmernbogen 3 e, 24955 Harrislee,
Tel. 1506764

Spendenkonto:

Nord-Ostsee-Sparkasse (BLZ 217 500 00)
Konto-Nr. 120 61 900

Ulrich Kamenz
Malerei

Fördebogen 43 • 24955 Harrislee
Telefon: 0461 / 900 13 64 • Fax: 900 14 80
Mobil: 0170 / 522 30 55
email: ukamenz@t-online.de

DER BÜCHERBUS KOMMT



FAHRPLAN

2006

Ausleihtage alle 4 Wochen

Montag

Harrislee Niehuus:	Bushaltestelle	14:20 - 14:35 Uhr
Harrislee Kupfermühle:	Thor-Straten-Weg	14:45 - 15:10 Uhr

April
03.

Mai
08.

Juni
12.

N E U E
B Ü C H E R



☎ 72139

aus der
Bücherei Harrislee

Öffnungszeiten:

Montag
09:00 - 12:00 und 14:30 - 18:30 Uhr

Dienstag
--- 15:00 - 18:30 Uhr

Donnerstag
--- 14:30 - 18:30 Uhr

Freitag
09:00 - 12:00 Uhr ---

Jahresbeitrag für Erwachsene: 15,00 Euro
Kinder und Jugendliche: kostenlos

Romane

Bank, Melissa: Dinge, die Frauen aus Liebe tun 430 S.

Sophie ist schon als kleines Mädchen anders als die anderen. Sie ist eigenwillig, ernsthaft und fühlt sich - trotz liebevollem Elternhaus - sehr verloren in der Welt. Nach dem College zieht sie nach New York und erfährt staunend, wie kompliziert zwischenmenschliche Beziehungen beinahe zwangsläufig sind. Dabei sucht sie die große Liebe und steht sich meist selbst im Wege. Ein anspruchsvoller Frauenroman.

Ins Eisenberg, Nora: Der Krieg zu Hause 256 S.

Das Leben der Geschwister Lucy und Nicky ist eine emotionale Berg- und Talfahrt. Ihr Vater kehrt traumatisiert aus dem Zweiten Weltkrieg zurück und tyrannisiert fortan seine Familie. Die exzentrische Mutter gibt den Kindern Momente der Geborgenheit, bis sie selbst an der Situation zerbricht. Die rührenden Versuche der Kinder, die Familie zusammenzu-

halten, scheitern. Gemeinsam schaffen sie sich Fluchtpunkte und später trennen sich ihre Wege. Ein sehr lesenswerter Roman mit autobiografischen Zügen.

Holt, Anne: Was niemals geschah 380 S.

Drei mehr oder weniger bekannte Norweger werden auf höchst symbolische Weise ermordet. Zunächst tappt die Polizei im Dunkeln, bis die Kommissarin sich widerwillig an ihre Ausbildung als Profilerin erinnert und machtlos feststellen muss, dass der Täter eine Botschaft auf sie selbst abzielt. Spannend und differenziert.

Loevenbruck, Henri: Das Jesusfragment 428 S.

Damien Louvel muss nach Frankreich reisen, um seinen ungeliebten, tödlich verunglückten Vater zu beerdigen. Bald entdeckt er, dass sein Vater obsessiv nach einem Geheimnis geforscht hat, das mit zwei berühmten Bildern zu tun hat. Der von mysteriösen Geheimbünden und vermeintlichen religiös-historischen Wahrheiten handelnde Thriller ist dank des fesselnden Erzählstils ein wahrer Pageturner.

Murakami, Haruki: Afterdark 237 S.

Der fesselnde Roman beschreibt die Ereignisse einer Nacht in Tokio, in der sich die Wege von fünf Menschen auf wundersame Art kreuzen. Der Erzähler beobachtet wie durch eine Kamera gemeinsam mit dem Leser das bizarre, sich ständig ändernde Szenario, in dem die Protagonisten ihre geheimnisvollen Lebensgeschichten ausbreiten.

Rutherford, Edward: Die Prinzen von Irland

671 S.

Der Autor zeichnet in diesem spannenden Roman ein farbiges Bild der Entwicklung Dublins vom 5. bis zum 16. Jahrhundert. Wie ein roter Faden zieht sich die Geschichte einzelner Geschlechter und Familien durch die Jahrhunderte und beleuchtet wichtige Personen und Ereignisse der grünen Insel.

KINDER- und JUGENDBÜCHER

(6 - 8 Jahre)

Knister: Hexe Lilli und der schreckhafte Wikinger

Diesmal hext Lilli sich hoch in den eisigen Norden zu den Wikingern. Hier trifft sie den schreckhaften Helge, der im stürmischen Eismeer seinen Vater verloren hat. Keine Frage: Lilli fackelt nicht lange und macht sich für eine große Suchexpedition bereit.

Ich lese was ... rätselhafte Wort-Bilder, lesen lernen mit Bildern

Das Buch besteht aus zwei Teilen, dem Such- und dem Leseteil. Zunächst sind Gegenstände zu suchen. Anschließend geht es um Wortbilder und Wörter. Reimwörter sind zu suchen und zu lesen, Wortbilder sind ihren gemalten Symbolen zuzuordnen, Wörter mit gleichen Anfangs- und Endbuchstaben zu finden.

Der Adler wollt hinauf zum Mond: Ein Tier-ABC

Von A bis Z fabuliert der bekannte Autor Willi Fähmann zu insgesamt 26 Tieren einen lustigen Kurzreim oder ein längeres Gedicht. In jedem Tier steckt dabei nicht nur eine lustige Botschaft, sondern auch eine witzige Pointe, die zum Weiterlesen anregt. Außerdem ein Augenschmaus für Kinder und Eltern.

(9 - 10 Jahre)

Klages, Simone: Der geheimnisvolle Kürbiskopf

Ein Detektivclub aus Kindern zieht zu Halloween in die Stadt und erlebt dort allerhand Abenteuer. Ebenso spannend wie witzig erzählt, zeichnet die Autorin ein realitätsnahes Bild des Kinderalltags mit allen Katastrophen.

Abenteuer im alten Rom: Eine spannende Geschichte um Sklaverei und Flucht

Dies ist eine Comicgeschichte um die Versklavung zweier Kinder mit Hintergrundinformationen zum Römischen Reich. Die narrative und doch äußerst lehrreiche Geschichte um 145 n. Chr. zeigt deutlich die Schattenseiten, aber auch Positives, wie z. B. eine lebendige städtische Kultur und ein differenziertes Rechtssystem. Dazu ansprechende Illustrationen.

War of the gangs - Bandenkrieg

Eine Kinderbande verbreitet Schrecken unter den Bewohnern eines Altenheimes. Klar, dass die „Fantastischen Fünf“ - drei Mädchen und zwei Jungen - etwas dagegen unternehmen. Sehr spannend und deutsch-englisch geschrieben.

(11 - 13 Jahre)

CD: Steppenkämpfer: Die geheime Geschichte des Dschingis Khan, Abenteuer und Wissen

Im 13. Jahrhundert lösen die Eroberungsfeldzüge der Mongolenheere in Europa Angst und Schrecken aus. Der Untergang des Abendlandes scheint unausweichlich. Da schickt Papst Innozenz IV. 1245 einen Franziskanermönch mit einer Botschaft zum Mongolenherrscher. Nebenbei soll der erkunden, was die Mongolen so unschlagbar macht und welche Pläne sie hegen. Die spannende CD ist auch mit Wissen über die heutige Mongolei angereichert.

Wilde Gefährten: Von Kindern und ihren Tieren

Ein Geolino-Bildband, der zeigt, wie Kinder mit ihren tierischen Gefährten in allen Teilen der Welt zusammenleben. Man erfährt, warum Kühe in Indien als heilig gelten und wie Esel und Kinder in Afghanistan bei der Arbeit in einer Mine mithelfen. Die 32 Bildreportagen vermitteln einen eindrucksvollen und nachdenklichen Eindruck in die Lebensgewohnheiten von Kindern in aller Welt.

Hauptmann, Gabi: Kaya schießt quer

Pferderoman-Serie um Kaya, die mit anderen jungen Reiterinnen Abenteuer auf einem Reiterhof erlebt.

Fritsche, Olaf: Aufgepasst, zugefasst! Spuren sichern, kombinieren und Fälle lösen - ein Mitmach-Krimi für clevere Kids

Chris ist ein Computerfreak. Da ihm seine allein erziehende Mutter keinen kaufen kann, beginnt Chris, regelmäßig heimlich das unabgesperrte Clubhaus der Jungdetektive Tanja und Alex aufzusuchen. Doch eines Tages ist der Rechner weg! Klar, dass der Verdacht schnell auf Chris fällt und er sich bemüht, den wahren Täter zu finden. Der Titel lädt nicht nur zum Lesen ein, sondern auch zum Mitspielen und Selbstermachen.

Bilderbücher/Sachbücher

Schober, Michael: Ich wär so gern ein wildes Schaf
In diesem Klipp-Klapp-Bilderbuch wünschen sich neun Tiere in Rollen, die ihnen nicht von der Natur auf den Leib geschrieben sind. Originell und voll überraschendem Witz und der Frage, ob im Leben nicht manches Unerwartete möglich ist.

Dalaunay, Jaqueline: Kodiak, der kleine Bär
Eines Morgens im Frühling schubst die Bärenmutter ihre zwei Jungen aus der Höhle ins Freie, um sie auf ein Leben in der Wildnis vorzubereiten. Sie beschützt sie vor Gefahren und zeigt ihnen, wovon sie sich ernähren können. Eindrucksvoll gezeichnete und sehr realistische Bilder.

Anne Frank
erzählt von Josephine Poole

Flensburg, Förde und viel Meer
Der Erlebnisführer für Kinder

So baut der Biber die Burg: Tiere und ihre Häuser

Die Zauberflöte
Oper von W. Mozart für Kinder, eine kombinierte Buch- und CD-Produktion

Sachbücher

Graichen, Gisela und Gründer, Horst: Deutsche Kolonien: Traum und Trauma
Als oftmals verklärtes, im europäischen Vergleich ähnlich unrühmliches Kapitel inzwischen „enttarnt“, gerät die deutsche Kolonialgeschichte mittlerweile mehr und mehr in das Blickfeld der Öffentlichkeit. Fundiert, anschaulich und spannend zugleich.

Helm, Ingo: Die Geschichte Norddeutschlands
Reich illustrierter Band von der Altsteinzeit bis zur deutschen Wiedervereinigung. Eine derartige Gesamtdarstellung Norddeutschlands gab es bisher nicht. Anhand von Einzelschicksalen historischer Persönlichkeiten entsteht ein plastisches Bild der Epochen.

Jürgs, Michael: Der Tag danach: Vom Verlust der Macht und dem Ende einer Liebe, vom schnellen Tod und von einem neuen Leben
Jürgs spürt Brüchen in den Biografien Prominenter und weniger Prominenter nach, Tagen, die das Leben veränderten. Was machen solche Tage mit Menschen?

Blech, Jörg: Heillose Medizin
Fragwürdige Therapien und wie Sie sich davor schützen

Fuchs, Arved: Nordwestpassage - Der Mythos eines Seeweges
Ein Buch, das Entdeckungsgeschichte, Reisebericht und Naturschutz mit eindrucksvollen Bildern verbindet.

Muhlstein, Anna: Die Gefahren einer Ehe - Elisabeth von England und Maria Stuart
Ein hervorragendes psychologisches und politisches Portrait der beiden Herrscherinnen und ihrer Rollen in den Machtgeflechten ihrer Zeit.

CDs

Tomte: Buchstaben über der Stadt
Farin Urlaub: Racing Team
Eminem: Curtain Call
Shakira: Oral fixation Vol. 2
Xavier Naidoo: Telegramm für X
The Strokes: First Impressions of earth
Enya: Amarantine

Hörbücher

Eschbach, Andreas: Der Nobelpreis
Der Fall Christoph Columbus
Murakami, Haruki: Gefährliche Geliebte
Ranking, Ian: So soll er sterben
Sparks, Nicholas: Die Nähe des Himmels
Brennan, Herbie: Der Purpurkaiser

DVDs

Barfuß. Ein Film von und mit Til Schweiger
Nordic Walking und Laufen
Schaurige Schönheiten - ein Film über Spinnen
Riekes Wildpferd

Willy werkelt:
Vier spannende Filmabenteuer mit Willy Werkel

CD ROMs

Stronghold 2
Willi wills wissen - Auf der Ritterburg

Schatzgräber: Abenteuer Archäologie
Auf den Spuren der Vergangenheit, Lernspiel ab 9 J.

Fragenbär: Richtig rechnen



Dansk Centralbibliotek
for Sydslesvig e.V.

Virkeligheden er ellers barsk nok.....

af Lene Lund

Hverdagen er fyldt med terror, vold og kriminalitet. Det vil de fleste gerne være foruden. Alligevel elsker mange at dykke ned i en uhyggelig eller grupvækkende krimi. Krimierne er så spændende, at man kan glemme virkeligheden for et stykke tid og samtidig blive godt underholdt..

Her er nogle forslag til læsning, men er du krimi-elsker skulle du kigge ind på www.krimisiden.dk , der kan du bl.a. læse anmeldelser af krimier.

Djævelens værk af C. J. Sansom, Klim, 2005.

I begyndelsen af 1500-tallets England bliver klostrene tvangsnedlagt. I Scarnsea-klostret har man meget at skjule, og da det ender med flere mord, sendes den pukkelryggede sagfører Shardlake derned med en ung hjælper.

Hammermanden af Grethe Lange, Forum, 2000. (Et Poul Rash-mysterium)

Handlingen udspiller sig i Helsingør i 1960'erne. Efter to brutale mord på et par midaldrende kvinder frygter man, at der er en seriemorder på spil, og politilægen Poul Rash og den lokale kriminalinspektør har kun få spor at følge.

Familiehistorier af Kate Atkinson, Lindhardt & Ringhof, 2006.

En underholdende roman, der er svær at klassificere: er det en krimi eller en dameroman?

Privatdetektiven Jackson Brodie skal opklare tre historiske sager: En 3-årig piges sporløse forsvinden, en tilsyneladende galnings nedslagtning af en ung pige på et advokatkontor og en ung mor, der er dømt for økse mord på sin mand, hvis datter er forsvundet. Om en familie på godt og – mest - ondt.

Så dø din hund af Niels Martinov, Cicero, 2005

Kriminalkommissær Nick Nielsen er på sporet af en terroraktion, der har forbindelser tilbage til et 9 år gammelt bankkup, der kostede en betjent livet.

Templets sidste hemmelighed af Paul Sussman, Tiderne Skifter, 2005.

Khalifa fra Luxors politi undersøger et dødsfald i Kongernes Dal og finder forbindelser til en gammel mordsag, konflikten mellem jøder og palæstinensere og sagnet om den forsvundne menoha fra templet i Jerusalem i år 70.

I skyggen af Sadd : 4 forfattere, 4 historier, een roman, 2 Feet Entertainment, 2005.

Skrevet som et eksperiment af 4 forfattere (Steen Langstrup, Lars Kjædegaard, Sara Blædel og Gretelise Holm), der fra hver sin synsvinkel fortæller om et mord, baggrunden for det og bortskaffelsen af liget.

Marqvardsen i London af Bo Steensen, Facet, 2005.

Den pensionerede kriminalkommissær Marqvardsen kommer under en ferie på sporet af et tyveri af Magna Charta fra British Museum. Sammen med værelseskammeraten Holm samler han beviser nok til at sætte Scotland Yard på sagen.

Mænd der hader kvinder af Stieg Larsson, Modtryk, 2005.

Da erhvervsjournalisten Mikael „Kalle“ Blomkvist påtager sig at skrive en bog om Vanger-slægtens historie, får han som hjælper Lisbeth Salander, en fantastisk researcher og landets bedste hacker. Da de graver ned i slægtens historie, afsløres en mørk historie, som en concerns historie ikke burde indeholde.



Bogbussen kommer til Kobbermølle og Harreslev en gang om måneden.

Nærmere information fås ved henvendelse til bogbussen.

e-mail: bus@dcbib. tlf: 0461 86 97 - 153 / 151 / 0



www.hartten-galabau.de



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



*Mein Garten - ein Ort,
an dem ich meine
eigenen Wege gehe.*



Jeder wünscht sich einen Ort, an dem er ganz er selbst sein kann und an dem er zu Hause ist. Ein mit Pflanzen, Holz, Stein und anderen Materialien gestalteter Garten ist ein solcher Ort. Wir Landschaftsgärtner liefern die Ideen und übernehmen Ausführung und Pflege, fachgerecht und zu

einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Achten Sie auf unser Zeichen.

HARTTEN
Garten- und Landschaftsbau



Gewerbehof 1
24955 Harrislee

Fon + 49 461 77 30 7-0
Fax + 49 461 77 30 7-60